



Statistischer Jahresbericht

für die Evangelische Kirche von Westfalen

2023

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1	3.2.1 Kirchliche Schulen in der EKvW	22
1 Überblick	2	3.2.2 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler	23
2 Äußerungen des kirchlichen Lebens	3	3.3 Hochschulen	24
2.1 Gottesdienst und Abendmahl.....	3	3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal.....	24
2.1.1 Gottesdienstfeiern	3	3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	25
2.1.2 Gottesdienstbesuch	4	3.3.3 Studierende an der Hochschule für Kirchenmusik.....	26
2.1.3 Regionale Verteilung des Gottesdienstbesuches.....	5	4 Gemeindeglieder	27
2.1.4 Abendmahlsfeiern	6	4.1 Entwicklung nach Kirchenkreisen	27
2.1.5 Abendmahls Gäste	6	4.2 Entwicklung nach Gestaltungsräumen	28
2.1.6 Sondererhebung Einschulungsgottesdienste.....	7	4.3 Altersstruktur der Gemeindeglieder	30
2.1.7 Gottesdienststätten.....	8	4.4 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung	31
2.2 Amtshandlungen	10	4.4.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung	31
2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen	10	4.4.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung	31
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen	12	4.4.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile	32
2.2.3 Taufzahlen während der COVID-Pandemie.....	13	4.5 Komponenten des Gemeindegliedersaldos	33
2.2.4 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen	15	4.5.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos	33
2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen	16	4.5.2 Kirchengaustritte.....	34
2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	16	4.5.3 Projekt Monitoring Ausgetretene.....	35
2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden.....	16	5 Mitarbeitende.....	37
2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden	17	5.1 Entgeltlich Beschäftigte	37
2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise	18	5.1.1 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten	37
2.5 Kollekten.....	19	5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise	38
2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung.....	19	5.1.3 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen	39
2.5.2 Landeskirchliche Kollekten nach Kirchenkreisen	20	5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen	40
3 Bildungseinrichtungen.....	21	5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst	41
3.1 Kindertagesstätten	21	5.2.1 Studierende der ev. Theologie	41
3.2 Schulen und Schüler	22	5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden	42
		5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat	43

5.2.4	Zweites Theologisches Examen und Ordination	43
5.3	Pfarrstellen und Besetzung	44
5.3.1	Entwicklung von Pfarrstellen und Besetzung	44
5.3.2	Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion	45
5.3.3	Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen	46
5.4	Pfarrpersonen	48
5.4.1	Pfarrpersonen nach Art des Dienstverhältnisses	48
5.4.2	Beurlaubte Pfarrpersonen.....	49
5.5	Ehrenamtliche Mitarbeit	50
5.5.1	Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden	50
5.5.2	Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld	51
6	Strukturen	52
6.1	Anzahl und Größe der Kirchengemeinden	52
6.1.1	Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen	52
6.1.2	Gemeindegröße	53
6.2	Strukturveränderungen im Einzelnen	54
6.3	Besondere Strukturen.....	54
6.3.1	Regionen mit Zuordnung zu zwei Kirchengemeinden.....	54
6.3.2	Grenzen der mittleren Ebene	55
6.3.3	Liste der Verbände	55
7	Finanzen	56
7.1	Kirchensteuereinnahmen und Verwendung	56
7.2	Entwicklung des Kirchensteueraufkommens	57
8	Weitere Informationen.....	58
8.1	Links	58
8.2	Erläuterungen und Abkürzungen.....	58

Vorbemerkungen

Das Ziel des Statistischen Jahresberichtes liegt darin, den kirchlichen Entscheidungsträgern einen Überblick über die wichtigsten Zahlen aus unterschiedlichen Bereichen der EKvW zu bieten. Tiefergehendes Zahlenmaterial findet sich in themenbezogenen Berichten wie dem Haushaltsplan, dem Personalbericht oder dem Ehrenamtsbericht.

Auf folgende Inhalte des Statistischen Jahresberichts 2023 möchten wir besonders hinweisen:

Nach den pandemiebedingten Rückgängen waren 2022 in vielen Bereichen **Anstiege der Aktivitäten des kirchlichen Lebens** zu verzeichnen. Dies betrifft die Zahl der Gottesdienste und der Gottesdienstbesuche (S. 3), die Zahl der gemeindlichen Gruppe und Veranstaltungen (S. 16) und die Zahl der Taufen, die 2022 leicht über dem Wert von 2019 lag. Bei den Konfirmationen setzt sich indessen der rückläufige Trend fort (S. 12).

Sorgen bereiten weiterhin die **hohen Austrittszahlen**: 2022 war ein Rekordjahr. 2023 startete mit sehr hohen Zahlen, die im ersten Halbjahr 2023 wieder leicht abfielen (S. 34). Gemeinsam mit der Ev. Landeskirche in Württemberg und Prof. Riegel von der Universität Siegen wurden im Projekt Monitoring Ausgetretene die Anlässe und Motive hinter den Kirchenaustritten untersucht. Ausgewählte Ergebnisse der Studie finden Sie auf S. 35.

Auch die Kirchensteuer spielt eine Rolle bei den Kirchenaustritten. So werden von Ausgetretenen unter anderem Intransparenz bzgl. der Verwendung der Kirchensteuer und Unklarheiten bzgl. des Erhebungsverfahrens als Austrittsgründe genannt. Um dem entgegenzuwirken, wurde die neue Internetseite **Kirchensteuer wirkt!** eingerichtet: auf <https://www.kirchensteuer-wirkt.de> werden Verwendungsbeispiele der Kirchensteuer ansprechend dargestellt und es wird über die Finanzierung der Ev. Kirche in Deutschland aufgeklärt. Neben der EKvW beteiligen sich neun weitere Landeskirchen an diesem Angebot. Konkrete Antworten für die EKvW liefert zudem die im September 2023 erschienene Broschüre **Kirchensteuer, Staatsleistungen und Besitztümer – wie reich ist die evangelische Kirche wirklich?** (www.ekvw.de/ksub).

Aufgrund der guten Wirtschaftslage und weil mit der Babyboomer-Generation aktuell besonders viele Gemeindeglieder zur Altersgruppe mit den höchsten Einkommen zählen, war 2022 ein **Rekordjahr in Bezug auf des nominale Kirchensteueraufkommen** (S. 57). Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass deutliche Rückgänge bevorstehen: Die Altersverteilung der Gemeindeglieder auf S. 30 zeigt deutlich, dass diese mitgliederstarken Jahrgänge das Renteneintrittsalter bald überschritten haben werden und das Kirchensteueraufkommen entsprechend deutlich schrumpfen wird. Eine mögliche Abschwächung der Konjunktur, hohe Austrittszahlen und steigende Preise tragen zusätzlich zur Verschärfung der Haushaltssituation bei.

Analog zu anderen Berichten des Landeskirchenamtes wurde das Layout des Statistischen Jahresberichts aktualisiert. Das Querformat soll das Lesen am Bildschirm erleichtern. Auf den Papierdruck wird fortan verzichtet.

Wir hoffen, dass der Statistische Jahresbericht 2023 alle für Sie wichtigen Statistiken enthält, und freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art an statistik@ekvw.de.

Für den Geschäftsbereich Statistik und Kartografie im Landeskirchenamt

Martin Bock

1 Überblick

	2021	2022	Änderungen in %	Details im Bericht
Gottesdienste und Abendmahl				
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	30 869	38 929	26,1	S. 3
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch (EKD-Konzept)	17 264	33 246	92,6	S. 4
Amtshandlungen				
Taufen	11 548	15 641	35,4	S. 10
Konfirmationen	14 438	12 978	-10,1	"
Trauungen	1 582	3 371	113,1	"
Bestattungen	26 869	27 289	1,6	"
Gemeindeglieder				
EKvW	2 056 520	2 001 009	-2,7	S. 27
Anteil der GG an der Bevölkerung in % ²	26,0	25,0	-3,8	"
Kircheneintritte ³	2 593	2 637	1,7	"
Kirchenausritte	21 565	32 183	49,2	S. 10 u. S. 34
Mitarbeitende				
Entgeltlich Beschäftigte	23 410	24 231	3,5	S. 37
Pfarrstellen				
Kirchengemeinden	895	869	-2,9	S. 44 ff.
Kirchenkreise	374	365	-2,4	"
Landeskirche	81	86	6,2	"
Gemeindeglieder pro Gemeindepfarrstelle	2 298	2 303	0,2	S. 45
Ehrenamtlich Tätige	72 314	69 974	-3,2	S. 50
Kirchensteueraufkommen				
Kirchensteuer in Mio. €	562	588	4,6	S. 56
Kirchensteuer pro Gemeindeglied in €	273	294	7,5	"

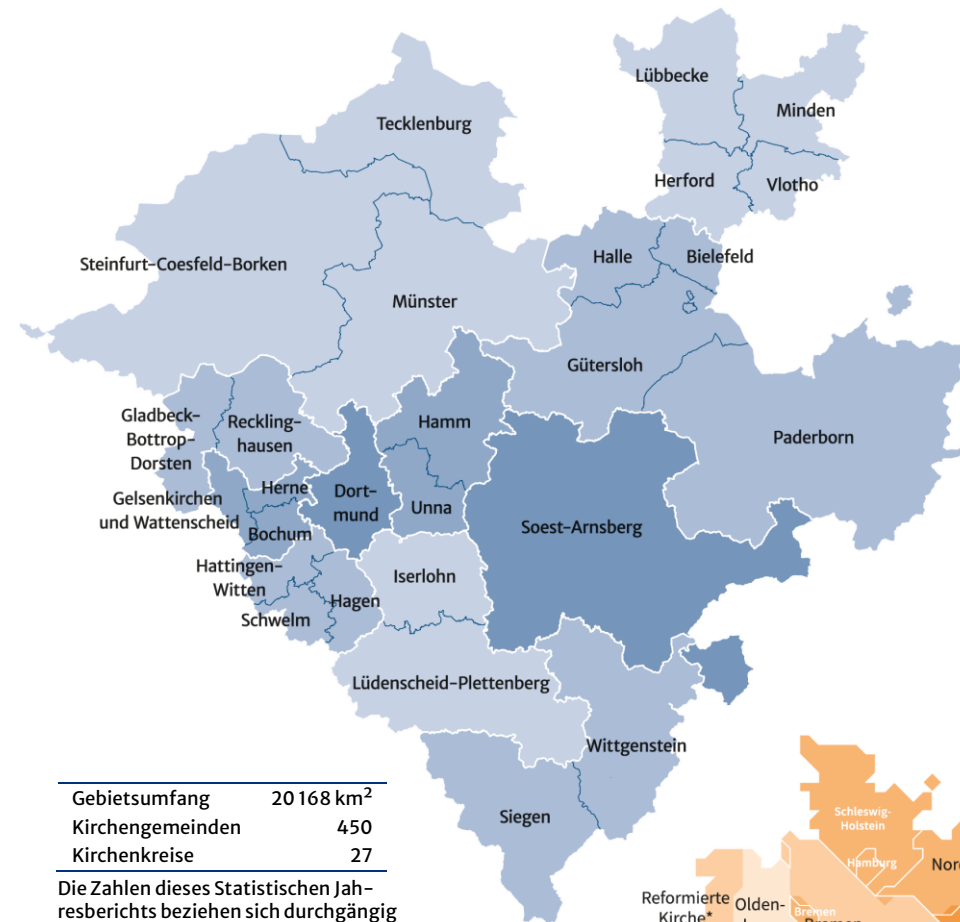
Stand: jeweils zum 31.12.

1 Ohne Heiligabend.

2 Bevölkerungszahlen zur EKvW beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (ohne Kreis Lippe). Das Gebiet der EKvW ist nicht vollständig deckungsgleich mit diesen Regierungsbezirken.

3 Zu den Kircheneintritten zählen Aufnahmen und Taufen von Religionsmündigen.

Quellen: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle, IT.NRW.



Gebietsumfang	20 168 km ²
Kirchengemeinden	450
Kirchenkreise	27

Die Zahlen dieses Statistischen Jahresberichts beziehen sich durchgängig auf das Jahr 2022 bzw. den 31.12.2022.

Hannover
Gebiet und Bezeichnung der Gliedkirchen

Niedersachsen
Grenzen und Bezeichnung der Bundesländer

* Die Reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie ist nicht in allen Teilen des farblich gekennzeichneten Gebietes vorhanden.

Gültig seit 27. Mai 2012



2 Äußerungen des kirchlichen Lebens

Der 2018 veröffentlichte Bericht zum Zählprojekt im Kirchenkreis Herford hat gezeigt, dass Aktivitäten, die früher ausschließlich von den Kirchengemeinden durchgeführt wurden, heutzutage auch auf Ebene der Kirchenkreise angesiedelt sind.¹ Seit 2020 erheben wir daher Teile der EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ nicht nur bei den Kirchengemeinden, sondern auch auf Ebene der Kirchenkreise. Die Qualität der Zahlen der Kirchenkreisebene entspricht jedoch nicht der Qualität der Zahlen der Kirchengemeinden. Daher addieren wir die beiden Ebenen nicht, sondern weisen sie separat aus. In den Abschnitten 2.1, 2.2 und 2.3 finden Sie die Zahlen des kirchlichen Lebens auf Gemeindeebene, in Abschnitt 2.4 die Zahlen des kirchlichen Lebens auf Kirchenkreisebene.

2.1 Gottesdienst und Abendmahl

2.1.1 Gottesdienstfeiern

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	57 341	54 863	54 238	53 099	52 339	50 523	48 181	46 719	31 983	30 869	38 929
darunter Familiengottesdienste	6 033	6 802	5 507	6 014	5 506	5 256	5 321	5 068	2 456	2 962	4 189
darunter Jugendgottesdienste an Sonn- und Feiertagen	1 443	1 331	1 237	1 207	1 287	1 214	1 019	1 072	453	547	785
darunter an Invokavit	868	922	920	889	870	846	831	800	736	212	667
darunter an Karfreitag	1 106	1 074	1 047	1 039	992	982	975	912	113	290	824
darunter an Erntedank	988	948	925	906	887	854	855	810	753	756	702
darunter am 1. Advent	967	924	901	891	881	841	831	802	670	707	683
Gottesdienste am Heiligen Abend	2 831	2 647	2 612	2 584	2 572	2 567	2 485	2 451	347	2 168	2 178
Jahresabschlussgottesdienste	888	881	820	860	779	774	758	713	125	623	699
Passionsgottesdienste an Werktagen	2 553	2 544	2 306	2 127	2 029	2 116	1 807	1 676	389	748	1 313
Jugendgottesdienste an Werktagen	872	849	973	876	975	893	885	998	528	547	626
Andere Gottesdienste an Werktagen ²	13 834	14 390	14 158	13 936	13 049	12 826	15 474	15 983	5 681	6 977	11 944
Kindergottesdienste	13 357	12 292	11 948	11 488	10 718	9 583	8 975	8 065	2 867	2 957	5 187
darunter an Invokavit	299	556	289	321	261	242	242	207	169	54	133
Darunter digitale Gottesdienste ³									6 548	8 279	3 746

¹ Ohne Heiligabend

² Einschließlich Schul- und Schülergottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen. Der Anstieg in 2018 ist darauf zurückzuführen, dass in den Erläuterungen der Passus „sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen“ aufgenommen wurde. Viele Kirchengemeinden hatten diese zuvor nicht gezählt.

³ Digitale Gottesdienste wurden im Rahmen der EKD-Statistik 2020 erstmals erfasst. Es sind alle Gottesdienste zu zählen, bei denen eine Teilnahme aus der Ferne möglich ist. Dies ist unabhängig von Übertragungsform (z. B. Audio oder Video, Live oder per Abruf) und Plattform (z. B. Social Media, Videoplattform, eig. Website oder weitere Kanäle). Gemeinsame Gottesdienste mehrerer Gemeinden werden nur von der Gemeinde gezählt, die diesen verantwortet. Jede Gottesdienstfeier ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Anzahl der Veröffentlichungen. Rundfunkübertragungen (Radio, Fernsehen) sind nicht zu berücksichtigen.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

¹ Siehe https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/Materialheft-gottesdienste-vielfaeltig.pdf.

2.1.2 Gottesdienstbesuch

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ⁵	2021	2022
An Zählsonntagen											
Invokavit	69 502	57 155	55 538	52 963	54 750	51 842	48 932	46 990	40 607	8 348	27 126
Karfreitag	73 861	68 216	67 912	66 300	62 301	60 561	57 324	56 227	17 572	12 410	31 053
Erntedankfest	115 135	118 701	107 075	106 693	106 602	95 738	97 853	94 767	44 094	49 089	54 649
1. Advent	91 385	89 722	86 737	87 154	83 081	75 464	72 832	70 745	31 047	35 095	45 485
Gesamt	349 883	333 794	317 262	313 110	306 734	283 605	276 941	268 729	133 320	104 942	158 313
Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit	7 121	6 532	7 251	7 802	5 554	4 839	4 619	3 826	3 000	1 285	2 164
% der 0-14-jährigen GG ¹	2,9	2,8	3,2	3,6	2,7	2,4	2,3	1,9	1,6	0,7	1,2
Heiligabend	716 697	709 847	702 604	704 716	696 277	698 885	671 581	657 867	8 500	183 615	366 046
% der GG ²	29,2	29,3	29,4	30,0	30,1	30,7	30,0	29,9	0,4	8,7	17,8
Vergleichswert der EKD	35,9	36,6	36,5	36,8	36,5	37,7	37,2	37,1	⁴	12,4	⁴
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch an Sonntagen ³	76 796	68 011	65 938	64 360	64 194	59 716	56 899	54 908	37 420	17 264	33 246
% der GG ²	3,1	2,8	2,8	2,7	2,8	2,6	2,5	2,5	1,7	0,8	1,6
Vergleichswert der EKD	3,6	3,5	3,5	3,4	3,5	3,3	3,2	3,2	⁴	1,6	⁴
Zugriffe auf digitale Gottesdienste in Mio. ⁶									1,79	1,36	1,99

1 Anzahl der Gemeindeglieder, die am Jahresende 0 bis 14 Jahre alt sind.

2 Analog zur Statistik der EKD werden die Besuche auf die Anzahl der Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres bezogen.

3 Die Zahl der Gottesdienstbesuche an Sonntagen wird in der EKD wie folgt geschätzt: (Besuch an Invokavit * 2 + Besuch am 1. Advent)/3.

4 Die Vergleichswerte der EKD liegen für 2020 und 2022 nicht vor.

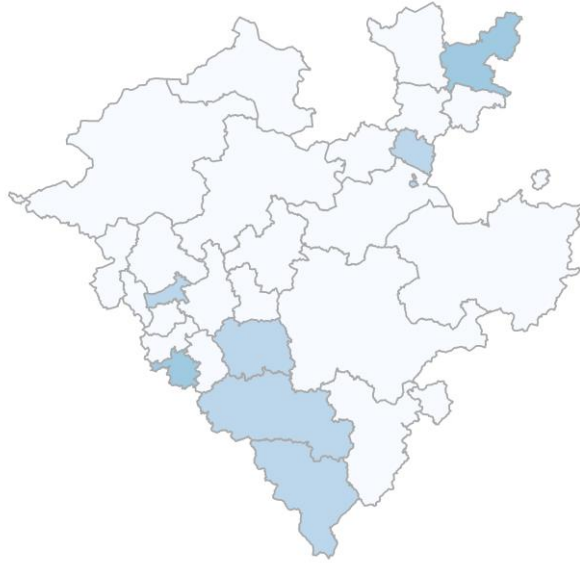
5 Zu den Zahlen zum Gottesdienstbesuch 2020: Infolge der COVID-19-Pandemie wurden Gottesdienste 2020 in großer Zahl in digitaler Form gefeiert. Bei der Abfrage der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens war zunächst unklar, wie die Teilnahmen an diesen digitalen Formaten zu zählen sind. Es erfolgte eine Festlegung der EKD, dass in den bisherigen Datenfeldern der Zählsonntage ausschließlich Präsenzteilnahmen zu erfassen sind. Zugriffe auf digitale Angebote sollten ausschließlich in einem neuen, separaten Datenfeld eingetragen werden. Diese Klarstellung hat jedoch nicht alle Kirchengemeinden erreicht. In einigen Kirchengemeinden wurden Zugriffe auf digitale Angebote als Gottesdienstteilnahmen mitgezählt, in anderen Kirchengemeinden nicht. Bei den Weihnachtsgottesdiensten wurde dies bereinigt, unter anderem durch einen Abgleich mit der Weihnachtsumfrage 2020 (siehe Statistischer Jahresbericht 2021, Abschnitt 2.1.7). Es kann davon ausgegangen werden, dass etwa 8 500 Personen tatsächlich in Präsenz an Weihnachtsgottesdiensten teilgenommen haben (oftmals fanden diese Gottesdienste draußen statt). Für die anderen Zählsonntage war eine Korrektur der Besuchszahlen in dieser Form nicht möglich, die dargestellten Zahlen liegen also etwas höher als die tatsächliche Zahl der Präsenzteilnahmen.

6 Die Abfrage der digitalen Gottesdienste und der Zugriffe darauf war vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie kurzfristig in den Erhebungsbogen aufgenommen worden. In den Erläuterungen zur Erhebung heißt es: „Die Zugriffszahlen sind unter Ziffer 02/04/02 einzutragen, soweit sie bekannt sind.“ Dies lässt einen Spielraum, was wie zu zählen ist.

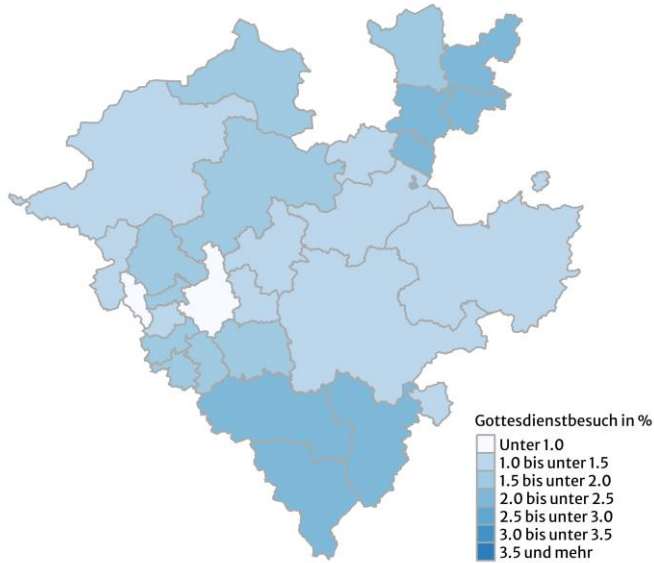
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

2.1.3 Regionale Verteilung des Gottesdienstbesuches

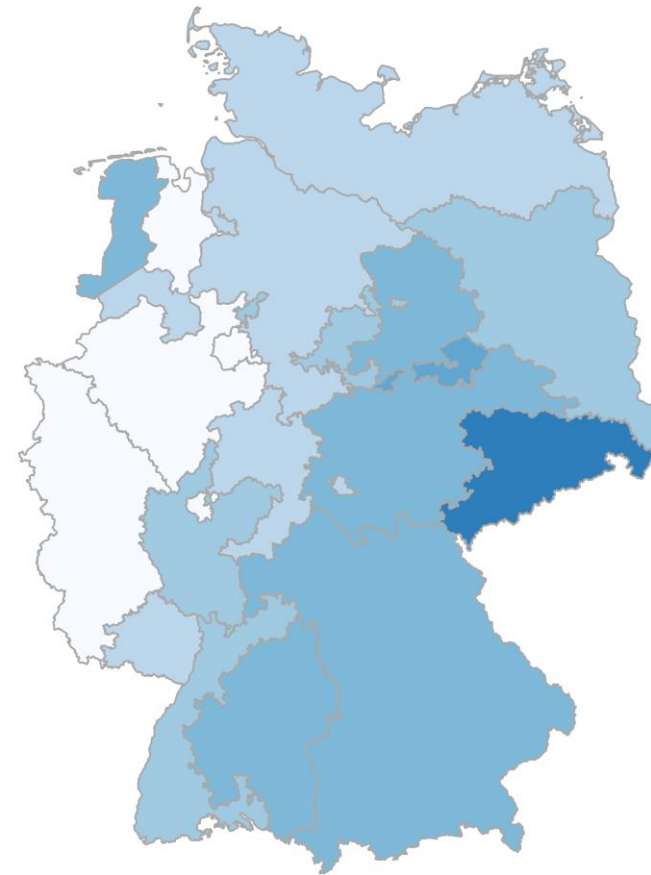
EKvW 2021



EKvW 2022



EKD 2021



Stand: EKvW 2021 und 2022, EKD 2021

Die Zahl der Gottesdienstbesuche an Sonntagen wird in der EKD wie folgt geschätzt: (Besuche an Invokavit * 2 + Besuche am 1. Advent)/3. Diese Zahl wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum Jahresanfang.

Die Namen der Kirchenkreise der EKvW und der Landeskirchen der EKD finden Sie auf S. 2.

Quelle: EKvW

2.1.4 Abendmahlsfeiern

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹	2019	2020	2021	2022
Abendmahlsfeiern	24 722	23 959	23 017	23 343	22 737	21 678	21 303	20 866	3 966	4 266	10 676
davon											
Abendmahlsgottesdienst	22 199	21 799	21 017	21 375	20 854	20 009	19 730	19 460	3 518	3 848	9 923
Haus- und Krankenabendmahl	2 523	2 160	2 000	1 968	1 883	1 669	1 573	1 406	448	418	753

¹ Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.5 Abendmahlsgäste

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹	2019	2020	2021	2022
Teilnahmen	858 512	814 563	814 914	795 608	787 426	784 037	744 905	718 918	100 988	99 662	285 697
davon											
bei Feiern in Gottesdiensten	847 088	804 175	805 331	785 978	778 183	775 716	736 478	711 630	99 106	98 239	282 040
bei Haus- und Krankenabendmahlfeiern	11 424	10 388	9 583	9 630	9 243	8 321	8 427	7 288	1 882	1 423	3 657
Teilnahmen je Abendmahlsfeier ¹	34,7	34,0	35,4	34,1	34,6	36,2	35,0	34,5	25,5	23,4	26,8
bei Feiern in Gottesdiensten	38,2	36,9	38,3	36,8	37,3	38,8	37,3	36,6	28,2	25,5	28,4
bei Haus- und Krankenabendmahlfeiern	4,5	4,8	4,8	4,9	4,9	5,0	5,4	5,2	4,2	3,4	4,9
Teilnahmen in % der GG	35,0	33,6	34,1	33,9	34,1	34,5	33,3	32,7	4,7	4,7	13,9

¹ Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.6 Sondererhebung Einschulungsgottesdienste

Die Anzahl der Einschulungsgottesdienste zum Schuljahr 2022/2023 liegt zwischen 750 und 1.200, die Zahl der Teilnehmenden zwischen 100.000 und 160.000.

Kirchenkreis	Kirchengemeinden		Anzahl der Einschulungsgottesdienste		Anzahl der Teilnehmenden	
	Insgesamt	Mit Teilnahme an der Erhebung	Auf Basis der abgegebenen Erhebungsbögen	Hochrechnung	Auf Basis der abgegebenen Erhebungsbögen	Hochrechnung
Bielefeld	23	-	-	51	-	6 790
Bochum	15	-	-	47	-	6 345
Dortmund	28	19	59	95	9 205	13 994
Gelsenkirchen und Wattenscheid	8	5	21	31	3 500	4 829
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	5	5	42	42	4 225	4 225
Gütersloh	17	13	40	49	4 335	5 587
Hagen	16	6	19	36	2 175	4 465
Halle	8	5	16	26	1 910	3 210
Hamm	12	9	33	43	4 270	5 616
Hattingen-Witten	16	3	7	35	675	4 435
Herford	25	19	39	54	5 245	7 256
Herne	6	3	23	33	2 675	3 975
Iserlohn	25	6	20	56	2 935	7 765
Lübbecke	18	4	5	31	1 135	4 638
Lüdenscheid-Plettenberg	23	20	32	36	4 760	5 328
Minden	22	13	14	28	1 875	3 752
Münster	24	16	47	68	7 525	10 357
Paderborn	14	13	80	81	7 775	7 893
Recklinghausen	10	10	58	58	9 250	9 250
Schwelm	5	2	5	21	700	2 836
Siegen	22	18	40	49	6 275	7 414
Soest-Arnsberg	27	10	28	64	4 450	9 213
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	14	50	62	6 725	8 378
Tecklenburg	17	10	28	50	3 035	5 947
Unna	13	7	18	34	2 180	4 268
Vlotho	17	3	3	28	445	3 844
Wittgenstein	14	3	7	21	925	2 778
Gesamt	450	236	734	1 229	98 205	164 388

Stand: 19.09.2022

Quelle: EKvW, Online-Erhebung bei den Kirchengemeinden

Zu Methode und Interpretation

236 von 450 Kirchengemeinden haben teilgenommen, dies entspricht einer Rücklaufquote von 52,4 %. Aufgrund der geringen Rücklaufquote sind die Ergebnisse entsprechend ungenau. Bei der Hochrechnung auf die EKvW insgesamt wurde unterstellt, dass die fehlenden Kirchengemeinden dem Durchschnitt der teilnehmenden Kirchengemeinden entsprechend 0,6 Einschulungsgottesdienste pro 1.000 Gemeindegliedern gefeiert haben, an denen 80 Personen pro 1.000 Gemeindegliedern teilgenommen haben. Aus früheren Erhebungen ist allerdings bekannt, dass Kirchengemeinden, welche die abgefragte Aktivität nicht angeboten haben, oftmals den Bogen nicht abgeben, anstatt Null einzutragen, obwohl explizit auf die Erforderlichkeit einer Fehlanzeige hingewiesen wird.

2.1.7 Gottesdienststätten

2.1.7.1 Entwicklung der Zahl der Kirchen und Gemeindezentren

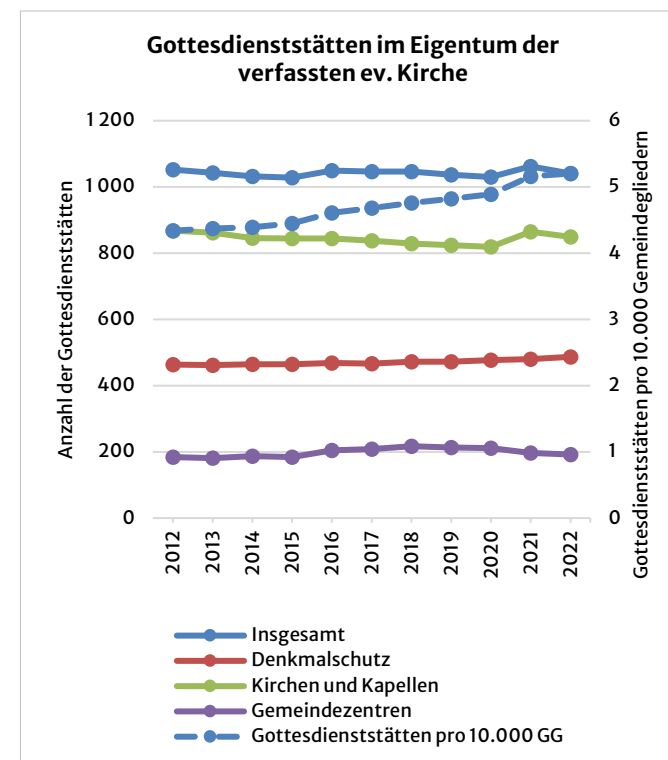
	Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche							
	Insgesamt	darunter unter Denkmalschutz	davon Kirchen und Kapellen	davon Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum (Gottesdienstraum)	davon wurden erbaut			Gottesdienststätten pro 10 000 Gemeindegliedern
				vor 1945	1945 – 1990	nach 1990		
2012	1 052	464	868	500	533	19	4,34	
2013	1 043	462	862	498	526	19	4,37	
2014	1 032	465	845	495	519	18	4,39	
2015	1 028	465	844	496	514	18	4,45	
2016	1 049	468	844	499	533	17	4,61	
2017	1 046	466	838	499	530	17	4,68	
2018	1 046	472	829	500	528	18	4,76	
2019	1 037	472	824	499	520	18	4,82	
2020	1 030	477	819	498	514	18	4,89	
2021 ¹	1 062	480	865	499	542	21	5,16	
2022	1 041	487	849	497	524	20	5,20	

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Bis einschließlich 2020 wurden ausschließlich gewidmete Kirchen und Kapellen gezählt. Ab 2021 werden gemäß den Vorgaben der EKD-Gebäudestatistik auch bereits entwidmete Kirchen und Kapellen einbezogen, solange sie sich weiterhin im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche befinden. Für Gemeindezentren gilt weiterhin, dass sie nach der Entwidmung des Gottesdienstraums nicht weiter als Gottesdienststätten gezählt werden. Im Erbbaurecht vergebene Objekte werden nicht gezählt.

Dargestellt wird ein Auszug der Zahlen, die jährlich im Rahmen der „Statistik über Kirchen und Gottesdienststätten in der ev. Kirche, Tabelle I“ an die EKD übermittelt werden. Vergleichszahlen anderer Landeskirchen finden Sie unter <https://www.ekd.de/berichte-zu-kirchen-und-gottesdienststaetten-in-der-ev-kirche-44484.htm>.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 9, Geschäftsbereich Bau – Kunst – Denkmalpflege



2.1.7.2 Entwidmung von Gottesdienststätten

	Gesamt	davon Kirchen	Gottesdienststätten
Zahl der Entwidmungen ¹	183	97	86
davon nach Art der Nachnutzung ²			
Verkauf	64	35	29
Erbbaurecht	46	25	21
Vermietung	18	10	8
Abriss	23	15	8
Noch offen / unbekannt	32	12	20

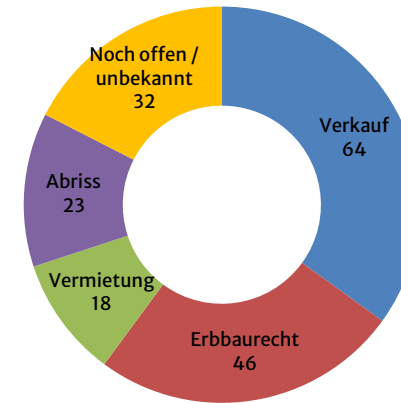
Stand: Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2001 bis 31.12.2022.

¹ Gemäß § 46 Abs. 3 der Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kirchengemeinden, der Kirchenkreise und der kirchlichen Verbände in der EKvW (Verwaltungsordnung – VwO) bedarf der Beschluss über eine Entwidmung der Genehmigung des Landeskirchenamtes. Die Zahlen beziehen sich auf diese Genehmigungen.

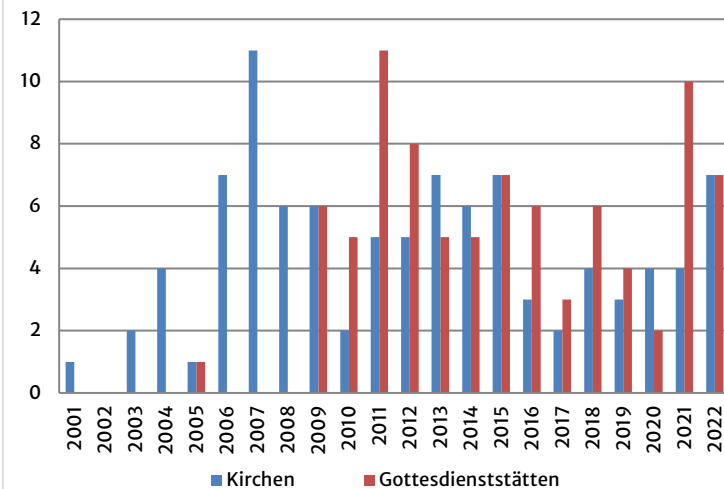
² Es handelt sich um vollzogene und geplante Nachnutzungen; teilweise ist die Art der Nachnutzungen noch unbekannt, weil z. B. die Trägerschaft oder die weitere Verwendung nicht endgültig geregelt ist.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 9, Sachgebiet Rechnungswesen

Entwidmungen nach Art der Nachnutzung



Entwidmungen nach Jahren



2.2 Amtshandlungen

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Taufen					Konfirmatio- nen	Trauungen	Bestattungen	Aufnahmen	Eintritte ¹	Austritte
	Gesamt	davon		darunter							
		Kinder im 1. Lebensjahr	Kinder im 2.-14. Lebensjahr	nach Vollen- dung des 14. Lebensjahres	Taufen anläss- lich der Konfir- mation						
Bielefeld	535	198	290	47	48	520	143	1 069	87	134	1 661
Bochum	528	245	262	21	18	434	120	944	93	114	1 709
Dortmund	1 398	532	796	70	32	976	264	2 193	140	210	2 999
Gelsenkirchen und Wattenscheid	460	201	228	31	18	391	102	1 083	48	79	796
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	387	167	183	37	11	336	60	681	56	93	814
Gütersloh	750	346	358	46	29	700	131	1 290	93	139	1 480
Hagen	448	183	231	34	8	326	97	826	62	96	700
Halle	307	156	138	13	12	315	85	605	36	49	634
Hamm	593	270	297	26	17	483	133	922	55	81	892
Hattingen-Witten	384	169	194	21	19	351	94	842	71	92	1 022
Herford	812	383	374	55	55	746	240	1 682	63	118	1 331
Herne	383	184	180	19	13	261	90	810	53	72	640
Iserlohn	717	290	395	32	23	507	155	1 411	92	124	1 267
Lübbecke	418	249	155	14	10	421	130	911	22	36	829
Lüdenscheid-Plettenberg	483	183	267	33	16	431	130	1 174	54	87	1 075
Minden	478	241	202	35	37	428	132	973	35	70	941
Münster	721	283	401	37	19	550	109	759	87	124	2 602
Paderborn	607	278	290	39	13	482	114	708	60	99	1 273
Recklinghausen	735	325	380	30	19	530	120	1 189	88	118	1 303
Schwelm	318	98	197	23	21	260	62	581	49	72	537
Siegen	793	324	416	53	57	643	206	1 570	76	129	1 695
Soest-Arnsberg	795	333	394	68	20	655	145	1 135	83	151	1 674
Steinfurt-Coesfeld-Borken	752	366	356	30	7	597	91	766	79	109	1 379
Tecklenburg	700	325	341	34	14	504	117	964	56	90	948
Unna	568	259	283	26	17	501	148	899	57	83	1 006
Vlotho	322	131	174	17	23	365	93	866	27	44	681
Wittgenstein	249	124	112	13	11	265	60	436	11	24	295
Gesamt	15 641	6 843	7 894	904	587	12 978	3 371	27 289	1 733	2 637	32 183

Stand: 2022

¹ Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

Kirchenkreis	Taufquote ¹	Konfirmationsquote ²	Eintrittsquote ³	Austrittsquote ⁴
Bielefeld	26,19	81,50	0,16	1,96
Bochum	34,22	84,35	0,14	2,15
Dortmund	29,87	74,05	0,12	1,66
Gelsenkirchen und Wattenscheid	30,13	80,79	0,10	1,05
Gladbeck–Bottrop–Dorsten	28,11	80,67	0,17	1,50
Gütersloh	33,40	84,24	0,15	1,60
Hagen	28,96	68,13	0,16	1,13
Halle	39,00	82,79	0,12	1,52
Hamm	33,46	78,22	0,11	1,21
Hattingen–Witten	29,60	77,40	0,16	1,76
Herford	44,85	84,10	0,12	1,30
Herne	32,97	65,09	0,12	1,09
Iserlohn	35,50	70,81	0,15	1,49
Lübbecke	53,66	82,47	0,06	1,48
Lüdenscheid–Plettenberg	24,30	74,70	0,12	1,45
Minden	45,56	76,09	0,10	1,37
Münster	21,64	67,53	0,12	2,61
Paderborn	25,32	68,61	0,13	1,66
Recklinghausen	31,80	71,91	0,13	1,38
Schwelm	25,19	89,19	0,19	1,43
Siegen	29,51	80,58	0,12	1,58
Soest–Arnsberg	28,20	73,93	0,15	1,70
Steinfurt–Coesfeld–Borken	30,32	74,02	0,14	1,73
Tecklenburg	39,93	73,68	0,13	1,36
Unna	39,24	83,71	0,12	1,50
Vlotho	29,98	88,48	0,09	1,39
Wittgenstein	46,79	100,00	0,08	0,98
Gesamt	31,96	77,33	0,13	1,56

Stand: 2022

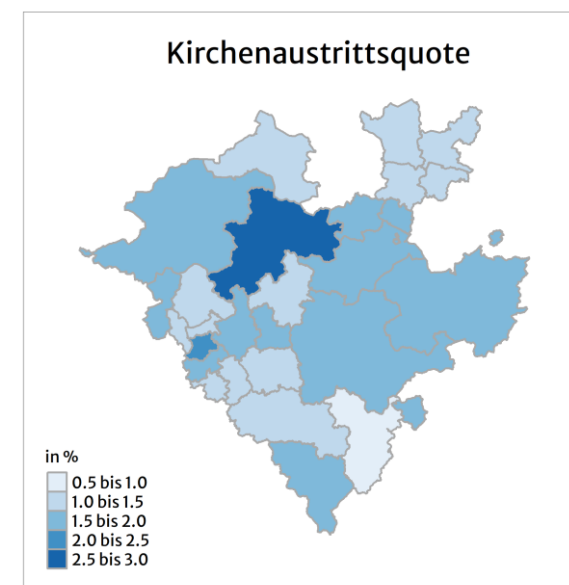
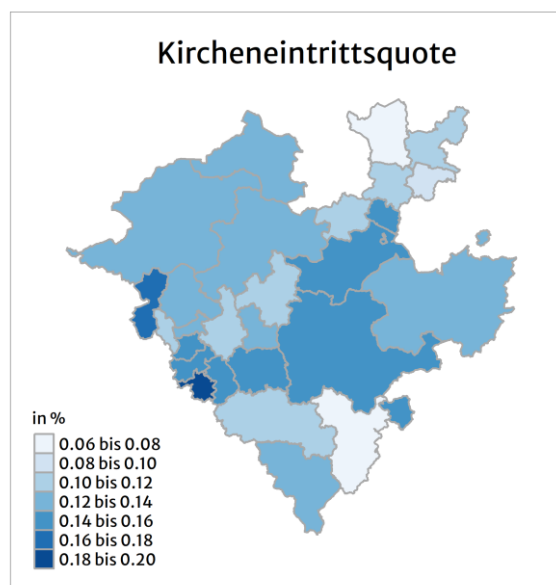
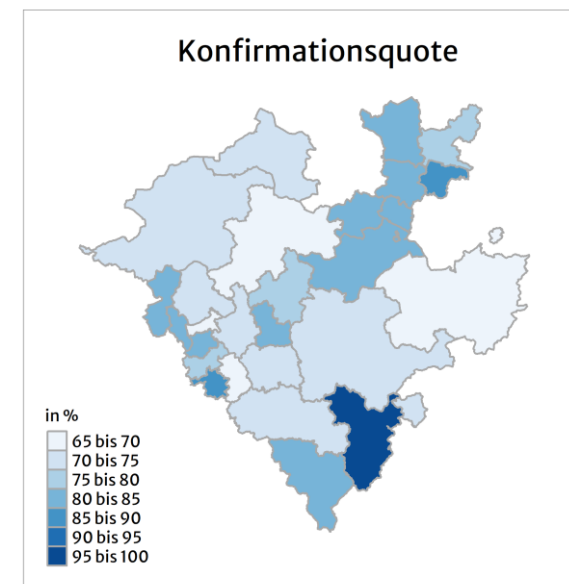
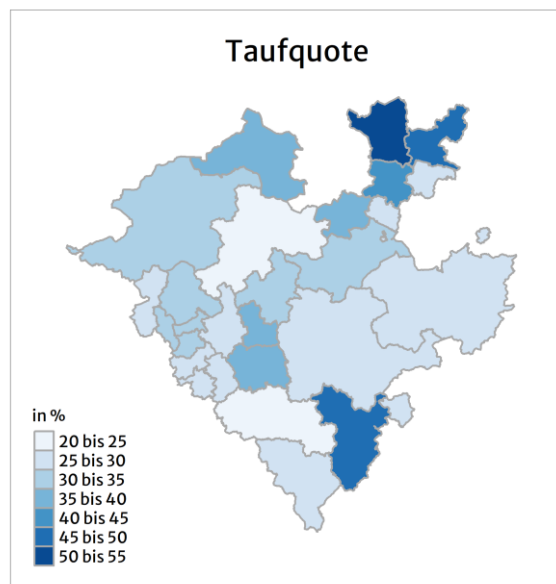
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

1 Taufen im 1. Lebensjahr / Geburten in Haushalten mit mind. einem ev. Elternteil

2 Konfirmationen / $((14\text{-jährige} + 15\text{-jährige})/2)$; Konfirmationsquoten von mehr als 100 % können sich auch dadurch ergeben, dass nicht im jährlichen Turnus konfirmiert wird.

3 Kircheneintritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres

4 Kirchenaustritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres



Bei der Interpretation dieser Quoten sind die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Kirchenkreisen zu berücksichtigen. Ein wichtiger Faktor ist der unterschiedliche Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung (von unter 20% bis über 50%, siehe Abschnitt 4.4.3). In Kirchenkreisen mit geringerem evangelischen Bevölkerungsanteil wachsen Kinder häufiger in konfessionell gemischten Partnerschaften auf und nehmen somit häufiger die Konfession des nicht-evangelischen Partners an. Die Austrittsquote ist in Universitätsstädten tendenziell höher, da junge Menschen dort häufiger fern der Heimat ihre erste Stelle antreten.

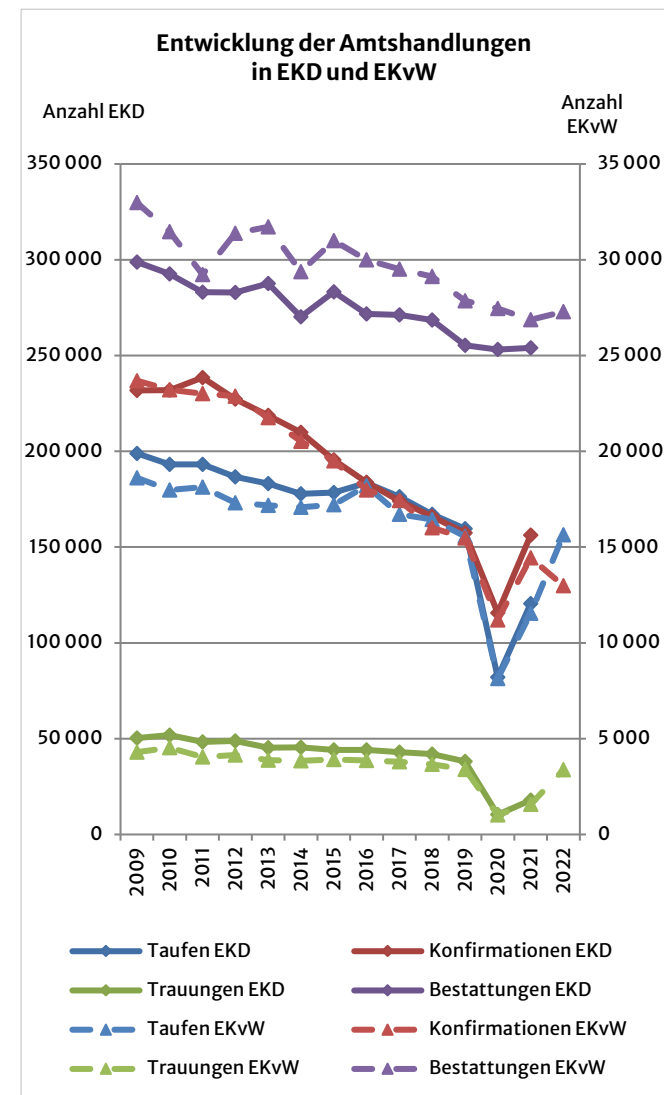
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Taufen										
Anzahl										
Gesamt	17 177	17 079	17 209	18 202	16 713	16 437	15 564	8 133	11 548	15 641
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	15 470	15 356	15 455	15 816	15 012	14 897	14 299	7 345	10 571	14 737
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen ¹	6 486	6 107	6 010	6 205	5 929	5 872	5 574	2 812	4 116	5 598
ev./röm.-kath. Ehen	4 234	4 067	4 180	4 362	4 107	4 185	4 079	2 177	3 160	4 338
ev./anders christl. Ehen	420	262	267	257	268	184	207	107	112	189
ev./nicht christl. Ehen von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	1 607	2 343	2 324	2 324	2 229	2 012	1 918	940	1 285	1 861
Erwachsenentaufen	1 707	1 723	1 754	2 386	1 701	1 540	1 265	788	977	904
pro 1000 Gemeindeglieder ²	7,19	7,27	7,44	8,00	7,47	7,48	7,24	3,86	5,62	7,82
Taufquote 1. Lebensjahr	50,0	47,3	47,1	45,3	44,4	48,4	48,0	45,5	39,2	38,6
Konfirmationen										
Anzahl										
pro 1000 Gemeindeglieder	9,1	8,7	8,4	7,9	7,8	7,3	7,2	5,3	7,0	6,5
pro 100 (14/15-Jährige/2)	86,8	85,2	84,9	83,8	86,5	82,1	82,8	63,9	85,2	77,3
Trauungen										
Anzahl										
Gesamt	3 883	3 845	3 905	3 860	3 795	3 655	3 387	1 029	1 582	3 371
darunter										
ev. Ehen	2 127	2 064	2 092	2 120	2 112	1 936	1 804	521	800	1 684
ev./röm.-kath. Paare	1 295	1 350	1 328	1 302	1 312	1 338	1 187	335	537	1 126
ev./anders christl. Paare	141	86	120	88	95	80	77	29	34	71
ev./nicht christl. Paare	320	342	362	344	276	301	318	144	211	490
pro 1000 Gemeindeglieder ²	1,63	1,64	1,69	1,70	1,70	1,66	1,58	0,49	0,77	1,68
Gottesdienstliche Feiern anl. einer Eheschließung	157	137	147	121	126	95	88	13	-	-
Bestattungen										
Anzahl										
darunter Evangelische	30 412	28 197	29 626	28 776	28 343	27 873	26 789	26 206	25 674	26 195
pro 1000 Gemeindeglieder ²	13,3	12,5	13,4	13,2	13,2	13,3	13,0	13,0	13,1	13,6

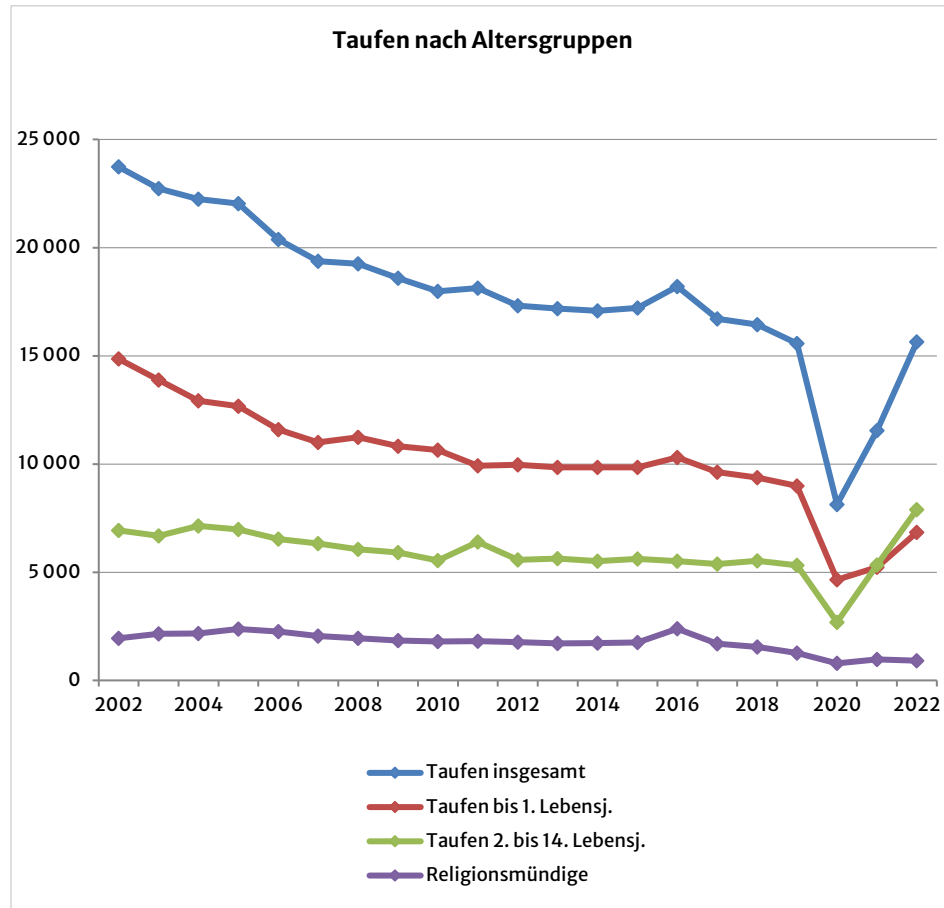
1 Ev. steht für Gemeindeglieder einer evangelischen Landeskirche.

2 Die Zahl der Amtshandlungen wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

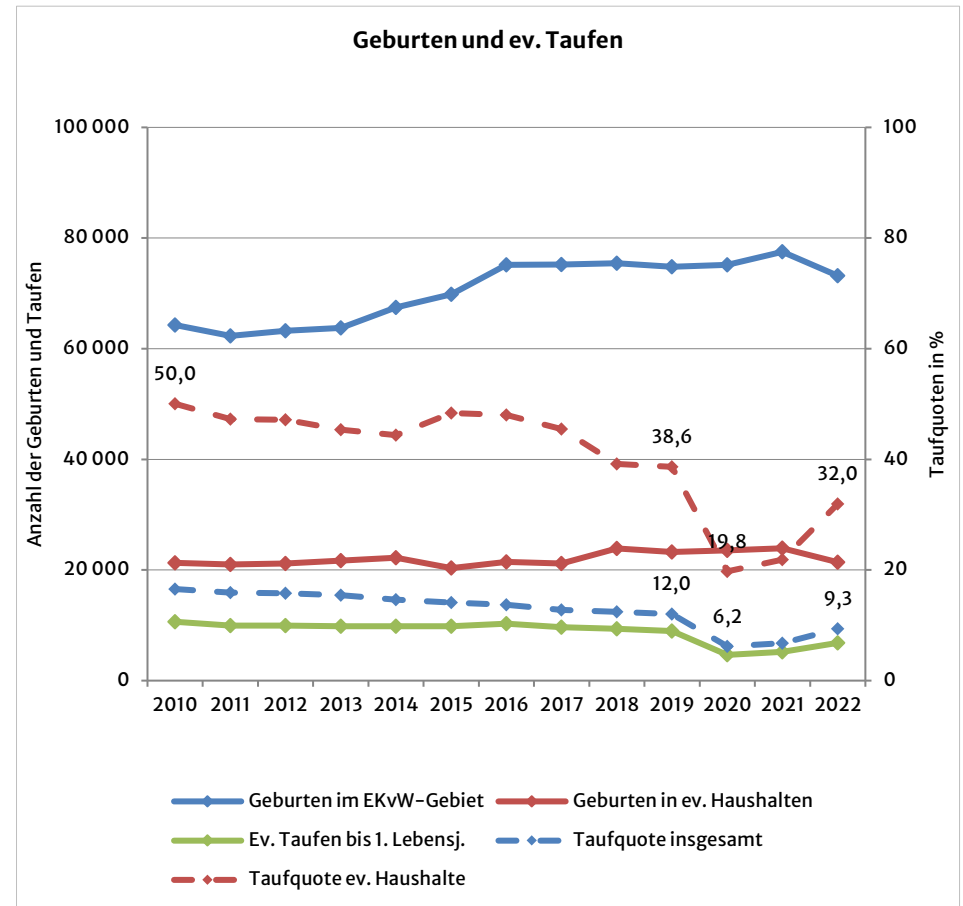
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



2.2.3 Taufzahlen während der COVID-Pandemie

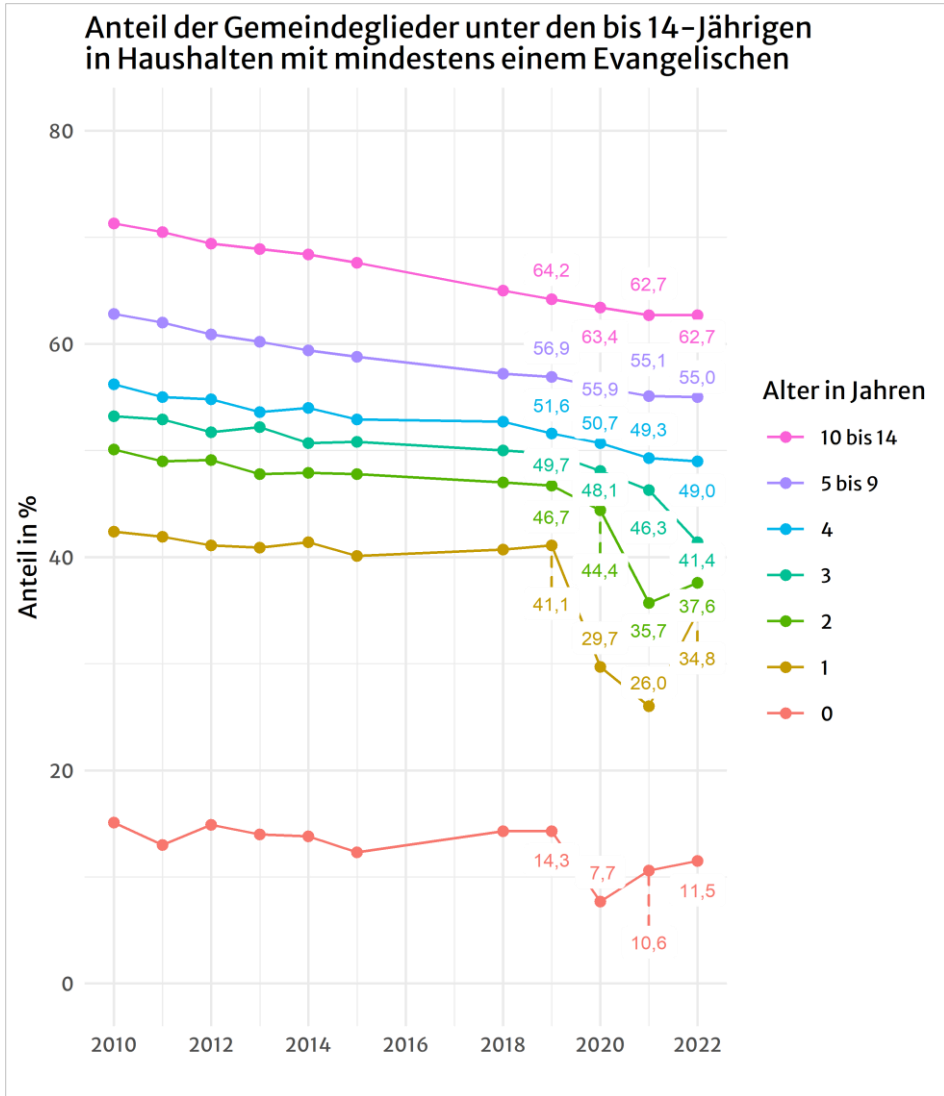


Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



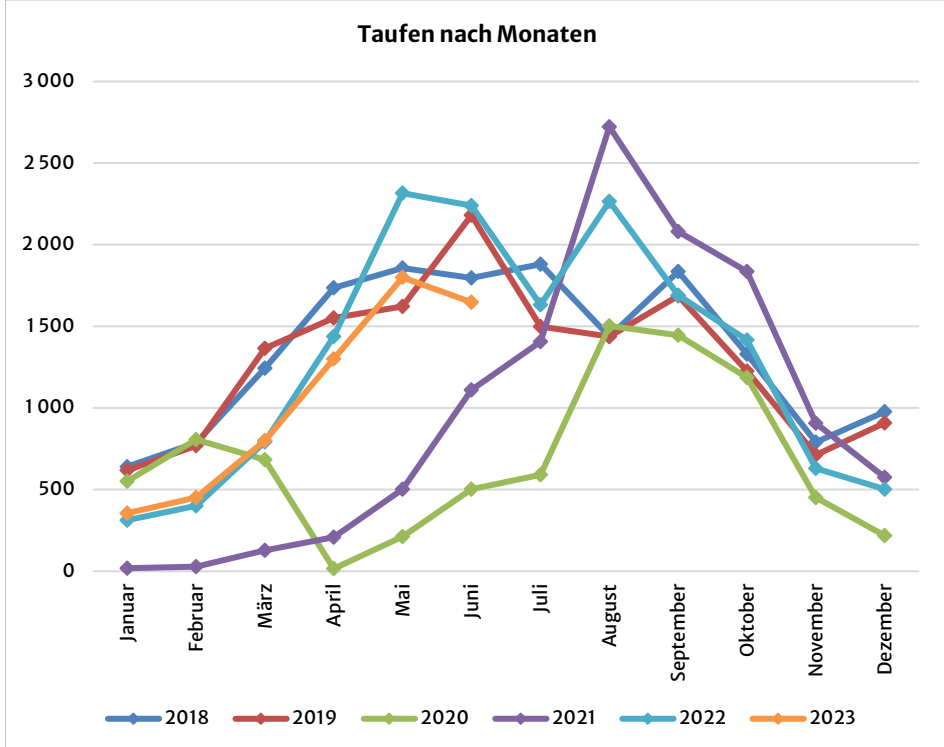
Die „Taufquote insgesamt“ wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten auf dem Gebiet der EKvW insgesamt. Die „Taufquote ev. HH“ wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten in ev. Haushalten der EKvW.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise und KirA



Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres
Quelle: KirA

Zum Gemeindeglied werden Kinder i. d. R. durch die Taufe. Insbesondere in den Altersgruppen bis 3 Jahren, liegt der Anteil der getauften Kinder am 31.12.2022 weiterhin deutlich unter den Werten vom 31.12.2019. Durch die Pandemie fehlen etwa 7.500 bis 10.000 Taufen.

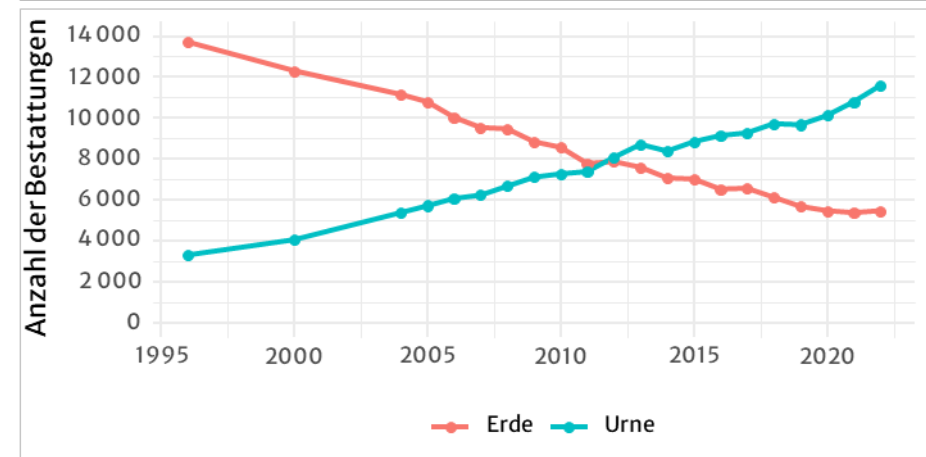
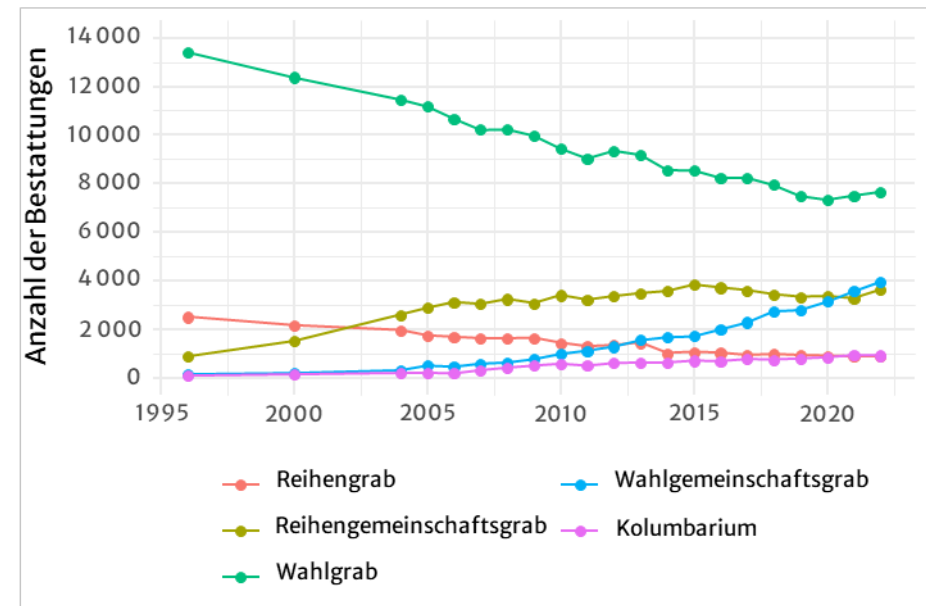
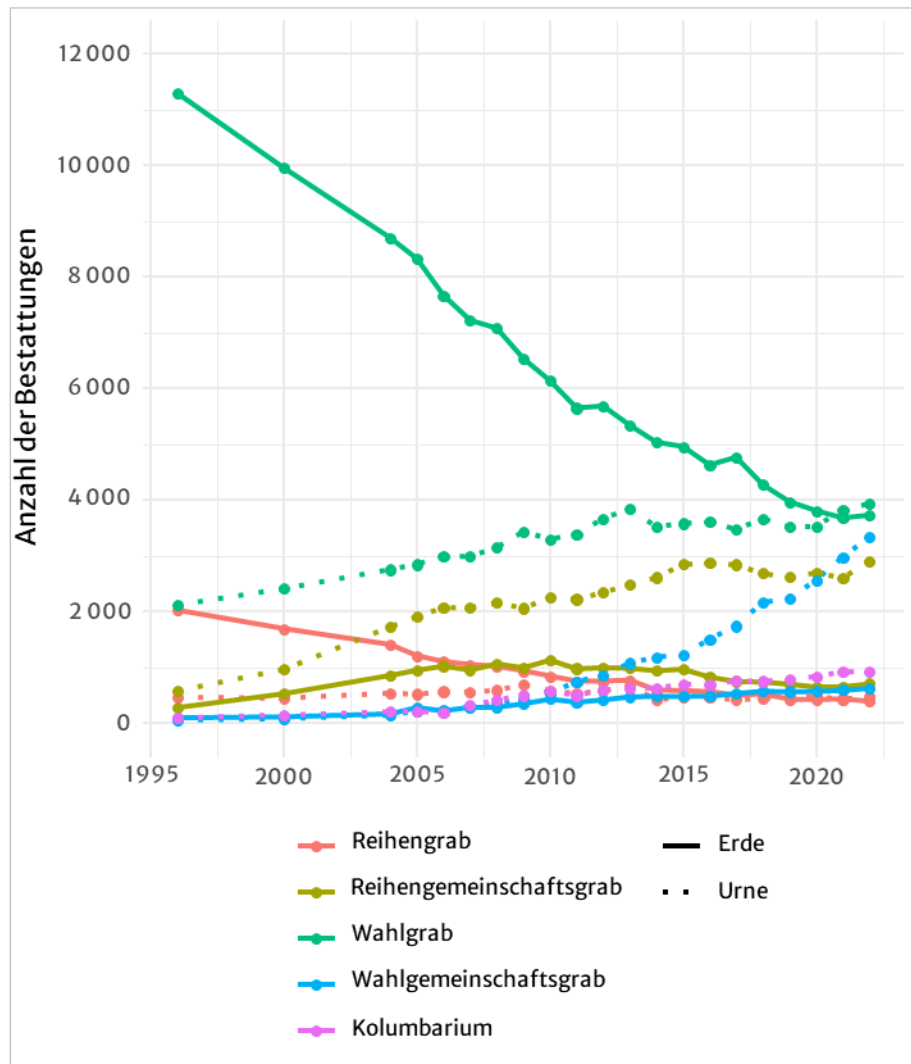


Stand: 14.09.2023
§7 (1) KBO besagt: Die Amtshandlungen sind unverzüglich in die Kirchenbücher einzutragen. Dies wird jedoch von vielen Kirchengemeinden nicht eingehalten. Daher liegen die hier für Juni 2023 dargestellten Zahlen vermutlich unter den wahren Werten.
Quellen: Kirchenbücher der Kirchengemeinden der EKvW.

2018 und 2019 gab es die bis dahin üblichen Verläufe mit hohen Taufzahlen im Sommer. 2020 und 2021 sind pandemiebedingt durch deutlich geringere Taufzahlen gekennzeichnet. Von August bis Oktober 2021 lagen die Zahlen über den üblichen Verläufen, hier wurden Taufen nachgeholt. In den Jahren 2022 und 2023 ist eine Verschiebung vom Winter in den Sommer zu beobachten.

2.2.4 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen

Zum Stichtag 31.12.2022 gibt es 312 offene ev. Friedhöfe in der EKvW, die von 193 ev. Friedhofsträgern betrieben werden. Bezogen auf die Bestattungsarten steht dem Rückgang an Erdbestattungen weiterhin ein Anstieg der Urnenbestattungen zu gegenüber.



Stand: 12.09.2023

Quelle: EKvW, seit 2016 werden die Bestattungen vollständig erhoben. In den Jahren davor sind die Daten unvollständig, dies gilt insbesondere für die Jahre 2005, 2008, 2014 und 2015. Durch Übertragung der Werte aus anderen Jahren wurde versucht, diese Lücken zu schließen.

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konfirmandinnen und Konfirmanden	16 692	15 967	14 794	14 527	13 679	13 137

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Anzahl der Gruppen/Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Eltern-Kind-Gruppen ¹	555	422	515	4 892	3 845	5 375
Gruppen für Kinder ¹	819	686	675	6 831	5 729	6 096
Gruppen für Jugendliche ¹	772	686	652	6 342	5 622	5 986
Kinderbibelwochen, -kirchentage ²	187	198	279	5 876	6 345	11 098
Weitere Veranstaltungen ³	1 044	806	1 256	51 566	16 631	31 917
Gesamt	3 377	2 798	3 377	75 507	38 172	60 472

1 Bei mehreren Gruppen: Summe der durchschnittlichen Zahl der Teilnehmenden; bei Eltern-Kind-Gruppen: Eltern und Kinder.

2 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.

3 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden

Art der Veranstaltung	Zahl der Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Evangelisationen ¹	22	19	61	1 543	1 946	3 140
Bibelwochen ¹	48	42	84	3 516	2 405	3 061
Ökumene und Weltmission ²	547	466	1 012	22 888	16 795	29 265
Kirchenmusik ²	1 217	1 388	2 340	92 866	110 696	209 029
Veranstaltungen über theol. Fragen ²	651	590	934	9 306	7 559	12 396
Veranstaltungen über soziale Fragen ²	377	283	819	17 323	6 179	18 838
Weitere Veranstaltungen ²	475	607	1 127	26 784	32 274	129 366
Gesamt	3 337	3 395	6 377	174 226	177 854	405 095

1 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.

2 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden

Arbeitsfeld	Zahl der Kreise			Teilnehmer/-innen		
	2017	2019	2021	2017	2019	2021
Thematische Arbeitskreise						
Bibelkreise, theologische Gesprächskreise	931	939	650	6 156	6 700	4 297
andere thematische Arbeitskreise	368	314	208	3 404	2 966	1 763
Frauen-, Männer-, Altenarbeit						
Frauenkreise	1 626	1 531	1 214	21 495	17 666	13 159
Männerkreise	354	348	281	5 454	4 817	3 543
Alten- und Seniorenkreise	818	811	604	14 362	13 694	8 648
Gesprächskreise	572	568	383	4 710	4 177	2 770
Kirchenmusik						
Kirchenchöre (einschl. Singkreise)	862	854	698	17 741	17 521	12 790
Posaunenchöre	456	453	410	6 980	6 586	5 564
Andere Instrumentalkreise	341	313	270	2 704	2 502	1 845
Kinder-/Jugendchöre- u. Instrumentalkreise	432	405	321	4 998	4 577	3 303
Mitarbeiterkreise						
Gottesdienst- und Predigtvorbereitungskreise	436	441	370	2 651	2 526	2 211
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	538	506	400	3 118	2 825	2 130
Vorbereitungskreise Kinder- und Jugendarbeit	582	627	528	4 274	4 255	3 417
Besuchsdienstkreise	512	478	372	4 153	3 639	2 749
Weitere Kreise						
Andere ständige Kreise der Gemeinde	482	490	301	5 458	5 107	2 532
Gesamt	9 310	9 078	7 010	107 658	99 558	70 721

Zahlen zum Thema ständige Kreise werden in den ungeraden Kalenderjahren erhoben.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise

Die folgende Tabelle enthält die Aktivitäten des kirchlichen Lebens, die auf der Ebene der Kirchenkreise organisiert werden. Verantwortlich sind neben den Superintendentinnen und Superintendenten oftmals Pfarrpersonen auf Funktionspfarrstellen (z. B. für die Krankenhauseelsorge) oder Mitarbeitende in den Bereichen Jugendarbeit, Kirchenmusik, Erwachsenenbildung oder Öffentlichkeitsarbeit. Die Erhebungsbögen werden i. d. R. von den Superintendenturen ausgefüllt. Bei der Erhebung der Aktivitäten der Kirchenkreise sollen nur diejenigen gezählt werden, die nicht von den Kirchengemeinden gezählt werden. Aufgrund der mangelnden Qualität der Rückmeldungen werden diese Zahlen bislang separat dargestellt.

	Anzahl			Änderung in %		Anteil der Kirchenkreis-Aktivitäten an der Gesamtzahl ⁵ in %		
	2020	2021	2022	2020/2021	2021/2022	2020	2021	2022
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	422	316	369	-25,1	16,8	1,3	1,0	0,9
Gottesdienste am Heiligen Abend	12	25	55	108,3	120,0	3,3	1,1	2,5
Andere Gottesdienste an Werktagen ²	263	534	676	103,0	26,6	4,4	7,1	5,4
Abendmahlsfeiern in Gottesdiensten	108	83	153	-23,1	84,3	3,0	2,1	1,5
Abendmahlsfeiern als Haus- und Krankenabendmahl	221	108	191	-51,1	76,9	33,0	20,5	20,2
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Gruppen/Veranstaltungen	431	518	415	20,2	-19,9	11,3	15,6	10,9
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Teilnehmende	7 790	9 583	11 637	23,0	21,4	9,4	20,1	16,1
Kirchenmusikalische Veranstaltungen – Anzahl	188	91	134	-51,6	47,3	13,4	6,2	5,4
Kirchenmusikalische Veranstaltungen – Teilnehmende	8 563	4 636	17 355	-45,9	274,4	8,4	4,0	7,7
Weitere Veranstaltungen – Anzahl ³	537	786	1 793	46,4	128,1	20,2	28,1	30,8
Weitere Veranstaltungen – Teilnehmende	9 787	25 245	63 655	157,9	152,1	10,7	27,3	24,5
Ehrenamtlich Tätige	3 421	2 686	4 600	-21,5	71,3	4,2	3,6	6,2
Ehrenamtlich Tätige – Frauen	2 244	1 771	2 763	-21,1	56,0	3,9	3,3	5,3
Freizeiten für alle Gemeindeglieder – eintägig – Maßnahmen	102	133	289	30,4	117,3	4	49,4	4
Freizeiten für alle Gemeindeglieder – eintägig – Teilnehmende	3 855	4 357	5 493	13,0	26,1		61,6	
Freizeiten für alle Gemeindeglieder – mehrtägig – Maßnahmen	66	80	99	21,2	23,8		43,0	
Freizeiten für alle Gemeindeglieder – mehrtägig – Tage	548	354	646	-35,4	82,5		35,9	
Freizeiten für alle Gemeindeglieder – mehrtägig – Teilnehmende	1 428	828	2 477	-42,0	199,2		20,6	
Freizeiten für Kinder und Jugendliche – eintägig – Maßnahmen	72	54	44	-25,0	-18,5		13,2	
Freizeiten für Kinder und Jugendliche – eintägig – Teilnehmende	603	1 144	2 370	89,7	107,2		15,3	
Freizeiten für Kinder und Jugendliche – mehrtägig – Maßnahmen	33	72	56	118,2	-22,2		13,8	
Freizeiten für Kinder und Jugendliche – mehrtägig – Tage	186	402	368	116,1	-8,5		13,2	
Freizeiten für Kinder und Jugendliche – mehrtägig – Teilnehmende	1 238	1 312	2 425	6,0	84,8		9,6	

2020 haben zwei Kirchenkreise keinen Bogen abgegeben, bei den für 2020 dargestellten Zahlen handelt es sich daher um Hochrechnungen. 2020 und 2022 hat ein Kirchenkreis und 2021 haben zwei Kirchenkreise bei allen Datenfeldern 0 eingetragen, da die zu zählenden Aktivitäten des kirchlichen Lebens dort bei den Kirchengemeinden erfasst werden.

¹ Ohne Heiligabend

² Einschließlich Schul- und Schülergottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen.

³ Bei den Kirchengemeinden werden alle Veranstaltungen der Tabelle 2.3.2 außer der Kirchenmusik als weitere Veranstaltungen gezählt.

⁴ Die Freizeiten werden bei den Kirchengemeinden nur in ungeraden Kalenderjahren erhoben.

⁵ Die Gesamtzahl ist die Summe der Aktivitäten von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.5 Kollekten

2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung

Kollekte	Zweckbestimmung	Erträge in €
01.01.	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	8 700,82
09.01.	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung	32 075,89
16.01.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	36 497,76
30.01.	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt	34 413,32
06.02.	Für Projekte mit Arbeitslosen	31 176,88
20.02.	Für die kirchliche Umweltarbeit	38 902,36
27.02.	Für die Kinder- und Jugendhilfe	39 622,75
13.03.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	50 429,21
20.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen	47 780,74
27.03.	Für die kirchliche Kulturarbeit	38 208,52
1. Quartal insgesamt		357 808,25
03.04.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	45 202,93
10.04.	Hilfen für Migranten	49 661,95
14.04.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	19 403,32
15.04.	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not	61 213,53
17.04.	Für besondere missionarische Projekte	74 035,78
18.04.	Für die evangelischen Kindertagesstätten	24 646,41
24.04.	Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche	39 761,46
08.05.	Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen ¹	156 310,81
15.05.	Für die Evangelische Kirchenmusik	54 567,65
22.05.	Für die Straffälligenhilfe	50 444,20
26.05.	Für die Weltmission	32 339,20
05.06.	Für die Bibelverbreitung in der Welt	54 852,16
12.06.	Für suchtkranke Menschen	42 345,23
26.06.	Für die Förderung des Ehrenamtes	38 693,02
2. Quartal insgesamt		743 477,65

Stand 25.09.2023

Bei der Auswertung wurden nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt. Die Gesamterträge der landeskirchlichen Kollekten können sich daher noch geringfügig ändern.

1 Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

2 Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

3 Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 2 Kirchliches Leben und Leitungsfeld 8 Ökonomie

Kollekte	Zweckbestimmung	Erträge in €
03.07.	Für die Bahnhofsmission	36 130,19
17.07.	Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen	36 893,58
31.07.	Für die Weltmission	38 065,71
07.08.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	41 711,14
21.08.	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens	49 843,67
28.08.	Für Populärmusik in der Kirche	45 138,18
04.09.	Für die Diakonie in Westfalen ²	47 690,84
11.09.	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung	41 306,58
25.09.	Für die Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen	45 911,00
3. Quartal insgesamt		382 690,89
02.10.	Für Brot für die Welt ³	133 163,94
09.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	39 796,71
16.10.	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen	38 869,06
30.10.	Für den Evangelischen Bund	42 491,09
31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen	27 171,95
13.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste	46 884,68
16.11.	Für die Diakonie der EKD	17 507,07
20.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit	104 960,89
27.11.	Hilfe für Schwangere in Notlagen	64 203,51
11.12.	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs	46 541,70
18.12.	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	56 917,49
24.12.	Für Brot für die Welt	1 000 887,50
26.12.	Für Projekte für Menschen mit Behinderung	37 407,83
31.12.	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	58 235,39
4. Quartal insgesamt		1 715 038,81
Insgesamt		3 199 015,60

2.5.2 Landeskirchliche Kollekten nach Kirchenkreisen

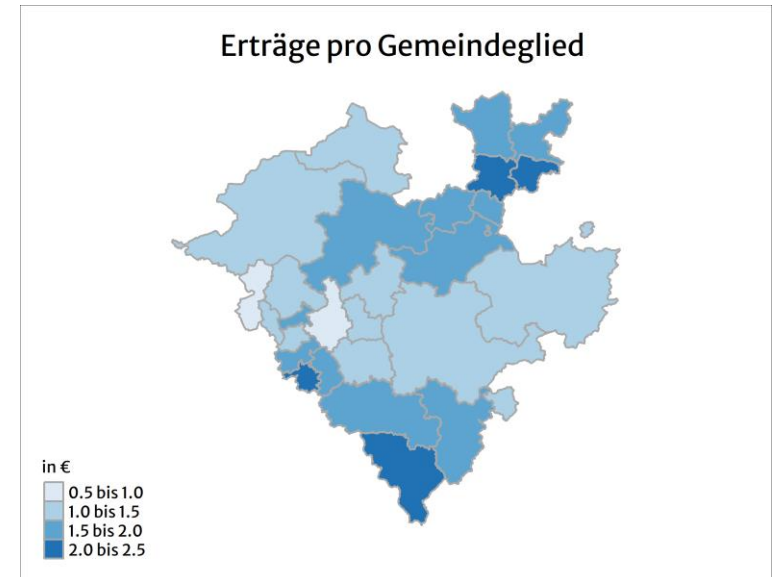
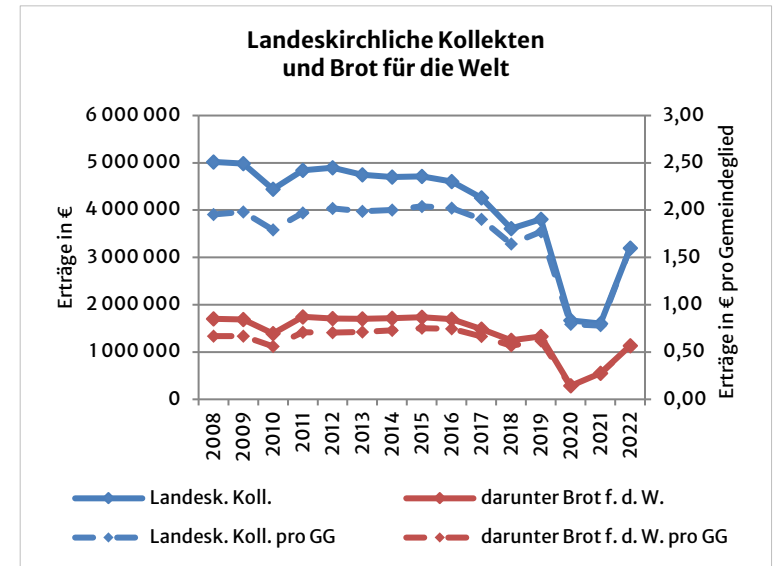
Kirchenkreis	Erträge in €			darunter für Brot für die Welt ¹		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Bielefeld	82 782,27	47 890,67	165 049,28	12 284,92	26 833,68	64 703,51
Bochum	44 737,28	63 738,76	112 567,78	7 302,60	25 232,05	44 829,60
Dortmund	131 314,77	65 776,42	175 978,49	31 390,51	20 632,50	68 057,77
Gelsenkirchen und Wattenscheid	63 433,15	70 301,55	96 060,44	5 044,79	19 040,00	32 685,77
Gladbeck–Bottrop–Dorsten	23 360,71	30 313,51	49 831,92	1 429,11	9 508,67	20 314,42
Gütersloh	71 418,79	65 970,51	151 149,68	7 026,70	24 214,64	60 175,27
Hagen	83 415,19	74 490,25	107 800,42	32 861,77	30 943,94	40 982,13
Halle	49 136,74	39 182,57	66 204,13	6 801,18	8 466,29	5 342,87
Hamm	39 712,57	52 906,98	92 649,13	4 075,73	18 748,52	31 081,62
Hattingen–Witten	39 170,66	50 704,15	91 718,12	4 035,33	18 726,08	34 091,21
Herford	115 508,87	135 620,42	218 589,38	17 326,97	47 859,96	83 926,33
Herne	46 842,13	44 463,54	89 923,89	6 233,57	14 434,71	32 888,39
Iserlohn	63 374,87	66 468,12	120 487,01	5 039,75	25 309,92	39 935,17
Lübbecke	56 240,76	69 735,02	109 529,48	5 675,06	23 518,19	36 122,95
Lüdenscheid–Plettenberg	91 945,60	54 752,03	145 158,99	11 682,38	6 490,88	46 462,46
Minden	77 198,22	80 285,96	136 949,04	9 950,57	24 788,09	47 657,88
Münster	59 300,42	66 958,92	152 721,98	3 552,67	20 024,89	57 335,86
Paderborn	37 359,36	30 983,15	87 934,61	2 038,04	11 201,63	26 580,04
Recklinghausen	99 852,72	75 608,97	118 122,36	44 737,63	26 312,56	47 336,85
Schwelm	35 902,03	42 638,67	77 424,22	2 778,19	14 903,24	32 293,41
Siegen	53 028,67	94 262,25	245 547,37	6 092,66	30 024,61	71 626,85
Soest–Arnsberg	70 127,04	63 382,83	132 031,90	7 298,14	23 827,02	47 733,29
Steinfurt–Coesfeld–Borken	54 361,42	37 248,44	101 166,35	10 803,14	14 229,16	35 755,56
Tecklenburg	15 393,69	16 218,70	85 991,37	1 000,00	12 133,16	35 320,47
Unna	40 888,89	42 748,13	94 111,30	7 673,88	16 500,77	39 070,92
Vlotho	73 908,56	76 785,49	121 723,32	14 414,53	24 562,56	42 475,79
Wittgenstein	11 013,93	19 308,95	49 204,60	991,28	7 483,40	8 680,05
Online-Kollekten	37 029,87	23 150,22	3 389,04	15 704,67	3 738,00	585,00
Gesamt	1 667 759,18	1 601 895,18	3 199 015,60	285 245,77	549 689,12	1 134 051,44

Stand 25.09.2023

Bei der Auswertung wurden nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt. Die Gesamterträge der landeskirchlichen Kollekten können sich daher noch geringfügig ändern.

¹ Hier handelt es sich um die landeskirchlichen Kollekten für Brot für die Welt vom 2.10. und 24.12.2022.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 2 Kirchliches Leben und Leitungsfeld 8 Ökonomie.



3 Bildungseinrichtungen

3.1 Kindertagesstätten

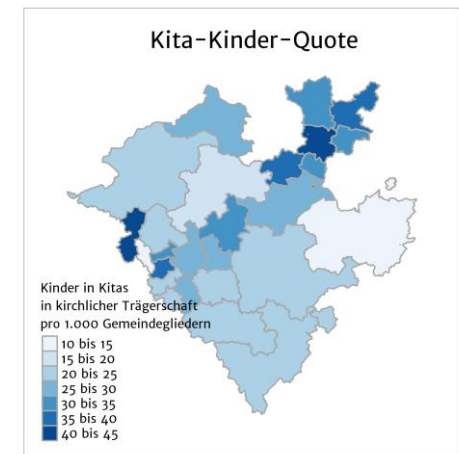
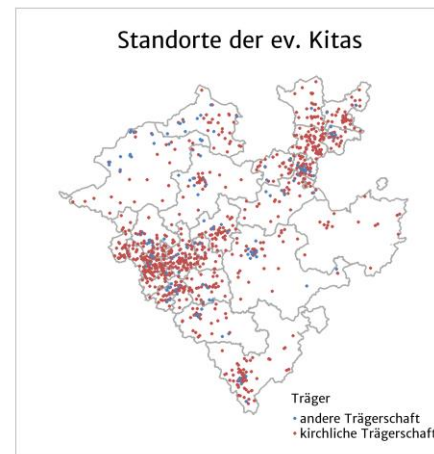
Kirchenkreis ¹	Insgesamt	Kitas		Insgesamt	Kita-Kinder	
		davon kirchliche Träger ²	davon andere Träger		davon kirchliche Träger ¹	davon andere Träger
Bielefeld	48	36	12	3 239	2 581	658
Bochum	45	44	1	2 978	2 902	76
Dortmund	79	72	7	5 687	5 132	555
Gelsenkirchen und Wattenscheid	18	17	1	1 156	1 091	65
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	32	32	-	2 154	2 154	-
Gütersloh	39	32	7	2 799	2 252	547
Hagen	34	27	7	1 894	1 499	395
Halle	26	23	3	1 689	1 501	188
Hamm	43	38	5	2 837	2 472	365
Hattingen-Witten	27	24	3	1 504	1 361	143
Herford	59	58	1	4 434	4 338	96
Herne	29	27	2	2 031	1 813	218
Iserlohn	34	26	8	2 317	1 686	631
Lübbecke	26	25	1	1 818	1 766	52
Lüdenscheid-Plettenberg	32	26	6	1 986	1 671	315
Minden	36	33	3	2 532	2 349	183
Münster	33	24	9	2 466	1 693	773
Paderborn	16	16	-	965	965	-
Recklinghausen	38	29	9	2 510	1 950	560
Schwelm	18	16	2	987	882	105
Siegen-Wittgenstein	63	57	6	3 620	3 111	509
Soest-Arnsberg	49	34	15	2 835	2 037	798
Steinfurt-Coesfeld-Borken	41	25	16	2 666	1 666	1 000
Tecklenburg	38	28	10	2 684	1 943	741
Unna	30	27	3	1 969	1 764	205
Vlotho	27	21	6	1 894	1 436	458
Gesamt 2023	960	817	143	63 651	54 015	9 636
Gesamt 2022	958	818	140	63 087	53 771	9 316

Stand: 24.03.2023

Gezählt werden alle Kitas, die sich auf dem Gebiet der EKvW befinden und die vom „Fachverband der evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland, Westfalen und Lippe“ betreut werden.

- 1 Die Zuordnung der Kitas zum Kirchenreis bezieht sich auf den Standort der Kita, nicht auf deren Träger.
- 2 Die Zuschussanträge unterscheiden die drei Trägerarten: kirchliche Träger, Elterninitiativen und „andere freie Träger“. Kirchliche Träger sind i. d. R., aber nicht immer, Körperschaften unserer Landeskirche. Zu den „anderen freien Trägern“ zählen kirchennahe Einrichtungen wie die Johanniter-Unfallhilfe, Diakonische Werke oder die Evangelische Jugendhilfe. Elterninitiativen und andere freie Träger werden hier zu „andere Träger“ zusammengefasst.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis des Exports Zuschussantrag Kindergartenjahr 2023/2024 aus KiBiz.web.



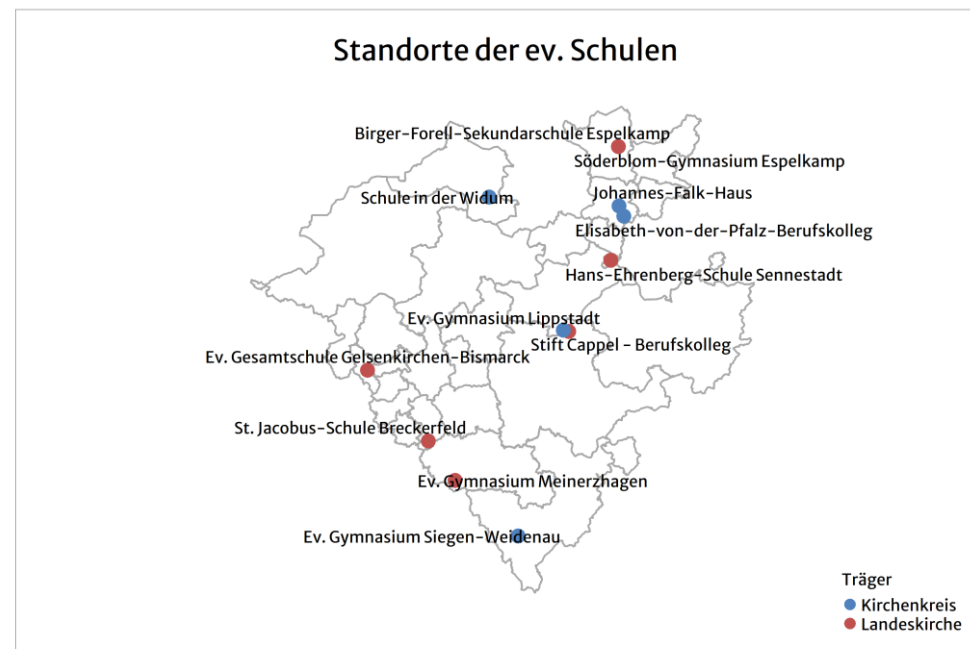
3.2 Schulen und Schüler

3.2.1 Kirchliche Schulen in der EKvW

Name der Schule	Schultyp	Träger	Schülerzahlen	
			2021/2022	2022/2023
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	Sekundarschule	Landeskirche	537	565
Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Herford	274	277
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	Gesamtschule	Landeskirche	1179	1177
Ev. Gymnasium Lippstadt	Gymnasium	Landeskirche	700	719
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	Gymnasium	Landeskirche	823	836
Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau	Gymnasium	Kirchenkreis Siegen	758	780
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	Gymnasium	Landeskirche	936	908
Johannes-Falk-Haus	Förderschule	Kirchenkreis Herford	310	316
Schule in der Widum	Förderschule	Kirchenkreis Tecklenburg	146	154
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	Gymnasium	Landeskirche	1057	1100
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	Sekundarschule	Landeskirche	571	567
Stift Cappel - Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Soest-Arnsberg und Ev. Krankenhaus Lippstadt	111	96
Gesamt			7402	7495

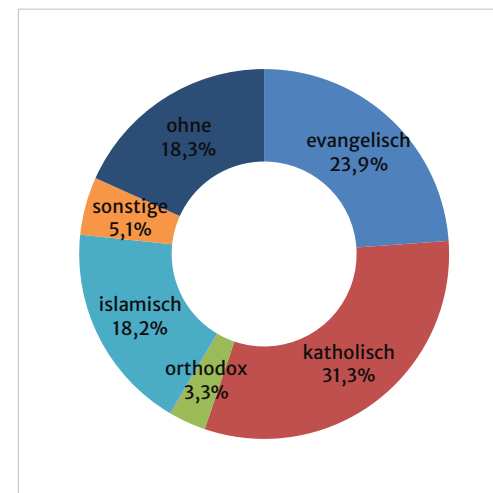
Quelle: Träger Kirchenkreise: Abfrage bei den Schulen, Träger Landeskirche: Landeskirchenamt, Leitungsfeld 3 Bildung.

Auf dem Gebiet der EKvW gibt es darüber hinaus evangelische Schulen, die nicht in Trägerschaft der verfassten Kirche geführt werden.



3.2.2 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler

	Schülerinnen und Schüler							
	gesamt	davon evangelisch	katholisch	orthodox	jüdisch	islamisch	sonstige	ohne Konfession
Schuljahr 2022/2023								
EKvW gesamt ¹	1 100 743	262 784	344 917	35 819	446	199 969	55 723	201 085
davon								
Grundschule	304 272	65 176	88 139	11 275	150	59 498	16 783	63 251
Hauptschule	22 219	3 361	4 903	1 357	7	7 650	1 402	3 539
Sekundarschule	37 444	8 937	12 594	1 407	6	6 129	1 788	6 583
Gemeinschaftsschule	44	/	25	/	-	/	5	6
Realschule	96 248	21 428	30 224	3 394	42	22 627	5 046	13 487
Gymnasium	211 630	59 868	81 730	6 193	136	24 730	7 143	31 830
Gesamtschule	145 373	35 664	40 183	5 227	41	32 642	7 851	23 765
Berufskolleg	241 065	58 884	76 739	5 735	54	39 220	13 707	46 726
Förderschule im Bildungsbereich G/H ²	38 140	7 824	9 355	1 126	10	6 858	1 825	11 142
Förderschule im Bildungsbereich BK ³	2 503	1 064	736	50	-	241	74	338
Primusschule ⁴	1 805	57/	289	5/	-	37/	99	418
Anteile in %								
EKvW gesamt ¹	100,0	23,9	31,3	3,3	0,0	18,2	5,1	18,3
Vergleichszahlen der Vorjahre								
2017/2018	1 055 152	292 157	375 281	20 952	320	165 990	45 251	155 201
2018/2019	1 106 803	296 677	386 988	24 172	385	180 233	48 884	169 464
2019/2020	1 096 064	286 039	373 753	25 637	402	184 445	48 708	177 080
2020/2021	1 089 639	278 882	363 251	26 950	456	188 312	49 626	182 162
2021/2022	1 072 568	266 959	349 672	27 935	445	190 259	51 483	185 815
Änderung								
von 2017/2018 auf 2018/2019 in %	4,9	1,5	3,1	15,4	20,3	8,6	8,0	9,2
von 2018/2019 auf 2019/2020 in %	-1,0	-3,6	-3,4	6,1	4,4	2,3	-0,4	4,5
von 2019/2020 auf 2020/2021 in %	-0,6	-2,5	-2,8	5,1	13,4	2,1	1,9	2,9
von 2020/2021 auf 2021/2022 in %	-1,6	-4,3	-3,7	3,7	-2,4	1,0	3,7	2,0
von 2021/2022 auf 2022/2023 in %	2,6	-1,6	-1,4	28,2	0,2	5,1	8,2	8,2



Stand 15.10.2022. Die Schülerzahlen beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (inkl. Lippe) und Münster.

/ steht für 1-4 Personen.

¹ Die Gesamtzahlen wurden als Summen der aufgeführten Schulformen berechnet. Daneben gibt es weitere Schulformen, die von etwa 1% der Schülerinnen und Schüler in NRW besucht werden, die in den hier ausgewiesenen Gesamtzahlen nicht enthalten sind.

² G/H steht für Grundschule/Hauptschule.

³ BK steht für Berufskolleg.

⁴ PRIMUS ist ein Schulversuch zum längeren gemeinsamen Lernen in NRW, siehe <https://www.schulministerium.nrw/primus-schulversuch-zum-laengeren-gemeinsamen-lernen>.

Quelle: Landeskirchenamt, Leitungsfeld 3 Bildung, auf Basis der Schulstatistik NRW.

3.3 Hochschulen

3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

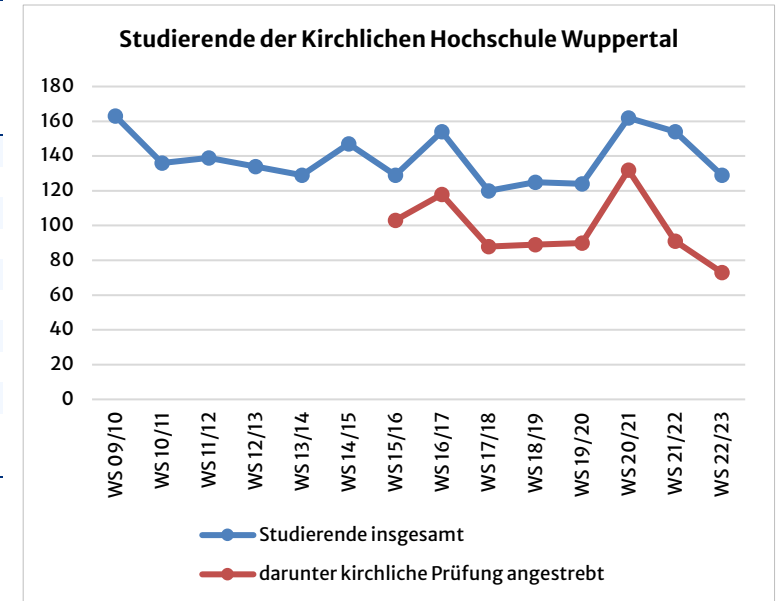
Studierende Semester	Studierende		Studienanfänger Kalenderjahr ¹	Studienanfänger	
	Insgesamt	darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung		Insgesamt	darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung
WS12/13	134		2012	22	
WS13/14	129		2013	32	
WS14/15	147		2014	36	
WS15/16	129	103	2015	25	24
WS16/17	154	118	2016	44	43
WS17/18	120	88	2017	27	27
WS18/19	125	89	2018	22	22
WS19/20	124	90	2019	24	24
WS20/21	162	132	2020	20	20
WS21/22	154	91	2021	11	11
WS22/23	129	73	2022	11	6 ²

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel stellt sich ab dem 01.01.2022 als „Kirchliche Hochschule Wuppertal“ neu auf. Am Standort Wuppertal werden die Studiengänge Evangelische Theologie (Pfarramt, Magister Theologiae, Master of Theological Studies) mit Promotions- und Habilitationsrecht weitergeführt. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) am Standort Bethel wird an die Universität Bielefeld überführt und dort in die Abteilung Evangelische Theologie der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie integriert.

1 Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

2 Fünf der Studienanfänger streben die Magisterprüfung an.

Quelle: EKvW



3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

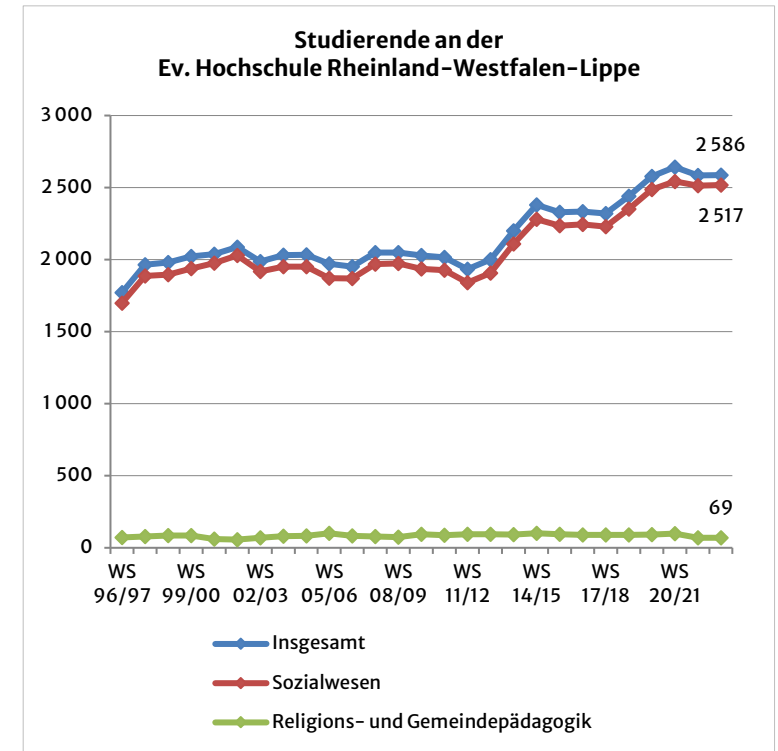
Semester	Insgesamt		davon nach Bereich		Sozialwesen	
		darunter Frauen	Religions- und Gemeindepädagogik gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
Studierende						
WS 13/14	2 200	1 701	92	58	2 108	1 643
WS 14/15	2 380	1 864	101	69	2 279	1 795
WS 15/16	2 329	1 809	94	69	2 235	1 740
WS 16/17	2 334	1 777	89	63	2 245	1 714
WS 17/18	2 319	1 740	89	63	2 230	1 677
WS 18/19	2 440	1 837	89	58	2 351	1 779
WS 19/20	2 577	1 997	91	61	2 486	1 936
WS 20/21	2 642	2 060	99	65	2 543	1 995
WS 21/22	2 584	1 995	70	47	2 514	1 948
WS 22/23	2 586	1 995	69	47	2 517	1 948
darunter Studienanfänger¹						
2013	681	542	18	13	662	529
2014	649	526	31	25	618	501
2015	392	306	15	11	377	295
2016	547	422	11	7	536	415
2017	621	491	16	13	605	478
2018	602	473	19	10	583	463
2019	689	558	18	14	671	544
2020	593	485	9	6	584	479
2021	530	400	/	/	52/	39/
2022	516	393	8	/	508	38/

/ steht für 1–4 Personen.

Zum 18.06.2016 wurde die Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe umbenannt.

¹ Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW



3.3.3 Studierende an der Hochschule für Kirchenmusik

Studierende ¹ Semester				Studienanfänger		
	gesamt	darunter Frauen	darunter Studiengänge Popular ²	Kalenderjahr ³	gesamt	darunter Frauen
WS 12/13	38	22		2012	8	/
WS 13/14	42	26		2013	14	9
WS 14/15	41	25		2014	11	5
WS 15/16	43	24		2015	10	6
WS 16/17	51	24	9	2016	20	9
WS 17/18	48	19	16	2017	11	5
WS 18/19	58	24	23	2018	14	7
WS 19/20	59	23	27	2019	10	5
WS 20/21	60	23	32	2020	19	8
WS 21/22	63	28	33	2021	14	7
WS 22/23	52	23	23	2022	6	5
WS 23/24	44	19	18	2023	/	/

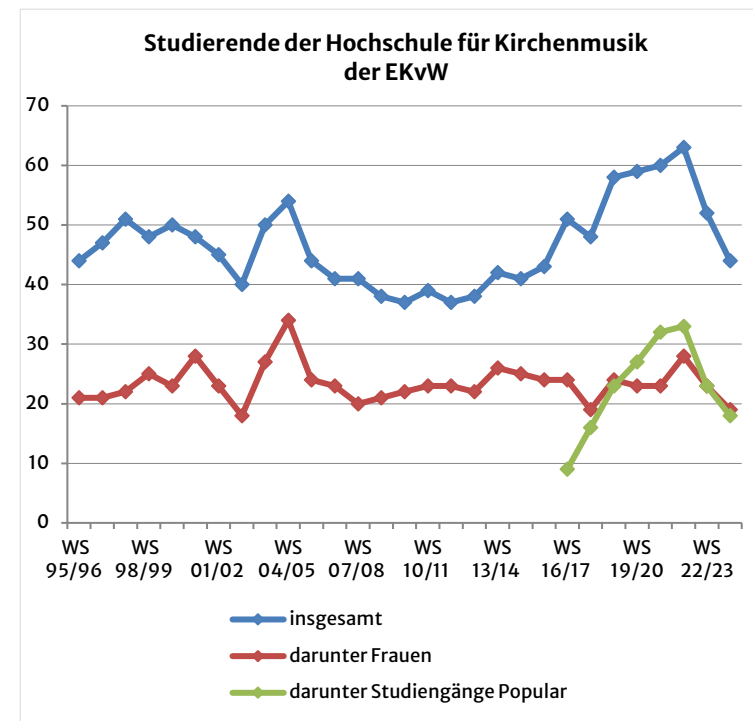
/ steht für 1–4 Personen.

¹ Gezählt werden neben den immatrikulierten Studierenden auch Kontaktstudierende und Jungstudierende (Gasthörende).

² Studiengänge Popular sind: BA Popular (ab WS 16/17), MA Popular (ab WS 20/21), Gaststudium, Kontaktstudium (ab WS 20/21). Studiengänge Klassisch sind: BA Klassisch, MA Klassisch, Künstlerische Reifeprüfung (Aufbaustudiengang) verschiedene Fachrichtungen, Konzertexamen (Aufbaustudiengang) versch. Fachrichtungen, Gaststudium, Kontaktstudium, Jungstudium.

³ Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW, Hochschule für Kirchenmusik



4 Gemeindeglieder

4.1 Entwicklung nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.											Änderung der Zahl der Gemeindeglieder pro Jahr in %			
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	1975 -2022	2019 -2020	2020 -2021	2021 -2022
	Bielefeld	179 098	158 144	142 007	129 414	121 758	113 322	105 958	98 049	87 401	84 947	82 441	-1,6	-2,9	-2,8
Bochum	184 367	156 644	139 479	128 362	117 702	107 987	99 748	90 795	81 716	79 380	76 863	-1,8	-2,5	-2,9	-3,2
Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	208 500	185 465	180 292	174 563	-1,7	-2,5	-2,8	-3,2
Gelsenkirchen und Wattenscheid	193 337	158 297	145 250	133 260	120 329	109 428	98 580	88 473	78 373	75 588	73 208	-2,0	-1,6	-3,6	-3,1
Gladbeck–Bottrop–Dorsten	86 569	80 516	78 866	75 584	73 064	69 391	65 267	60 618	55 345	54 234	52 745	-1,0	-2,0	-2,0	-2,7
Gütersloh	135 884	129 746	121 205	120 665	119 923	116 118	110 692	103 727	94 607	92 468	90 011	-0,9	-2,2	-2,3	-2,7
Hagen	143 601	120 769	109 061	99 062	92 372	84 892	78 244	71 444	63 471	61 910	59 937	-1,8	-2,7	-2,5	-3,2
Halle	60 403	59 174	54 046	55 054	53 536	52 197	50 072	46 723	42 716	41 739	40 657	-0,8	-2,1	-2,3	-2,6
Hamm	118 905	108 028	103 481	101 626	97 230	93 440	88 399	82 817	75 601	73 956	72 236	-1,1	-2,2	-2,2	-2,3
Hattingen–Witten	118 047	104 320	92 684	87 357	82 523	76 047	71 078	66 052	59 602	58 136	56 314	-1,6	-2,4	-2,5	-3,1
Herford	170 197	161 589	154 008	147 127	141 870	133 767	125 405	115 942	104 850	102 397	99 503	-1,1	-2,1	-2,3	-2,8
Herne	125 736	108 934	100 834	92 841	86 513	80 339	74 203	67 496	60 048	58 509	57 022	-1,7	-2,3	-2,6	-2,5
Iserlohn	157 301	143 752	130 929	124 504	120 084	113 063	105 755	96 649	87 069	84 998	82 555	-1,4	-2,3	-2,4	-2,9
Lübbecke	84 669	82 096	78 301	76 430	75 207	72 292	68 452	63 165	57 316	56 175	54 610	-0,9	-1,9	-2,0	-2,8
Lüdenscheid – Plettenberg	146 612	136 987	122 010	116 336	109 674	102 722	94 321	84 995	76 207	74 200	71 880	-1,5	-2,3	-2,6	-3,1
Minden	115 747	109 700	102 569	97 378	94 347	89 105	84 362	77 908	70 118	68 517	66 803	-1,2	-2,1	-2,3	-2,5
Münster	98 165	101 983	95 264	97 982	99 345	103 598	105 073	106 531	101 693	99 766	97 599	0,0	-1,7	-1,9	-2,2
Paderborn	60 024	64 248	69 411	80 655	82 772	84 155	83 312	80 910	77 177	76 490	75 003	0,5	-1,5	-0,9	-1,9
Recklinghausen	160 530	147 555	139 885	133 415	127 972	120 967	113 530	105 215	96 202	94 118	91 792	-1,2	-1,9	-2,2	-2,5
Schwelm	78 674	69 629	61 437	57 441	54 892	50 784	46 748	41 898	38 227	37 442	36 268	-1,6	-2,3	-2,1	-3,1
Siegen	178 594	164 664	153 431	150 022	145 266	137 485	130 102	121 221	109 714	107 134	104 121	-1,1	-2,2	-2,4	-2,8
Soest–Arnsberg	115 229	114 535	108 010	114 370	117 924	117 046	112 921	107 193	100 442	98 666	96 363	-0,4	-1,6	-1,8	-2,3
Steinfurt–Coesfeld–Borken	66 966	72 141	73 340	79 271	84 708	88 712	87 701	84 638	80 977	79 763	78 151	0,3	-1,2	-1,5	-2,0
Tecklenburg	82 266	83 563	75 582	80 219	80 497	81 403	79 503	75 642	71 019	69 699	68 287	-0,4	-1,6	-1,9	-2,0
Unna	111 650	108 257	98 556	96 293	91 571	87 840	82 383	76 022	68 593	67 037	65 041	-1,1	-2,3	-2,3	-3,0
Vlotho	84 173	79 909	75 412	72 448	70 091	65 970	61 253	56 166	50 191	48 958	47 555	-1,2	-2,4	-2,5	-2,9
Wittgenstein	43 066	40 785	40 845	40 078	39 762	37 943	35 758	33 279	30 666	30 001	29 481	-0,8	-1,5	-2,2	-1,7
EKvW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 312 068	2 104 806	2 056 520	2 001 009	-1,2	-2,1	-2,3	-2,7

Stand: jeweils zum 31.12.

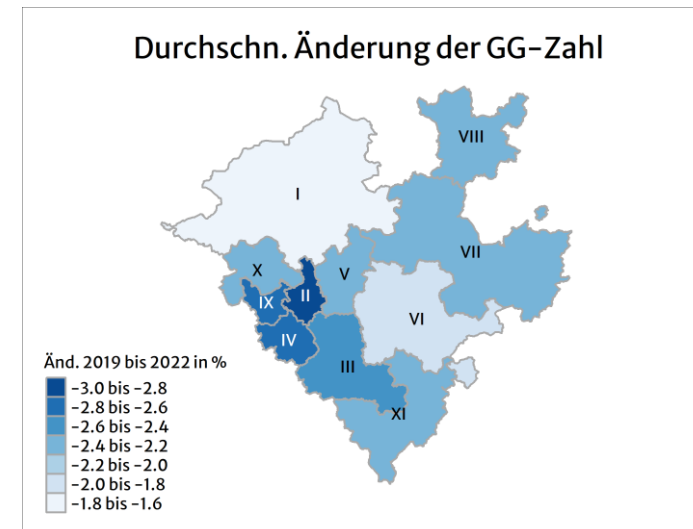
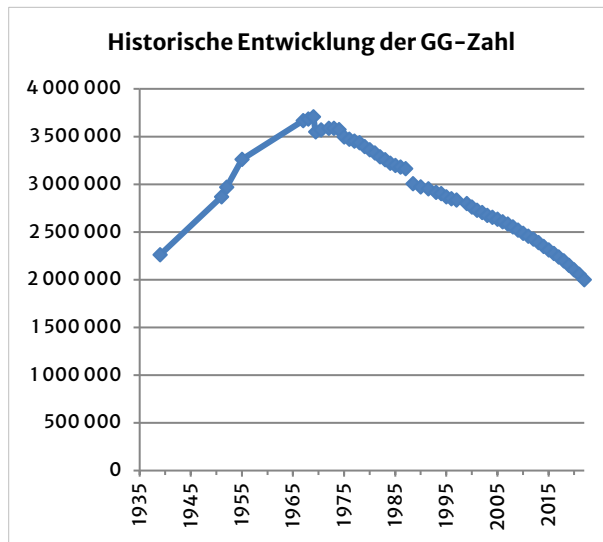
Quelle: EKvW

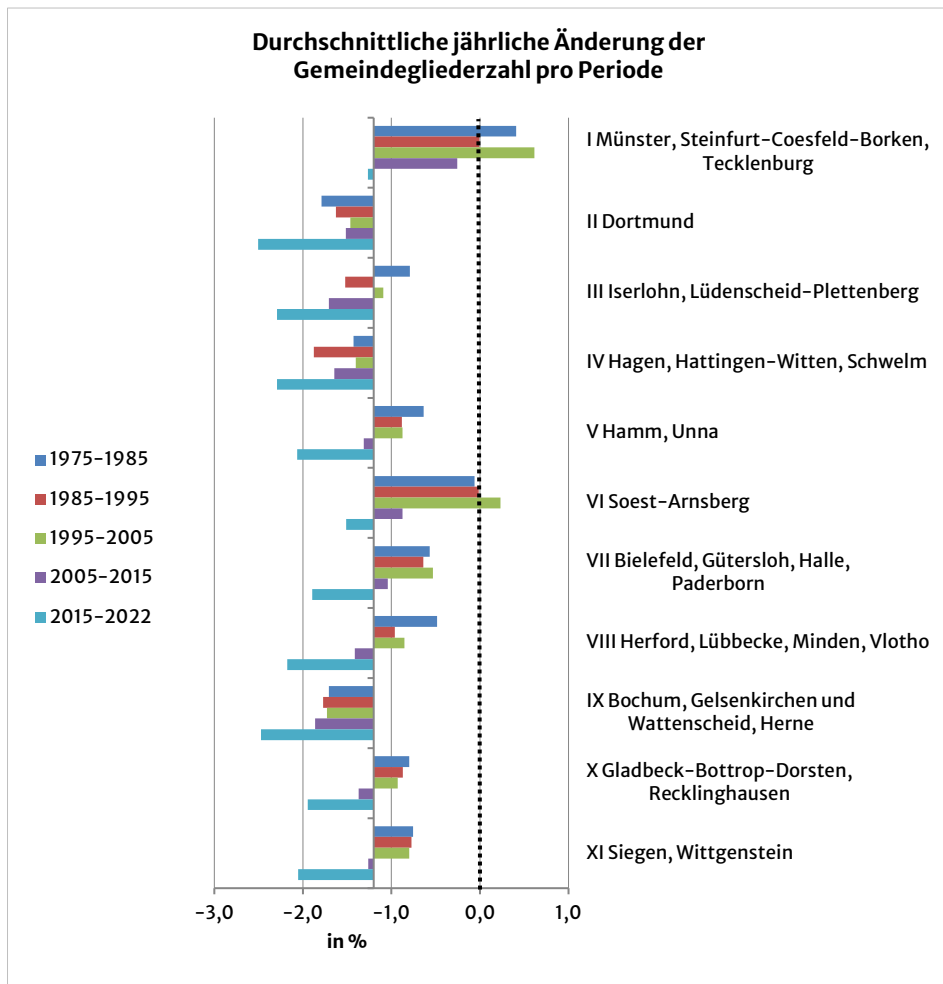
4.2 Entwicklung nach Gestaltungsräumen

Gestaltungsraum	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.											Änderung der Zahl der Gemeindeglieder pro Jahr in %			
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022	1975 -2022	2019 -2020	2020 -2021	2021 -2022
I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	247 397	257 687	244 186	257 472	264 550	273 713	272 277	266 811	253 689	249 228	244 037	0,0	-1,5	-1,8	-2,1
II Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	208 500	185 465	180 292	174 563	-1,7	-2,5	-2,8	-3,2
III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg	303 913	280 739	252 939	240 840	229 758	215 785	200 076	181 644	163 276	159 198	154 435	-1,4	-2,3	-2,5	-3,0
IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm	340 322	294 718	263 182	243 860	229 787	211 723	196 070	179 394	161 300	157 488	152 519	-1,7	-2,5	-2,4	-3,2
V Hamm, Unna	230 555	216 285	202 037	197 919	188 801	181 280	170 782	158 839	144 194	140 993	137 277	-1,1	-2,2	-2,2	-2,6
VI Soest-Arnsberg	115 229	114 535	108 010	114 370	117 924	117 046	112 921	107 193	100 442	98 666	96 363	-0,4	-1,6	-1,8	-2,3
VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn	435 409	411 312	386 669	385 788	377 989	365 792	350 034	329 409	301 901	295 644	288 112	-0,9	-2,2	-2,1	-2,5
VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho	454 786	433 294	410 290	393 383	381 515	361 134	339 472	313 181	282 475	276 047	268 471	-1,1	-2,1	-2,3	-2,7
IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	503 440	423 875	385 563	354 463	324 544	297 754	272 531	246 764	220 137	213 477	207 093	-1,9	-2,1	-3,0	-3,0
X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen	247 099	228 071	218 751	208 999	201 036	190 358	178 797	165 833	151 547	148 352	144 537	-1,1	-1,9	-2,1	-2,6
XI Siegen, Wittgenstein	221 660	205 449	194 276	190 100	185 028	175 428	165 860	154 500	140 380	137 135	133 602	-1,1	-2,0	-2,3	-2,6
EKVW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 312 068	2 104 806	2 056 520	2 001 009	-1,2	-2,1	-2,3	-2,7

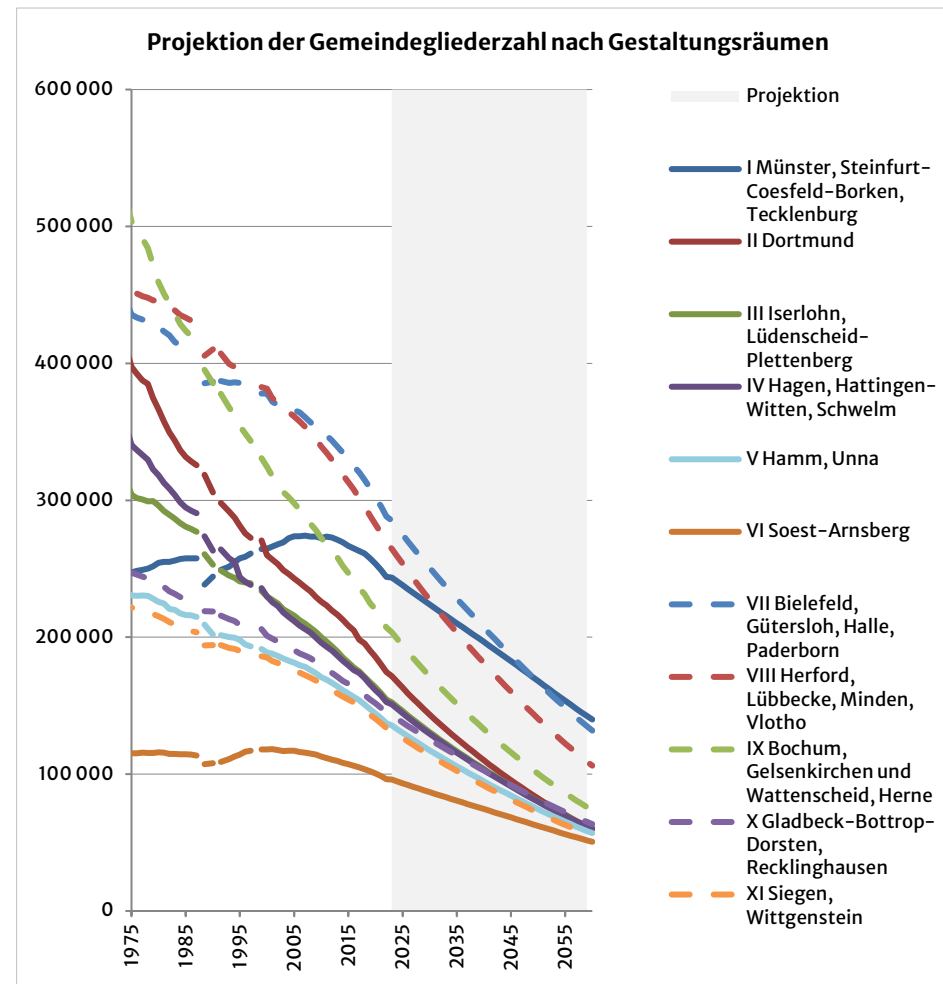
Stand: jeweils zum 31.12.

Quelle: EKVW





Durchschnittlich änderte sich die der Zahl der Gemeindeglieder in der EKvW seit 1975 jährlich um -1,2%. Balken nach links bedeuten eine stärkere Abnahme, Balken nach rechts bedeuten eine weniger starke Abnahme bzw. eine Zunahme der Zahl der Gemeindeglieder im betreffenden Zeitraum.
Quelle: EKvW

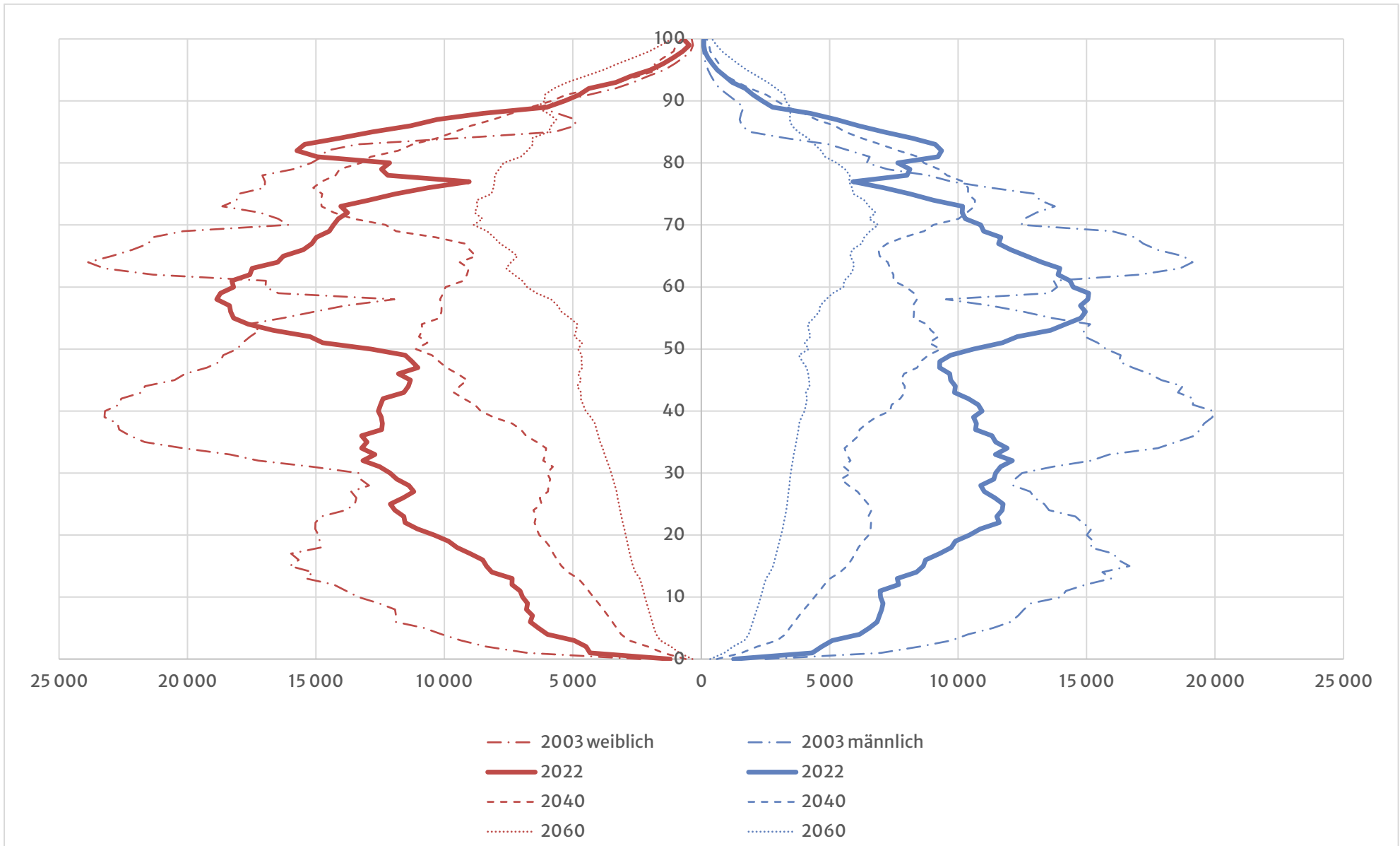


Ende der 1980er und der 1990er Jahre wurde das Verfahren zur Erfassung der Zahl der Gemeindeglieder umgestellt. Sprünge in den Zeitreihen dürften auf diese Verfahrensumstellung zurückzuführen sein, nicht auf tatsächliche Änderungen der Gemeindegliederzahl. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegen infolge der Verfahrensumstellungen keine Werte vor.

Der grau hinterlegte Bereich stellt das Ergebnis einer Umrechnung der Gemeindegliederprojektion der EKD bis 2060 (Stand Februar 2023, Basisjahr 2021) auf die Gestaltungsräume dar. Dabei wurde unterstellt, dass Gestaltungsräume, die 2016 bis 2021 höhere Rückgänge hatten, diese auch weiterhin haben werden. Es handelt sich hier um eine Aufteilung per Dreisatzrechnung, nicht um fachgemäße kleinräumige Projektionen. Fachgemäße kleinräumige Projektionen sind für die EKvW derzeit nicht möglich, da die dafür benötigten Daten nicht vorliegen. Insbesondere fehlen Zahlen zu Wanderungen zwischen den kirchlichen Körperschaften.

Quelle: EKvW

4.3 Altersstruktur der Gemeindeglieder



Quellen: 2003 und 2022: EkvW, 2040 und 2060: Gemeindegliederprojektion der EKD bis 2060 (Stand Februar 2023, Basisjahr 2021)
2003 ist das früheste Jahr, für das Daten zur Altersverteilung vorliegen.

4.4 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung

4.4.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Angehörige						
der Evangelischen Kirche in Deutschland	26,0	25,5	24,9	24,3	23,7	22,7
der Evangelischen Freikirchen ^{1,2}	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
der römisch-katholischen Kirche in Deutschland	28,2	27,7	27,2	26,7	26,0	24,8
der orthodoxen Kirchen ¹	1,9	1,9	1,9	1,9	3,8 ⁵	4,6
anderer christlicher Kirchen ^{1,3}	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
anderer christlicher Gemeinschaften ^{1,4}	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
der christlichen Kirchen insgesamt	57,1	56,1	55,0	53,9	54,6	53,1

Stand: jeweils zum 31.12., außer 1: diverse Stände

2 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).

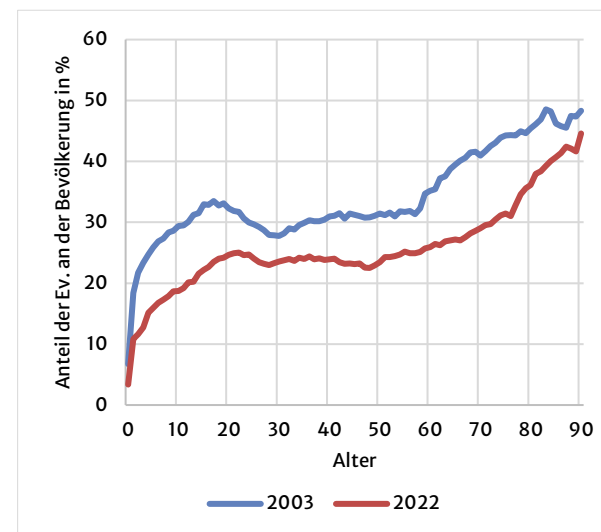
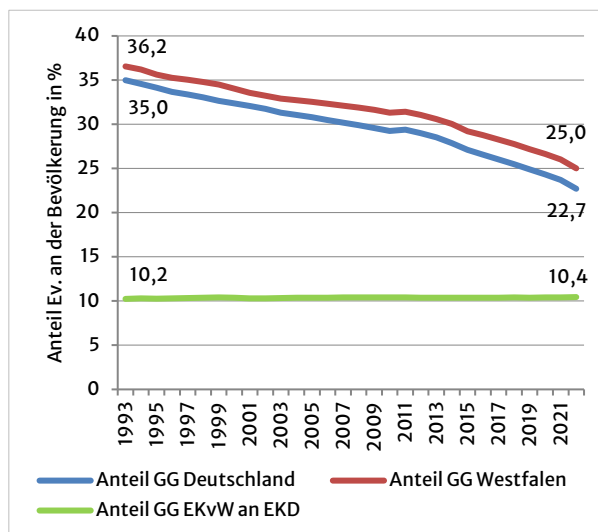
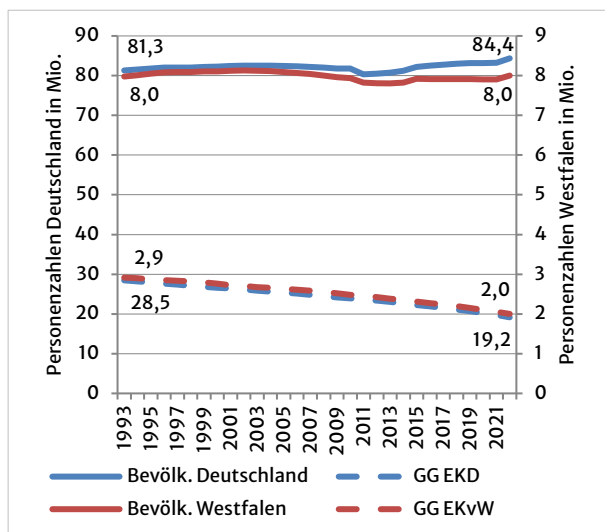
3 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

4 Z. B. Angehörige neuer christlicher Gemeinschaftsbildungen und der Neupostolischen Kirche. Die Angaben wurden von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) geschätzt.

5 Es ist unklar, inwieweit die Verdopplung der von der EKD ausgewiesenen Zahl der orthodoxen Christen auf einen tatsächlichen Anstieg oder auf Änderungen im Zählverfahren zurückzuführen ist.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik der EKD, www.ekd.de/statistik-kirchenmitglieder-17279.htm.

4.4.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung

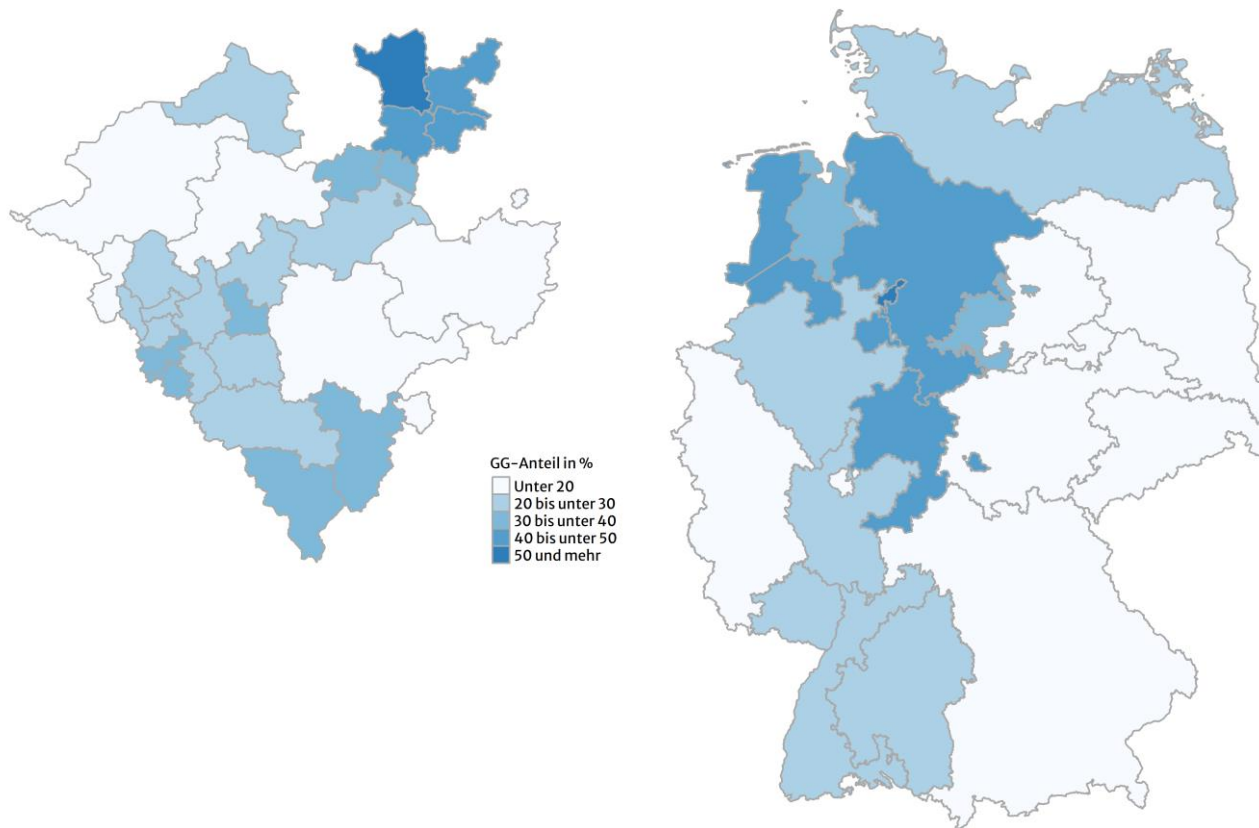


GG steht für Gemeindeglieder der ev. Kirche. Die Beschriftung bezieht sich auf die Jahre 1993 und 2022.

Westfalen steht hier für das Gebiet der EKvW, also die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (ohne Kreis Lippe) und Münster.

Quellen: EKvW, IT.NRW, Statistisches Bundesamt

4.4.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile



Die Namen der Kirchenkreise der EKvV und der Landeskirchen der EKD finden Sie auf S. 2.

Stand: EKvV 31.12.2022, EKD i. d. R. zum 31.12.2021, in einzelnen Landeskirchen bzw. Jahren sind Abweichungen möglich, siehe Quellen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie befindet sich schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Beiden Kirchen können Bevölkerungszahlen nicht direkt zugeordnet werden. Um den Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung zu berechnen, wird die Summe der Mitglieder von Hannover und der reformierten Kirche der Bevölkerungszahl auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegenübergestellt. Der errechnete Prozentsatz wird bei beiden Gliedkirchen ausgewiesen.

Quelle: Statistik der EKD, Reihe Kirchenmitgliederzahlen, S. 6, https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Ber_Kirchenmitglieder_2021.pdf.

4.5 Komponenten des Gemeindegliedersaldos

4.5.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos

Die Veränderung der Gemeindegliederzahl von einem Stichtag zum nächsten ergibt sich aus den folgenden Komponenten:

- Zugänge: Taufen, Aufnahmen, Zuzüge und Zupfarrungen,
- Abgänge: Austritte, Sterbefälle, Wegzüge und Wegpfarrungen.

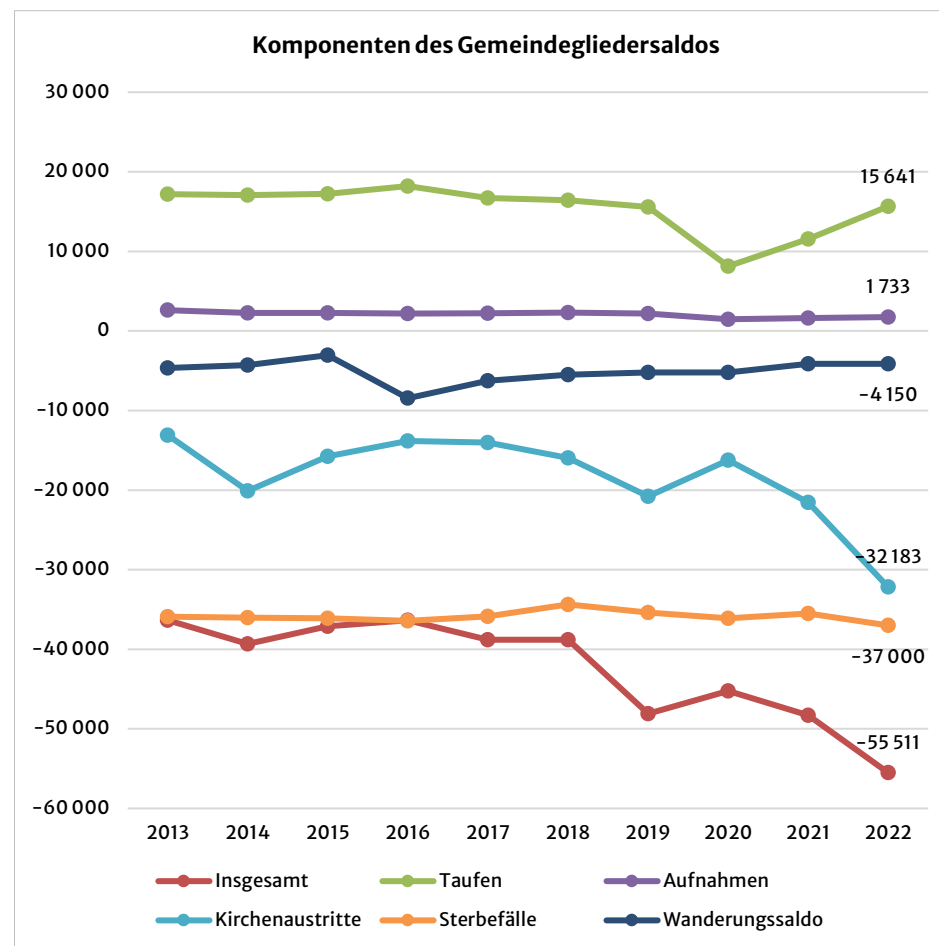
Hinzu kommen verfahrensbedingte Korrekturen der Meldedaten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der wichtigsten Komponenten des Gemeindegliedersaldos.

Jahr	Gemeindegliedersaldo	Taufen	Aufnahmen	Kirchenaustritte	Sterbefälle	Wanderungssaldo	Rest
2013	-36 363	17 177	2 608	-13 092	-35 892	-4 651	-2 513
2014	-39 325	17 079	2 265	-20 096	-36 007	-4 272	1 706
2015	-37 128	17 209	2 254	-15 755	-36 122	-3 051	-1 663
2016	-36 356	18 202	2 178	-13 830	-36 413	-8 453	1 960
2017	-38 815	16 713	2 220	-14 037	-35 850	-6 281	-1 580
2018	-38 786	16 437	2 320	-15 960	-34 361	-5 491	-1 731
2019	-48 084	15 564	2 180	-20 792	-35 364	-5 206	-4 466
2020	-45 221	8 133	1 471	-16 244	-36 100	-4 172	1 691
2021	-48 286	11 548	1 616	-21 565	-35 500	-4 172	-213
2022	-55 511	15 641	1 733	-32 183	-37 000	-4 150	448

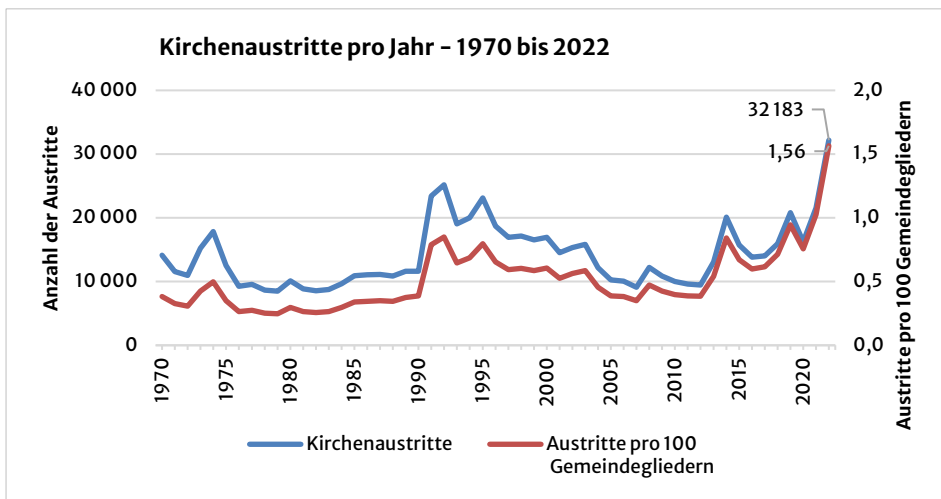
Die Spalte Rest wird aus den Änderungen insgesamt abzüglich der Taufen, Aufnahmen, Kirchenaustritte, Sterbefälle und des Wanderungssaldos berechnet. Die Spalte Rest sollte eigentlich nur den Saldo aus Zu- und Wegpfarrungen enthalten. Die Größenordnung und die Schwankungen der Spalte Rest deuten darauf hin, dass es erhebliche Ungenauigkeiten bei den Zahlen der anderen Spalten gibt.

Quellen: EKvW; der Gemeindegliedersaldo ergibt sich aus den jeweils zum 31.12. amtlich festgestellten Gemeindegliederzahlen; Taufen, Aufnahmen und Kirchenaustritte basieren auf der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), also auf Angaben der Kirchengemeinden und -kreise; die Sterbefälle basieren auf der KirA-Auswertung „Detailliste Änderungen“; der Wanderungssaldo basiert auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes für die EKD.

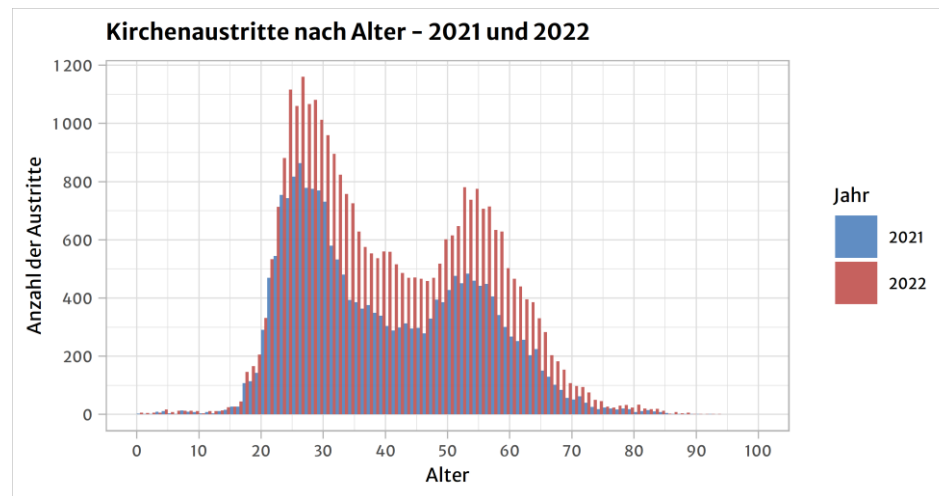
Weitere Details zu Taufen finden Sie auf S. 13, zu Kirchenaustritten auf den nachfolgenden Seiten.



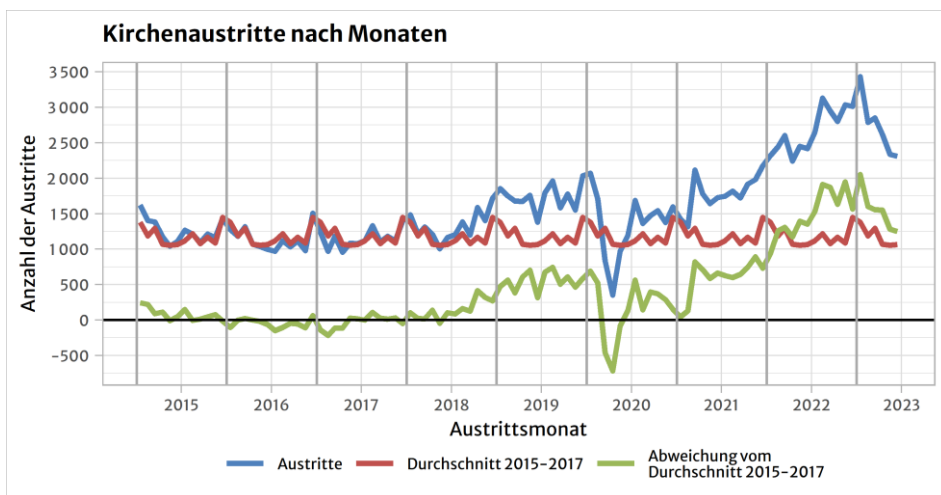
4.5.2 Kirchaustritte



Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

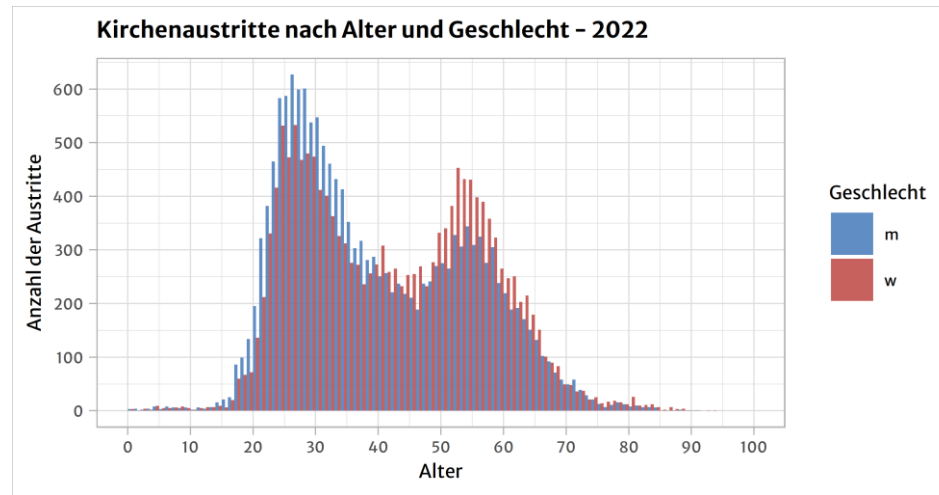


Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Austritte 2022 in nahezu allen Altersgruppen gestiegen.
Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.



Die blaue Linie zeigt die Zahl der Austritte im jeweiligen Monat. Die rote Linie zeigt die monatlichen Mittelwerte der Jahre 2015 bis 2017. Hier zeigt sich ein Saisonmuster: die im Dezember, Januar und März liegen die Werte höher. Die grüne Linie zeigt die Abweichung der Austrittszahlen vom Mittelwert: Ab Oktober 2018 steigen die Zahlen. Lediglich während des COVID-19-Lockdowns von März bis Mai 2020 sind die Austrittszahlen geringer. Nach Rekordzahlen im Januar 2023 deutet sich ein Rückgang an.

Quelle: EKvW, Kirchenbücher

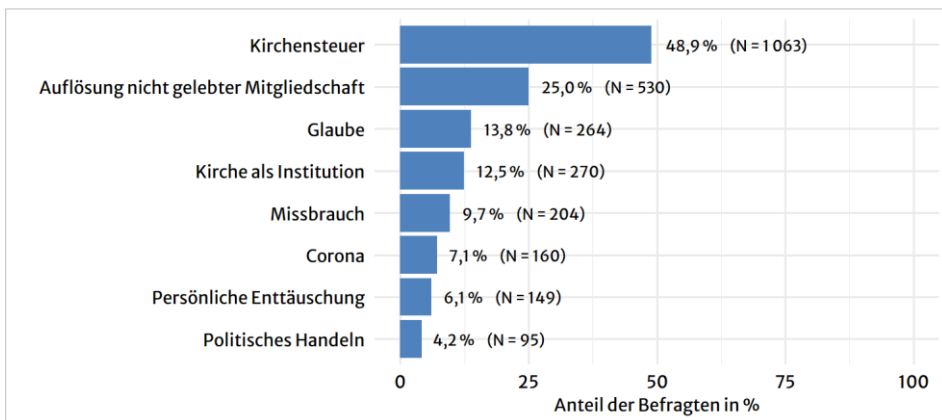


Bei den 15- bis 40-jährigen traten mehr Männer aus, bei den ab 40-jährigen mehr Frauen.
Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.

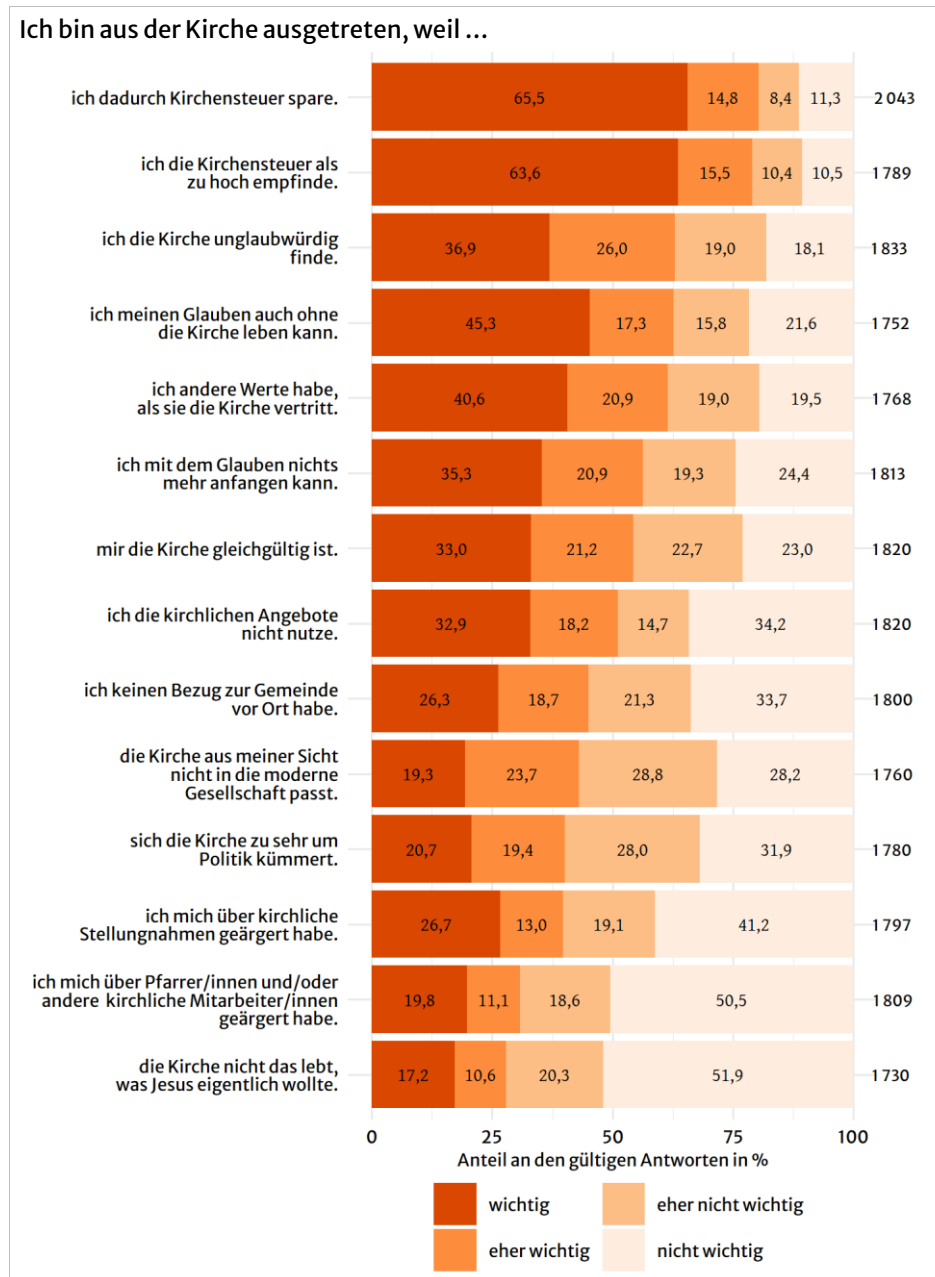
4.5.3 Projekt Monitoring Ausgetretene

Um mehr über des Gründe des Anstiegs der Austrittszahlen zu erfahren, hat die EKvW gemeinsam mit der Ev. Landeskirche in Württemberg und Prof. Riegel von der Universität Siegen das Projekt Monitoring Ausgetretene durchgeführt. Dazu wurden insgesamt 2.166 Personen, die in den Monaten September 2020 bis Dezember 2022 aus den beiden Landeskirchen ausgetreten sind, zu den Anlässen und Motiven hinter dem Kirchenaustritt befragt.

Die Interviews begannen mit der offenen Frage: „Was war der konkrete Anlass, der Sie letztlich zum Kirchenaustritt bewogen hat?“ Die Auswertung der Antworten erfolgte durch eine qualitative Inhaltsanalyse: jede Aussage wurde nach ihrem inhaltlichen Kern einer Kategorie zugeordnet. Die Antwort einer Person kann dabei mehreren Kategorien zugeordnet werden. Die folgende Grafik zeigt die gebildeten Kategorien und die Häufigkeit der Nennungen.



Im Anschluss wurde nach den Motiven gefragt, die hinter dem Anlass liegen. Dazu wurden den Befragten 14 mögliche Motive vorgelegt. Sie konnten zu jeder Aussage angeben, ob dieser Grund für ihren Austritt „wichtig“, „eher wichtig“, „eher nicht wichtig“ oder „nicht wichtig“ war.



Die 14 Motive lassen sich per explorativer Faktorenanalyse zu drei typischen Motivmustern zusammenfassen, die sich als „Handeln der Kirche“, „Glaubensverlust & Indifferenz“ und „Kirchensteuer“ bezeichnen lassen. Basierend auf diesen Motivmustern wurden per Clusteranalyse vier charakteristische Austrittstypen identifiziert:

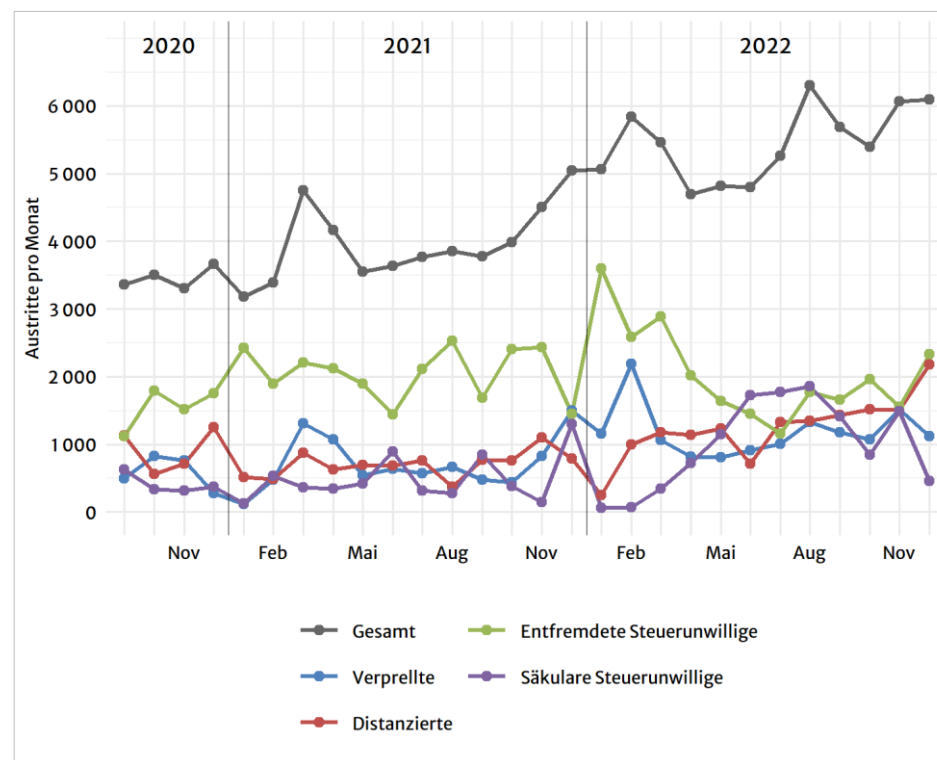
- Verprellte: stören sich am Handeln der Kirche,
- Distanzierte: für sie sind Glaubensverlust & Indifferenz das zentrale Motivmuster,
- entfremdete Steuerunwillige: neben der Kirchensteuer sind bei diesen Personen auch die beiden Motivmuster Handeln der Kirche und Glaubensverlust & Indifferenz von Bedeutung, allerdings von deutlich geringerer als bei den beiden zuvor genannten Typen,
- säkulare Steuerunwillige: geben neben der Kirchensteuer keine weiteren Motive als wichtig an.

Alle Befragten können auf diese Weise einem Austrittstyp zugeordnet werden. Durch die Hochrechnung der so aufgeteilten Stichprobe auf die Grundgesamtheit lässt sich schätzen, wie viele Ausgetretene auf die Austrittstypen entfallen. Die entfremdeten Steuerunwilligen bilden mit 44% die größte Gruppe, gefolgt von den Verprellten (21%), den Distanzierten (20%) und den säkularen Steuerunwilligen (15%).

Bei der Betrachtung der monatlichen Entwicklung in der Grafik rechts sind zwei Dinge zu beachten: Zum einen wurden pro Monat etwa 80 Ausgetretene befragt, die Verläufe sind daher nicht so genau wie zum Beispiel bei Wahlumfragen mit 1.000 Befragten pro Stichtag. Zum anderen fiel die Erhebung in die Zeit der Pandemie mit zeitweise geschlossenen oder überlasteten Ämtern, weshalb Austritte mitunter zeitlich verzögert erfolgten. Zusammenhänge zwischen Ereignissen des Zeitgeschehens und deren Wirkung auf die Austrittszahlen zeigen sich dadurch weniger deutlich.

Trotz dieser Einschränkungen lassen sich Tendenzen erkennen: So fällt auf, dass die Zahl der Austritte von Verprellten in Zeiten von Missbrauchsveröffentlichungen besonders hoch ausfällt. Die Zahl der Austritte der säkularen Steuerunwilligen steigt 2022 deutlich an, Auslöser dafür dürften die Preissteigerungen sein. Unklar ist, warum die Zahl der entfremdeten Steuerunwilligen im gleichen Zeitraum vergleichsweise gering ausfällt. Denkbar ist,

dass das Motiv Kirchensteuer die anderen Motive in Zeiten hoher Preise in der Selbstwahrnehmung der Befragten in den Hintergrund drängt. Die Zahl der Distanzierten ist im Beobachtungszeitraum schleichend angestiegen: auf einen Höchstwert im Dezember 2022. Die rückläufigen Zahlen zu den Teilnahmen am gemeindlichen kirchlichen Leben in Abschnitt 2.1 und 2.3 dieses Jahresberichts sprechen dafür, dass sich dieser Trend fortsetzen wird.



Die Studie wird mit weiteren Informationen zum Austrittsgeschehen beim Kohlhammer-Verlag veröffentlicht: Ulrich Riegel, Peter Jacobebbinghaus, Fabian Peters, Hansjörg Federmann & Georg Ottmar: Weshalb sie gehen. Eine repräsentative Studie zu den Anlässen und Motiven hinter den Austritten aus der evangelischen Kirche in Westfalen und von Württemberg. Sie erscheint Ende Oktober 2023.

5 Mitarbeitende

5.1 Entgeltlich Beschäftigte

Personalstatistiken finden Sie zum einen im hier vorliegenden Statistischen Jahresbericht und zum anderen im Personalbericht für die EKvW. Im Statistischen Jahresbericht wird anhand ausgewählter Statistiken ein Überblick gegeben. Dabei werden in erster Linie die Zahlen dargestellt, die im Rahmen der EKD-Beschäftigtenstatistik und der EKD-Pfarrdienststatistik vom Arbeitsbereich Statistik an die EKD gemeldet werden. Stichtage und Abgrenzungen orientieren sich daher an den Vorgaben der EKD.

5.1.1 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten

	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit			Vollzeitäquivalente ⁵		
		darunter Frauen		darunter Frauen		darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte ¹	darunter Frauen		darunter Frauen
2012	21 782	17 229	7 179	5 201	14 603	12 028	3 770	2 442		
2013	22 226	17 524	7 314	5 376	14 912	12 148	3 937	2 494		
2014	22 504	17 737	8 131	5 867	14 373	11 870	4 374 ²	2 762 ²		
2015	22 115	17 644	8 465	6 048	13 650	11 596	3 454	2 184		
2016 ³	22 491	17 825	8 772	6 134	13 719	11 691	3 395	2 169	15 187,7	12 005,4
2017	22 631	18 022	8 852	6 219	13 779	11 803	3 300	2 117	15 490,1	12 281,9
2018 ⁴	22 534	18 016	8 909	6 272	13 625	11 744	2 961	1 928	15 685,5	12 458,8
2019	22 800	18 270	9 005	6 363	13 795	11 907	2 919	1 884	15 961,2	12 730,7
2020	23 559	18 964	9 426	6 741	14 133	12 223	2 813	1 795	16 728,0	13 426,1
2021	23 410	18 899	9 561	6 873	13 849	12 026	2 571	1 602	16 807,3	13 516,9
2022	24 231	19 652	9 725	7 040	14 505	12 612	2 581	1 601	17 300,6	13 971,1

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Als "geringfügig Beschäftigte" gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 520 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in 2014 ist unplausibel hoch, hier liegt vermutlich ein Erhebungsfehler vor.

3 Der Anstieg der Beschäftigten in 2016 ist auf eine Änderung des Erhebungsverfahrens zurückzuführen.

4 Ab 2018 ändert sich die Berechnungsweise. Bei der Summierung der GAST-Daten wird versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

5 Vollzeitäquivalente werden erst seit 2016 erhoben.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und –kreise

Kirchenkreis bzw. Kirchenkreisverband	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit				Vollzeitäquivalente	
		dar. Frauen		dar. Frauen		dar. Frauen	darunter geringf. Beschäftigte ¹	dar. Frauen		dar. Frauen
Bielefeld	906	768	362	283	544	485	61	33	684,6	585,0
Bochum ²	1278	1066	515	393	763	673	135	96	905,9	751,3
Dortmund	2133	1726	841	625	1292	1101	125	73	1580,9	1283,1
Gelsenkirchen und Wattenscheid	659	523	252	172	407	351	59	39	448,1	348,2
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	972	834	359	278	613	556	94	75	683,6	578,9
Gütersloh	847	704	286	217	561	487	96	54	600,1	507,3
Hagen	730	588	222	169	508	419	101	50	485,6	399,7
Halle	578	486	203	157	375	329	66	33	410,8	351,5
Hamm ²	1032	893	428	351	604	542	111	78	735,3	642,1
Hattingen-Witten	787	631	315	229	472	402	82	51	568,2	451,7
Herford ²	1497	1284	671	548	826	736	121	72	1024,9	873,0
Herne	637	504	302	227	335	277	67	33	489,2	392,5
Iserlohn	751	623	228	174	523	449	150	105	480,2	404,1
Lübbecke ²	603	520	175	137	428	383	63	40	400,0	351,4
Lüdenschied-Plettenberg	773	609	282	196	491	413	154	95	510,6	405,4
Minden ²	715	595	194	135	520	460	114	75	478,1	398,9
Münster	680	520	299	206	381	314	77	40	478,4	364,6
Paderborn	463	376	159	115	304	261	59	31	312,9	257,1
Recklinghausen	778	635	351	263	427	372	75	46	582,0	475,8
Schwelm	349	279	134	83	215	196	31	22	259,5	201,1
Siegen	1069	908	363	269	706	639	144	100	708,8	598,3
Soest-Arnsberg	884	722	373	294	511	428	137	81	621,9	520,5
Steinfurt-Coesfeld-Borken	697	573	251	196	446	377	100	49	470,6	399,4
Tecklenburg	752	632	270	206	482	426	74	44	536,6	452,3
Unna ²	896	760	267	196	629	564	109	81	581,5	488,9
Vlotho	543	460	168	120	375	340	63	40	370,6	312,9
Wittgenstein	219	165	65	51	154	114	74	40	119,9	99,9
KV Arnsberg, Iserlohn, Lüdenschied-Plettenberg, Soest	109	88	51	36	58	52	/	/	89,0	70,1
KV Gütersloh, Halle und Paderborn	97	72	56	32	41	40	-	-	84,3	59,8
KV Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho	14	11	/	/	10	8	5	/	4,4	3,3
KV Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	76	56	50	34	26	22	-	-	67,2	49,0
KV Siegen und Wittgenstein	56	37	30	16	26	21	-	-	46,7	29,4
Gesamt	22 580	18 648	8 526	6 411	14 053	12 237	2 549	1 580	15 820,3	13 106,5

Stand: 31.12.2022

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche. Beschäftigte von Kirchenkreis-übergreifenden Verbänden – z. B. zur Organisation gemeinsamer Kreiskirchenämter – können nicht eindeutig einem Kirchenkreis zugeordnet werden. In der Vergangenheit erfolgte hier eine willkürliche Zuordnung. Ab 2021 werden Kirchenkreis-übergreifende Verbände separat ausgewiesen. Die Zuordnung basiert auf dem Arbeitgebernamen.

¹ Als „geringfügig Beschäftigte“ gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 520 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

² Während die Beschäftigtenzahl aller anderen Kirchenkreise vollständig von der GAST stammt, basieren die Angaben für die Kirchenkreise Bochum, Hamm, Herford, Lübbecke, Minden und Unna auf einer Erhebung der Beschäftigtenzahl ohne Pfarrer/-innen bei den Kirchenkreiskirchenämtern, zu denen anschließend die Anzahl der Pfarrer/-innen von der GAST addiert wird.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.3 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen

Einrichtung	Gesamt	davon Vollzeit		davon Teilzeit			Vollzeitäquivalente			
		dar. Frauen	dar. Frauen	dar. Frauen	darunter geringf. Besch. ¹	dar. Frauen	dar. Frauen			
Landeskirchenamt	606	318	476	212	130	106	/	/	559,5	280,5
LKA Bielefeld	345	197	249	115	96	82	/	/	310,7	168,3
GRPS	29	17	19	7	10	10	-	-	25,4	13,4
Pfarrer/-innen auf Pfarrstellen im LKA	5	/	5	/	-	-	-	-	5,0	2,0
Pfarrer/-innen in lk. Ämtern und Einrichtungen und Beurlaubungen ²	31	12	31	12	-	-	-	-	31,0	12,0
Pfarrer/-innen in lk. Pfarrstellen für Seelsorge und Beratung	22	10	19	7	/	/	-	-	21,0	9,0
Pfarrer/-innen mit Aufgaben in Kirchenkreisen	120	47	100	36	20	11	-	-	112,7	42,8
Vikare	52	33	52	33	-	-	-	-	52,0	33,0
Landesposaunenwarte	/	-	/	-	/	-	-	-	1,7	0,0
Landeskirchliche Ämter und Einrichtungen	507	342	377	230	130	112	23	17	452,3	296,0
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung	16	12	12	8	/	/	-	-	14,7	10,7
Institut für Kirche und Gesellschaft	59	42	31	19	28	23	/	-	47,6	33,2
Amt für Jugendarbeit – regulär	41	31	22	15	19	16	6	5	37,6	28,1
– diakonische Helfer ³	241	151	239	150	/	/	-	-	240,5	150,8
Hochschule für Kirchenmusik	18	13	10	6	8	7	/	/	14,4	9,6
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung	23	13	15	7	8	6	/	/	18,5	9,2
Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste	7	5	/	/	/	/	-	-	6,0	4,0
Pädagogisches Institut	20	15	14	9	6	6	/	/	17,8	12,8
Studierendenpfarrämter	17	12	/	/	14	10	7	/	6,6	5,1
Volkeningheim	7	5	/	0	5	5	/	/	4,8	2,8
Haus Villigst	58	43	25	12	33	31	/	/	43,8	29,8
Landeskirchliche Schulen	538	344	346	187	192	157	6	/	468,6	288,1
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	126	82	88	52	38	30	/	/	112,0	72,3
Ev. Gymnasium Lippstadt	56	29	36	14	20	15	-	-	50,7	24,9
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	77	45	42	18	35	27	/	/	62,3	34,1
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	51	38	40	27	11	11	-	-	47,0	34,0
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	88	56	58	31	30	25	-	-	77,9	47,7
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	79	52	43	23	36	29	-	-	66,3	40,9
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	61	42	39	22	22	20	-	-	52,5	34,2
Gesamt	1651	1004	1199	629	452	375	32	21	1480,3	864,6

Stand: 31.12.2022

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

2018 wurde die Berechnungsweise verändert: Bei der Summierung der GAST-Daten wird seither versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

Vor 2021 erfolgte die Zuordnung der Beschäftigten zu den landeskirchlichen Einrichtungen anhand der Buchungskreise. Diese Information steht nach Einführung von NKF nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen erfolgt die Zuordnung nun nach Betriebsnummer und Kostenstelle. Dadurch werden deutlich weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer dem Haus Villigst zugeordnet als bisher. Diese verteilen sich nun auf LKA Bielefeld und landeskirchliche Ämter und Einrichtungen.

1 Als „geringfügig Beschäftigte“ gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 520 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Die hier gezählten Pfarrer/-innen in lk. Ämtern und Einrichtungen sind laut Betriebsnummer dem Landeskirchenamt zugeordnet, laut Kostenstelle den Ämtern und Einrichtungen.

3 Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST)

5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen

	Insgesamt	Kirchengemeinden und Kirchenkreise					Landeskirche		
		Insgesamt	davon Kitas	davon OGS	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche	Insgesamt	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche
2018	15 685,5	14 197,2	8 786,9	617,1	219,6	4 573,5	1 488,3	488,7	999,6
2019	15 961,2	14 485,7	9 018,4	698,7	220,5	4 548,1	1 475,5	481,3	994,2
2020	16 728,0	15 250,7	9 783,2	743,8	218,0	4 505,7	1 477,3	477,4	999,9
2021	16 807,3	15 291,3	9 950,5	771,0	224,6	4 345,2	1 516,0	469,3	1 046,7
2022	17 300,6	15 820,3	10 417,6	852,1	224,1	4 326,4	1 480,3	468,6	1 011,8

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden die Vollzeitäquivalente aller entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

Bei den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gab es einen erheblichen Beschäftigtenzuwachs in den weitgehend refinanzierten Bereichen Kitas, OGS und Schulen, während das Personal in den anderen Bereichen kontinuierlich reduziert wurde. Auf Ebene der Landeskirche gab es von 2021 auf 2022 einen leichten Rückgang sowohl beim Personaleinsatz in Schulen als auch in den anderen Bereichen.

5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst

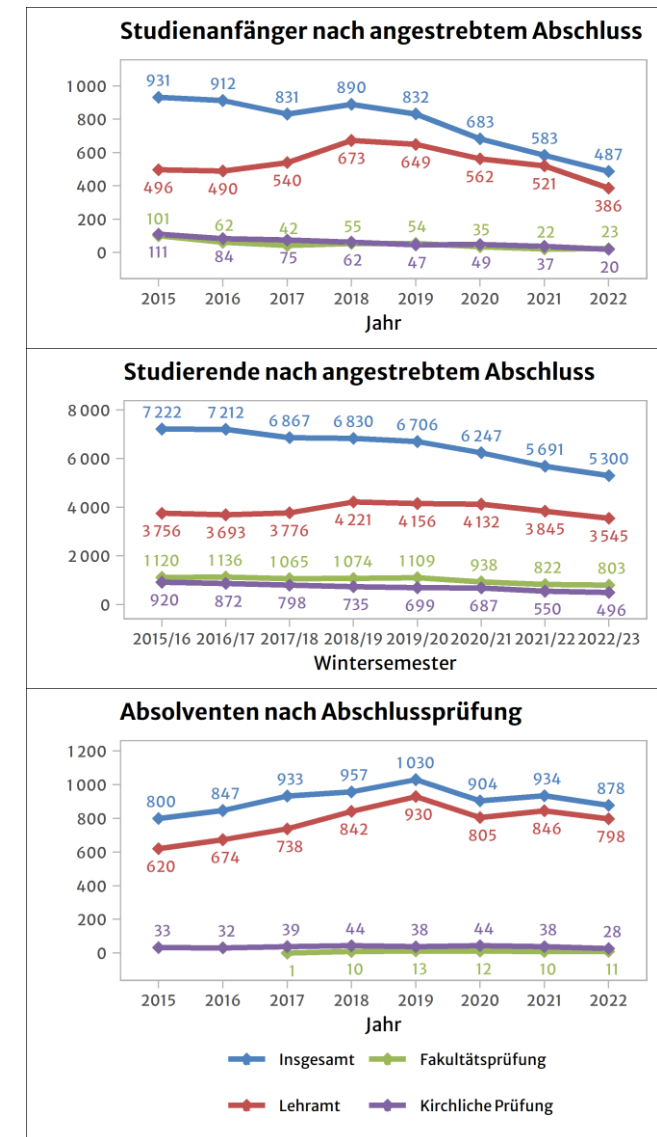
5.2.1 Studierende der ev. Theologie

Semester	Kirchliche Hochschule Wuppertal	Technische Universität Dortmund	Universität Bielefeld	Universität Bochum	Universität Bonn	Universität Duisburg-Essen	Universität Köln	Universität Münster	Universität Paderborn	Universität Siegen	Universität Wuppertal
Studierende insgesamt											
WS 17/18	120	476	402	825	980	431	738	1499	497	334	565
WS 18/19	125	428	591	776	887	393	687	1557	501	307	578
WS 19/20	124	382	681	753	824	381	682	1531	476	298	574
WS 20/21	162	381	695	683	724	359	615	1353	437	302	536
WS 21/22	154	347	694	589	612	330	551	1203	394	296	521
WS 22/23	129	327	591	542	573	322	522	1177	343	288	486
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung											
WS 17/18	88	-	-	21	400	-	-	289	-	-	-
WS 18/19	89	-	-	9	355	-	-	282	-	-	-
WS 19/20	90	-	-	/	318	-	-	287	-	-	-
WS 20/21	132	-	-	/	289	-	-	263	-	-	-
WS 21/22	91	-	-	/	233	-	-	224	-	-	-
WS 22/23	73	-	-	/	204	-	-	217	-	-	-
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: Fakultätsprüfung											
WS 17/18	-	-	-	241	356	-	-	468	-	-	-
WS 18/19	-	-	-	241	320	-	-	513	-	-	-
WS 19/20	-	-	-	238	308	-	-	563	-	-	-
WS 20/21	-	-	-	211	257	-	-	470	-	-	-
WS 21/22	-	-	-	187	208	-	-	427	-	-	-
WS 22/23	-	-	-	168	190	-	-	445	-	-	-
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: Lehramt											
WS 17/18	-	465	303	125	68	427	732	618	486	331	221
WS 18/19	-	417	512	379	69	390	681	621	488	306	358
WS 19/20	-	372	613	360	55	377	677	549	460	295	398
WS 20/21	-	370	624	345	60	357	610	513	422	300	531
WS 21/22	-	338	629	290	64	328	547	460	380	294	515
WS 22/23	-	319	532	268	62	321	517	430	330	285	481

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden Hauptthörer im 1. Studiengang im 1.-4. Studienfach, ohne Beurlaubte. In früheren Ausgaben des Statistischen Jahresberichts wurden lediglich die Studierenden im 1. Studienfach gezählt.

Quelle: IT.NRW



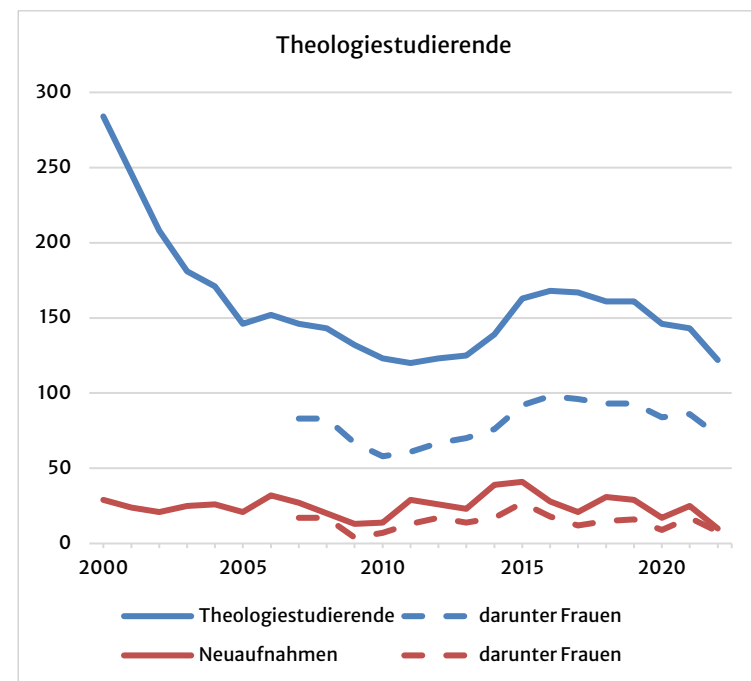
5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden

	Eingetragen			Neuaufnahmen		
	Anzahl	darunter Frauen	in %	Anzahl	darunter Frauen	in %
2012	123	67	54,5	26	17	65,4
2013	125	70	56,0	23	14	60,9
2014	139	76	54,7	39	17	43,6
2015	163	92	56,4	41	27	65,9
2016	168	98	58,3	28	18	64,3
2017	167	96	57,5	21	12	57,1
2018	161	93	57,8	31	15	48,4
2019	161	93	57,8	29	16	52,2
2020	146	84	57,5	17	9	52,9
2021	143	86	60,1	25	17	68,0
2022	122	72	59,0	10	8	80,0

Stand: jeweils zum 31.12., die Zahl der Neuaufnahmen bezieht sich auf das Kalenderjahr.

Quelle: EKvW, Personal Office

Die Liste der westfälischen Theologiestudierenden geht zurück auf die Liste, die das Landeskirchenamt bis zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht den Kreiswehrratsämtern übermittelt hat. Theologiestudierende mit dem Studienziel Pfarramt wurden seinerzeit vom Wehrdienst befreit. Heute dient diese Liste (wie in allen anderen Landeskirchen der EKD) dazu, diejenigen Studierenden zu erfassen, die erklärt haben, Pfarrerin oder Pfarrer in Westfalen werden zu wollen. (Vgl. auch: „Zu Funktion und Praxis der Liste der Theologiestudierenden (2010)“ in: Beintker/Wöller (Hg.): Theologische Ausbildung in der EKD. Dokumente und Texte [...], Leipzig 2014, S. 165–166).



5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat

Jahr	1. Theologisches Examen			Vikarinnen und Vikare		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2012	23	12	52,2	54	25	46,3
2013	19	11	57,9	49	22	44,9
2014	22	8	36,4	41	19	46,3
2015	8	5	62,5	34	13	38,2
2016	14	8	57,1	35	18	51,4
2017	17	10	58,8	36	21	58,3
2018	30	15	50,0	46	26	56,5
2019	18	9	50,0	49	28	57,1
2020	22	15	68,2	45	28	62,2
2021	22	13	59,1	51	31	60,8
2022	17	11	64,7	50	30	60,0

Gezählt werden die bestandenen Examen.

Quelle: EKvW, Personal Office

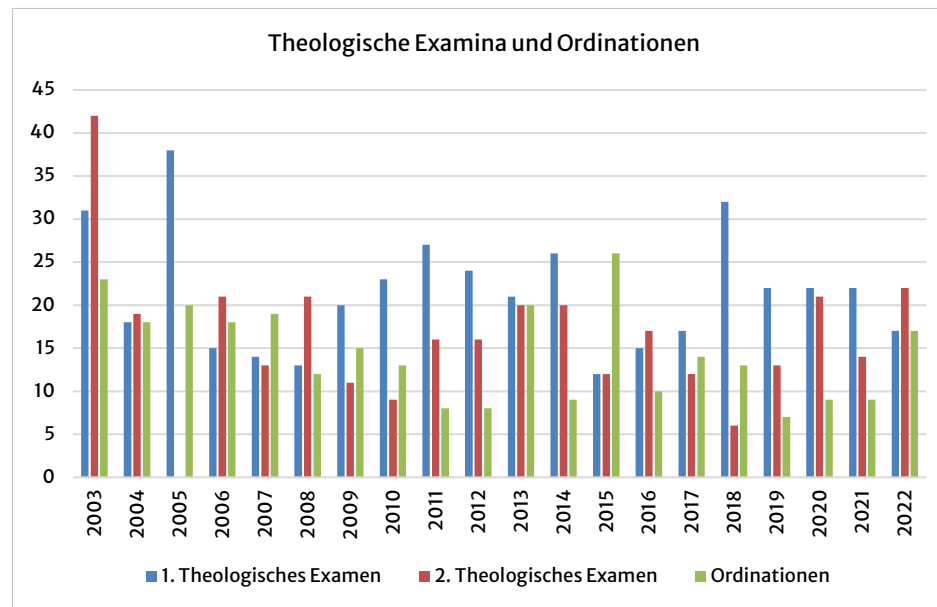
5.2.4 Zweites Theologisches Examen und Ordination

Jahr	2. Theologisches Examen			Ordinationen		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2012	16	12	75,0	8	/	/
2013	20	9	45,0	20	14	70,0
2014	20	9	45,0	9	6	66,7
2015	12	6	50,0	26	10	38,5
2016	17	8	47,1	10	5	50,0
2017	12	/	/	14	7	50,0
2018	6	/	/	13	6	46,2
2019	14	8	57,1	7	/	/
2020	21	12	57,1	9	6	66,7
2021	14	8	57,1	9	6	66,7
2022	22	14	63,6	17	8	47,1

/ steht für 1–4 Personen.

Gezählt werden die bestandenen Examen.

Quelle: EKvW, Personal Office



5.3 Pfarrstellen und Besetzung

5.3.1 Entwicklung von Pfarrstellen und Besetzung

Jahr	Anzahl der Pfarrstellen ¹					Stellenumfang der Pfarrstellen ¹				Stellenbesetzung ²	
	Gesamt	davon Kirchen- gemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	darunter Teilzeitstellen	Gesamt	davon Kirchen- gemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	davon besetzt	davon vakant
2012	1 441	1 019	372	50	169	1 370,50	964,00	357,75	48,75	1 279,25	91,25
2013	1 438	1 009	377	52	172	1 366,75	954,25	361,75	50,75	1 270,25	96,50
2014	1 426	996	376	54	170	1 355,50	943,00	359,75	52,75	1 251,25	104,25
2015	1 414	982	378	54	179	1 340,00	924,00	363,00	53,00	1 227,25	112,75
2016	1 390	958	377	55	175	1 316,00	900,25	361,50	54,25	1 196,00	120,00
2017	1 382	947	378	57	172	1 309,50	890,25	363,00	56,25	1 192,00	117,50
2018	1 372	935	380	57	173	1 299,00	878,00	364,75	56,25	1 173,25	125,75
2019 ³	1 365	922	389	54	187	1 283,67	864,75	368,17	50,75	1 168,93	114,74
2020	1 363	910	380	73	195	1 276,75	849,50	358,00	69,25	1 149,43	127,32
2021	1 350	895	374	81	207	1 256,50	828,75	350,00	77,75	1 106,97	149,53
2022	1 320	869	365	86	218	1 222,00	801,00	339,25	81,75	1 046,22	175,78

Stand: jeweils zum 31.12.

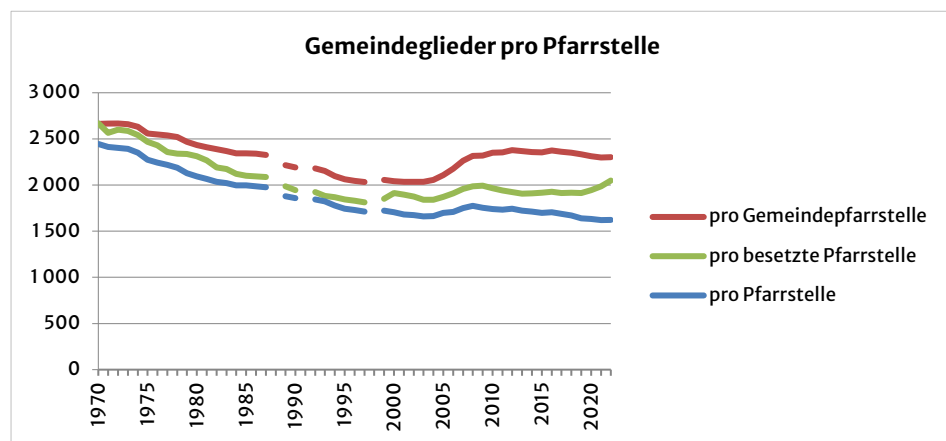
Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet. Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

¹ Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

² Ab 2020 werden Stellenbesetzungen durch Pfarrerrinnen und Pfarrern im Wartestand nicht einbezogen.

³ Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kommt es zu Brüchen in den Zeitreihen. So wurden Teilzeitstellen in der Vergangenheit erst dann also solche gezählt, wenn der Stellenumfang unter 90% lag. Ab 2019 werden alle Stellen als Teilzeitstellen gezählt, deren Stellenumfang unter 100% liegt.

Quelle: EKvW, Personal Office



Stand: ab 2000 zum 31.12., davor wechselnd.

Die Zahl der Gemeindeglieder wird geteilt durch die Anzahl der gemeindlichen und kreiskirchlichen Pfarrstellen bzw. die Summe der Dienstumfänge der Pfarrerrinnen und Pfarrer auf diesen Pfarrstellen. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegt die Zahl der Gemeindeglieder nicht vor.

Quelle: EKvW

5.3.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion

Arbeitsfeld	Stellenumfang der Pfarrstellen			Stellenbesetzung		
	2020	2021	2022	2020 ³	2021	2022
Gemeindepfarrstelle	849,50	828,75	801,00	782,13	750,17	706,69
Leitungs- und Aufsichtspositionen ¹	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Schuldienst/Religionsunterricht	216,00	211,00	201,50	176,05	167,81	150,66
Krankenhaus und Hospiz	56,25	54,25	57,75	50,25	46,25	49,17
Hochschularbeit	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	6,00
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	7,50	8,50	8,25	6,00	7,75	5,75
Weitere Sonderseelsorge	31,75	31,75	32,25	28,00	29,00	30,08
Aus-, Fort- und Weiterbildung	22,00	25,00	24,00	22,00	23,00	22,00
Erwachsenenbildung/Akademiearbeit ²	7,25	8,25	8,75	7,25	7,08	6,08
Weltmission und Ökumene	8,00	9,00	8,00	7,00	7,00	6,33
Landeskirchenamt	3,00	4,00	4,00	3,00	4,00	3,50
Sonstige Arbeitsfelder	44,50	45,00	45,50	36,75	34,91	35,96
Gesamt	1276,75	1256,50	1222,00	1149,43	1106,97	1046,22

Stand: jeweils zum 31.12.

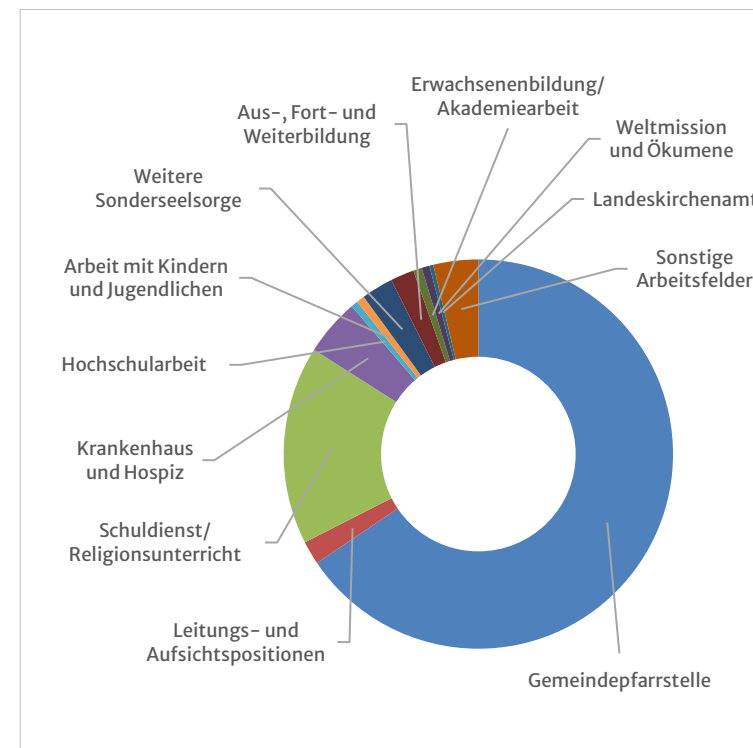
Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kommt es zu Brüchen in den Zeitreihen.

¹ Hier werden ausschließlich Superintendent/innen-Pfarrstellen gezählt. Lediglich in 2019 sind auch Pfarrstellen für Amtsleitungen enthalten.

² Ab 2019 werden hier die Stellen zugeordnet, die in der Personalwirtschaftssoftware mit der Funktion Bildungsarbeit gekennzeichnet sind.

³ Ab 2020 werden Stellenbesetzungen durch Pfarrerinnen und Pfarrern im Wartestand nicht einbezogen.

Quelle: EKvW, Personal Office



5.3.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Anzahl der Pfarrstellen ¹								Stellenumfang und -besetzung der Pfarrstellen ¹								
	Kirchengemeinden		Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt		Kirchengemeinden			Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt			
	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	darunter Sup.-Pfarrstellen	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Stellenumfang	besetzt	vakant	Stellenumfang	besetzt	vakant	Stellenumfang	besetzt	vakant	
Bielefeld	36	2	20	4	1	56	6	35,50	30,67	4,83	18,00	15,08	2,92	53,50	45,75	7,75	
Bochum	34	9	15	7	1	49	16	29,50	21,83	7,67	12,00	8,25	3,75	41,50	30,08	11,42	
Dortmund	72	7	31	2	1	103	9	69,50	60,00	9,50	30,50	27,22	3,28	100,00	87,22	12,78	
Gelsenkirchen und Wattenscheid	30	5	18	1	1	48	6	27,75	23,50	4,25	17,50	13,50	4,00	45,25	37,00	8,25	
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	21	1	11	1	1	32	2	20,75	17,67	3,08	10,50	9,44	1,06	31,25	27,11	4,14	
Gütersloh	35	4	16	1	1	51	5	33,50	32,25	1,25	15,00	13,04	1,96	48,50	45,29	3,21	
Hagen	27	9	7	2	1	34	11	23,50	21,50	2,00	6,25	5,96	0,29	29,75	27,46	2,29	
Halle	21	6	6	3	-	27	9	18,50	17,50	1,00	4,00	2,74	1,26	22,50	20,24	2,26	
Hamm	30	6	16	4	1	46	10	27,00	26,25	0,75	14,00	11,14	2,86	41,00	37,39	3,61	
Hattingen-Witten	24	4	11	3	1	35	7	22,75	20,67	2,08	9,50	7,02	2,48	32,25	27,68	4,57	
Herford	51	9	18	2	1	69	11	47,25	44,00	3,25	17,00	13,07	3,93	64,25	57,07	7,18	
Herne	21	2	11	2	1	32	4	20,00	17,00	3,00	10,00	6,14	3,86	30,00	23,14	6,86	
Iserlohn	38	12	16	3	1	54	15	32,50	30,00	2,50	14,50	12,28	2,22	47,00	42,28	4,72	
Lübbecke	25	7	8	1	1	33	8	21,75	19,25	2,50	7,00	5,00	2,00	28,75	24,25	4,50	
Lüdenscheid-Plettenberg	31	6	12	1	1	43	7	28,25	26,25	2,00	11,50	9,82	1,68	39,75	36,07	3,68	
Minden	36	10	14	0	1	50	10	32,25	26,00	6,25	14,00	11,25	2,75	46,25	37,25	9,00	
Münster	34	5	14	1	1	48	6	31,50	28,00	3,50	13,50	13,10	0,40	45,00	41,10	3,90	
Paderborn	32	5	15	-	1	47	5	30,00	25,50	4,50	15,00	13,44	1,56	45,00	38,94	6,06	
Recklinghausen	37	1	15	1	1	52	2	36,50	31,36	5,14	14,00	12,78	1,22	50,50	44,14	6,36	
Schwelm	15	0	5	1	-	20	1	15,00	13,00	2,00	4,50	2,50	2,00	19,50	15,50	4,00	
Siegen	44	4	14	2	1	58	6	42,75	37,25	5,50	13,00	10,33	2,67	55,75	47,58	8,17	
Soest-Arnsberg	48	15	20	4	1	68	19	41,75	38,50	3,25	18,75	13,07	5,68	60,50	51,57	8,93	
Steinfurt-Coesfeld-Borken	30	6	11	-	1	41	6	27,25	25,75	1,50	11,00	8,40	2,60	38,25	34,15	4,10	
Tecklenburg	30	7	9	-	1	39	7	26,50	23,75	2,75	9,00	5,21	3,79	35,50	28,96	6,54	
Unna	28	3	12	-	1	40	3	27,00	22,75	4,25	12,00	9,59	2,41	39,00	32,34	6,66	
Vlotho	21	4	10	3	1	31	7	19,00	15,20	3,80	8,25	4,25	4,00	27,25	19,45	7,80	
Wittgenstein	18	9	9	2	-	27	11	13,50	11,50	2,00	8,00	5,00	3,00	21,50	16,50	5,00	
Verband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-	
Landeskirche	-	-	86	9	-	86	9	-	-	-	81,75	69,92	11,83	81,75	69,92	11,83	
Gesamt	869	158	451	60	24	1320	218	801,00	706,89	94,11	421,00	339,54	81,46	1222,00	1046,43	175,57	

Stand: 31.12.2022

¹ Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW, Personal Office

Kirchenkreis	Gemeindeglieder pro besetzter Pfarrstelle ¹		Anteil vakanter Pfarrstellenanteile ²	
	Gemeindepfarrstellen	Kirchenkreis-pfarrstellen	Gemeindepfarrstellen	Kirchenkreis-pfarrstellen
Bielefeld	2 688	5 466	13,6	16,2
Bochum	3 520	9 317	26,0	31,3
Dortmund	2 909	6 413	13,7	10,8
Gelsenkirchen und Wattenscheid	3 115	5 423	15,3	22,9
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	2 986	5 587	14,9	10,1
Gütersloh	2 791	6 903	3,7	13,1
Hagen	2 788	10 049	8,5	4,6
Halle	2 323	14 864	5,4	31,6
Hamm	2 752	6 483	2,8	20,4
Hattingen-Witten	2 725	8 026	9,2	26,1
Herford	2 261	7 614	6,9	23,1
Herne	3 354	9 285	15,0	38,6
Iserlohn	2 752	6 725	7,7	15,3
Lübbecke	2 837	10 922	11,5	28,6
Lüdenscheid-Plettenberg	2 738	7 322	7,1	14,6
Minden	2 569	5 938	19,4	19,6
Münster	3 486	7 451	11,1	3,0
Paderborn	2 941	5 580	15,0	10,4
Recklinghausen	2 927	7 180	14,1	8,7
Schwelm	2 790	14 507	13,3	44,4
Siegen	2 795	10 076	12,9	20,5
Soest-Arnsberg	2 503	7 371	7,8	30,3
Steinfurt-Coesfeld-Borken	3 035	9 302	5,5	23,6
Tecklenburg	2 875	13 117	10,4	42,2
Unna	2 859	6 783	15,7	20,1
Vlotho	3 129	11 189	20,0	48,5
Wittgenstein	2 564	5 896	14,8	37,5

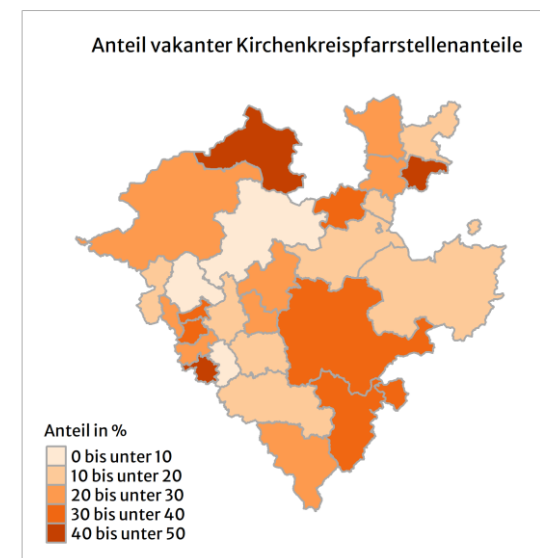
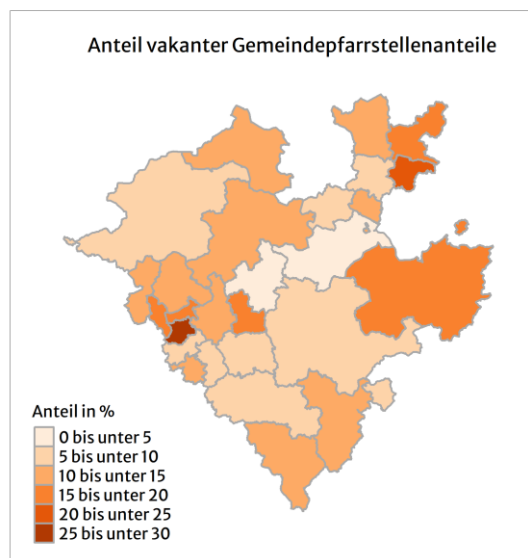
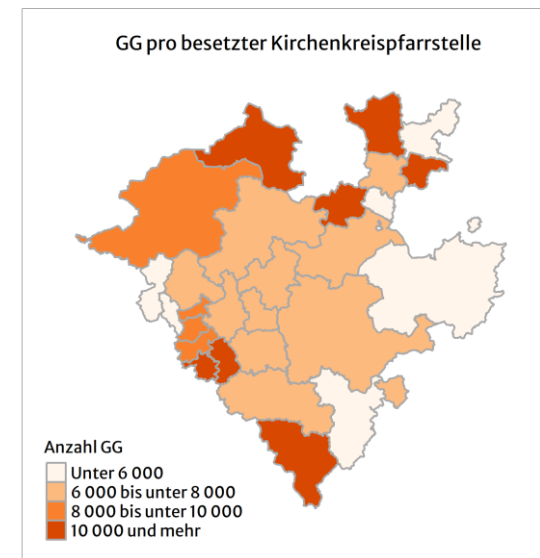
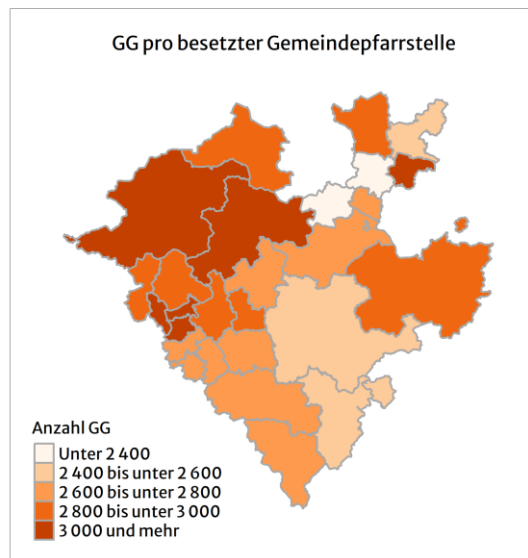
Stand 31.12.2022

1 Die Gemeindegliederzahl wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der Besetzung der jeweiligen Pfarrstellen.

2 Der Umfang vakanter Stellenanteile wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der jeweiligen Pfarrstellen

Die Pfarrstelle des Verbandes Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho wird nicht einbezogen.

Quelle: EKvW, Personal Office



Die Kennzahl Gemeindeglieder pro besetzter Pfarrstelle gibt das tatsächliche Verhältnis von Gemeindegliedern zu Pfarrpersonen an. Je dunkler die Farbe, desto mehr Gemeindeglieder sind zu betreuen. Der Anteil vakanter Pfarrstellenanteile ist weniger aussagekräftig, da Pfarrstellen mitunter verzögert im Umfang reduziert oder ganz aufgehoben werden, obwohl eine Besetzung im urkundlichen Stellenumfang absehbar nicht vorgesehen ist.

5.4 Pfarrpersonen

5.4.1 Pfarrpersonen nach Art des Dienstverhältnisses

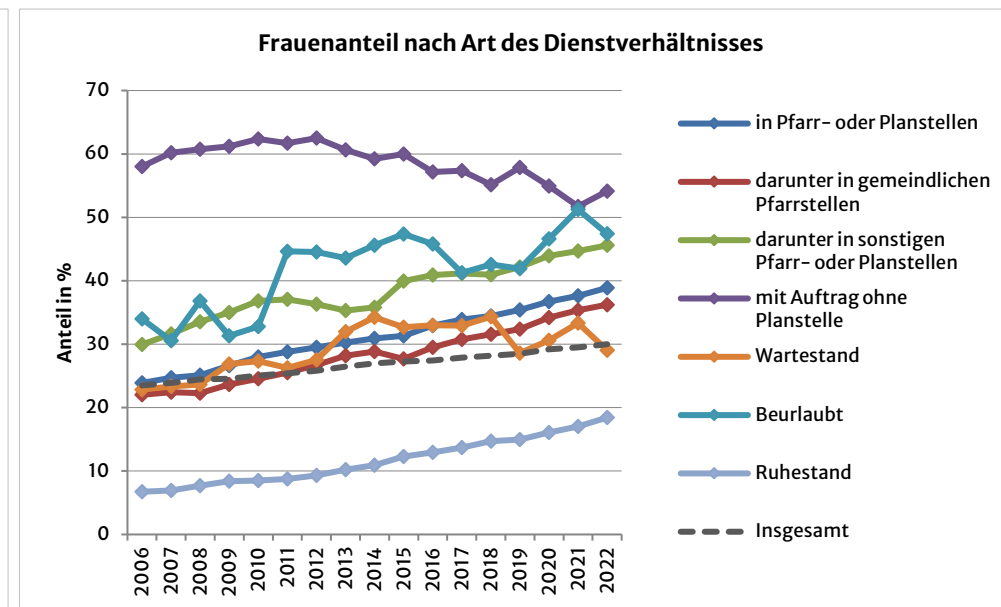
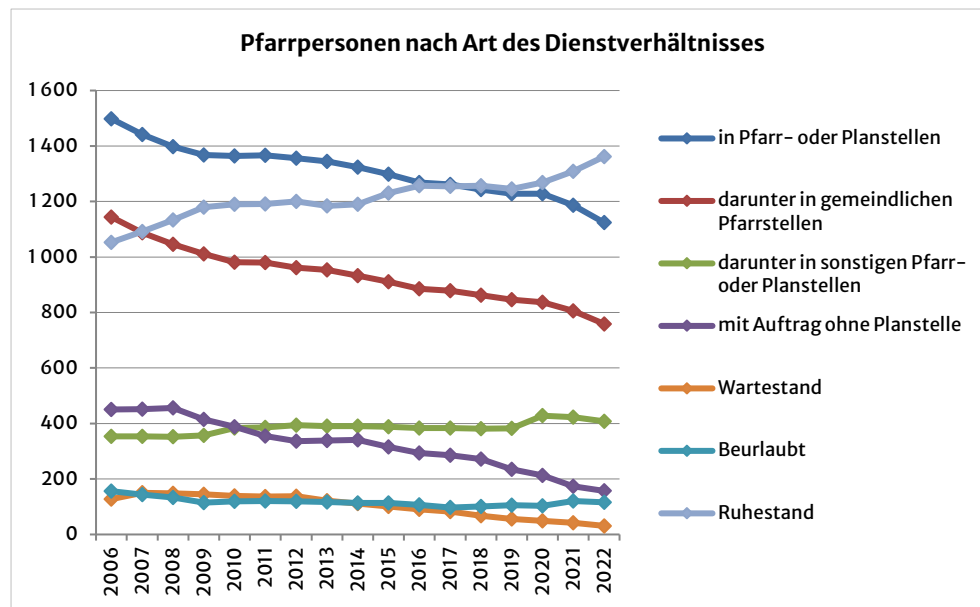
Jahr	Pfarrpersonen							
	Insgesamt	in Pfarr- oder Planstellen	darunter in gemeindlichen Pfarrstellen	darunter in sonstigen Pfarr- oder Planstellen	mit Auftrag ohne Planstelle	Wartestand	Beurlaubt	Ruhestand
2012	3 149	1 356	962	394	336	138	119	1 200
2013	3 106	1 345	954	391	338	122	117	1 184
2014	3 080	1 324	933	391	341	111	114	1 190
2015	3 059	1 299	911	388	315	101	114	1 230
2016	3 018	1 269	885	384	294	91	107	1 257
2017	2 982	1 262	878	384	286	82	97	1 255
2018	2 940	1 243	862	381	272	67	101	1 257
2019	2 869	1 228	846	382	235	56	105	1 245
2020	2 861	1 228	837	428	213	49	103	1 268
2021	2 832	1 186	806	423	174	42	121	1 309
2022	2 790	1 124	759	408	157	31	116	1 362

Stand: jeweils zum 31.12.

In früheren statistischen Jahresberichten wurde analog zur EKD-Pfarrdienststatistik anstelle des Begriffs „Pfarrperson“ die Bezeichnung „Theologinnen und Theologen“ verwendet. Gezählt werden ordinierte Theologinnen und Theologen.

Pfarrpersonen können zeitgleich sowohl in gemeindlichen als auch in sonstigen Pfarrstellen tätig sein. Bis 2019 wurden diese Personen den gemeindlichen Pfarrstellen zugeordnet. Ab 2020 werden sie zusätzlich in der Spalte der sonstigen Pfarrstellen gezählt, weshalb sich die beiden Spalten nicht mehr zur Zahl der Personen in Pfarrstellen insgesamt addieren.

Quelle: EKvW, Personal Office



5.4.2 Beurlaubte Pfarrpersonen

Pfarrpersonen, die von ihrer Landeskirche beurlaubt oder freigestellt sind (nur Vollbeurlaubung) ...										
	insgesamt	zur sonstigen Lehrtätigkeit (kein Religi- onsunter- richt)	zur Seelsorge in der Bun- deswehr	zur Sonder- seelsorge	zum Dienst in einer Aus- landsge- meinde	zum Dienst in andern Gliedkirchen der EKD ¹	zu anderen kirchlichen Diensten oder aus sonstigem kirchlichem Interesse	in Altersteil- zeit (Block- modell) in der Freistel- lungsphase	aus persönli- chen Grün- den (ein- schließlich Elternzeit ohne Teil- zeitbeschäf- tigung)	aus sonsti- gen Gründen
2012	119	/	5	-	9	13	62	/	19	9
2013	117	-	6	-	7	12	63	/	14	13
2014	114	-	5	-	9	11	63	/	12	13
2015	114	-	6	-	9	11	64	/	14	9
2016	107	-	/	-	9	12	57	-	18	7
2017	97	-	/	-	9	13	54	-	12	6
2018	101	-	/	-	11	16	53	-	12	6
2019	105	/	/	/	12	18	46	-	12	8
2020	103	/	/	/	13	21	43	-	10	8
2021	121	/	/	/	15	23	42	-	20	12
2022	116	/	5	/	13	28	39	-	11	14

Stand: jeweils zum 31.12.

/ steht für 1-4 Personen.

1 oder einem gesamtkirchlichen Zusammenschluss (EKD, VELKD, UEK)

Die Gliederung nach Art der Beurlaubung entspricht der EKD-Pfarrdienststatistik (Tabelle III). Dort wird zudem die Kategorie „Beurlaubung zum hauptamtlichen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen“ unterschieden, davon gab es in der EKvW im betrachteten Zeitraum jedoch keine Fälle.

Quelle: EKvW, Personal Office

5.5 Ehrenamtliche Mitarbeit

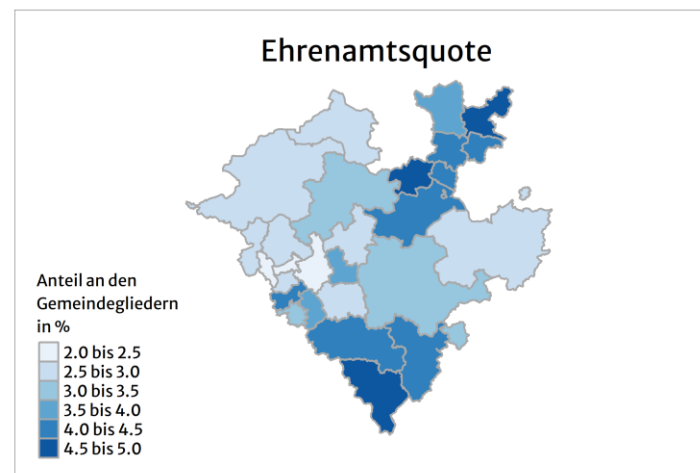
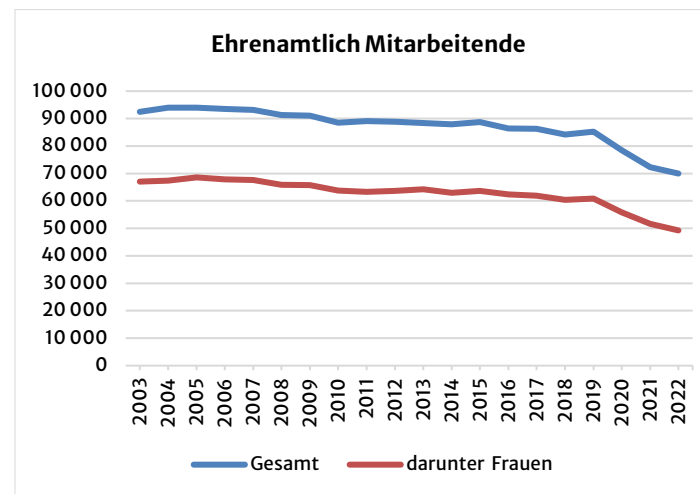
An dieser Stelle wird lediglich die Zahl der Ehrenamtlichen insgesamt bzw. nach Arbeitsfeld dargestellt. Umfassende Informationen zum Thema Ehrenamt finden Sie im Ehrenamtsportal der EKvW (<https://ehrenamt.ekvw.de>) und im dort zum Download bereitgestellten Ehrenamtsbericht 2023 (https://ehrenamt.ekvw.de/fileadmin/user_upload/Ehrenamtsbericht_2023.pdf).

5.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden

	Gesamt	darunter Frauen		Anteil an den Gemeindegliedern zum Jahresanfang in %
		Anzahl	in %	
2012	88 832	63 631	71,6	3,6
2013	88 383	64 267	72,7	3,6
2014	87 880	62 908	71,6	3,7
2015	88 717	63 608	71,7	3,8
2016	86 440	62 329	72,1	3,7
2017	86 252	61 901	71,8	3,8
2018	84 237	60 396	71,7	3,8
2019	85 268	60 818	71,3	3,9
2020	78 463	55 874	71,2	3,6
2021	72 314	51 632	71,4	3,4
2022	69 974	49 254	70,4	3,4

Gezählt werden alle Personen, die ständig und unentgeltlich in der Gemeinde mitarbeiten und Tätigkeiten ausüben, die im allgemeinen Sprachgebrauch als ehrenamtlich bezeichnet werden. Dazu zählen Mitarbeitende im Kirchenvorstand, in Gemeindeausschüssen, bei Gottesdienst und Kirchenmusik (inkl. der Chormitglieder), Gruppenleitende von Jugend- und Erwachsenenkreisen, Mitarbeitende in der diakonischen Arbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Besuchsdiensten, bei Gemeindefesten u. v. m.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



5.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld

	Insgesamt			darunter Frauen und Mädchen		
	2018	2020	2022	2018	2020	2022
Kirchenvorstand, Gemeindeausschüsse						
EA Mitglieder im Kirchenvorstand (Presbyterium, Ältestenrat)	5 140	4 786	4 567	2 667	2 535	2 404
EA Mitglieder in ständigen Ausschüssen und in sonstigen Gemeindegremien	8 599	7 838	6 752	5 062	4 540	3 936
Gottesdienst und Kirchenmusik						
EA Kindergottesdienstmitarbeitende	3 271	2 837	2 411	2 618	2 303	1 848
Lektoren/Lektorinnen	5 492	5 040	4 519	3 388	3 182	2 889
Prädikanten/Prädikantinnen, Laienprediger/-innen, Predigthelfer/-innen	637	714	643	285	318	299
EA Mitglieder im Kirchenchor, Posaunenchor, Sing- oder Instrumentalkreisen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten (einschl. Leiter/-innen)	31 211	27 890	24 914	20 466	18 731	16 153
EA Mitarbeiter/-innen in Gruppen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten	6 337	6 033	5 398	4 485	4 155	3 749
Ständige Gemeindegremien						
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	6 843	5 886	5 008	4 341	3 743	3 192
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in Erwachsenenkreisen	7 950	7 047	6 430	5 956	5 348	4 869
Ehrenamtliche diakonische Arbeit in der Gemeinde						
EA Mitarbeiter/-innen, die kranke Menschen in der Gemeinde besuchen	2 395	1 881	1 406	2 165	1 615	1 207
EA Mitarbeiter/-innen, die Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern u. ä. Einrichtungen machen	1 855	1 383	1 004	1 657	1 231	864
EA Mitarbeiter/-innen für die Arbeit in sozialen Brennpunkten der Gemeinde	631	502	480	447	358	349
EA Mitarbeiter/-innen in der Obdachlosenhilfe	237	161	182	161	105	114
EA Mitarbeiter/-innen zur Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen	920	882	692	677	643	516
EA Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten, Horten, zur Hausaufgabenbetreuung u. ä.	538	417	538	442	355	370
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Feldern gemeindlicher Diakonie	2 295	3 064	1 526	1 754	2 292	1 124
Andere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Arbeit						
EA Mitarbeiter/-innen im gemeindlichen Besuchsdienst (z. B. Neuzugezogene, Jubilare, u. ä.)	3 608	2 934	2 374	3 122	2 492	2 027
EA Mitarbeiter/-innen in der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Gemeindebriefredakteure/-innen	1 870	2 005	1 754	1 093	1 190	1 036
EA Gemeindebriefverteiler/-innen	18 744	17 759	16 550	14 183	13 289	12 366
Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Ökumene oder Eine/Dritte-Welt-Arbeit	2 049	1 680	1 450	1 510	1 281	1 074
EA Mitarbeiter/-innen bei Gemeindefesten und -basaren	17 280	8 770	10 133	11 711	6 026	6 946
EA Mitarbeiter/-innen im kirchlichen Verwaltungsdienst (ohne Kirchenvorstandstätigkeit)	282	190	243	177	129	164
EA Mitarbeiter/-innen in Projekten, Maßnahmen und Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (außer „Ständige Kreise“) einschl. Freizeiten und Erholungsmaßnahmen	6 876	4 534	4 644	4 242	2 827	2 765
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Tätigkeitsfeldern	4 840	4 870	4 771	3 331	3 432	3 177

Es werden alle Personen gezählt, die in einem bestimmten Arbeitsfeld unentgeltlich tätig sind. Personen, die in mehreren Arbeitsfeldern tätig sind, werden dementsprechend mehrfach gezählt. Somit entspricht die Summe der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld nicht der Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden in Tabelle 5.5.1.

1 EA steht für ehrenamtlich(e).

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise. Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld wird alle zwei Jahre erhoben.

6 Strukturen

6.1 Anzahl und Größe der Kirchengemeinden

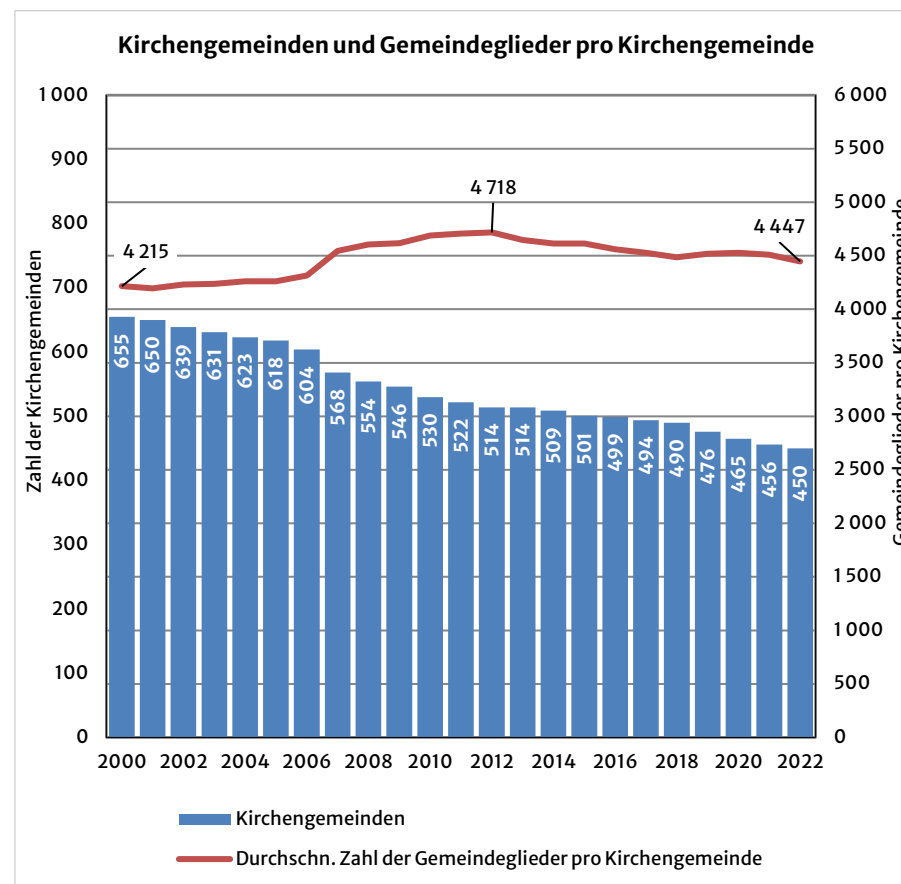
6.1.1 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	2000	2005	2010	2015	2020	2021	2022
Bielefeld	37	31	28	27	24	23	23
Bochum	25	22	19	16	15	15	15
Dortmund	56	55	30	28	28	28	28
Gelsenkirchen u. Wattenscheid	22	22	15	12	8	8	8
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	14	14	5	5	5	5	5
Gütersloh	20	20	17	17	17	17	17
Hagen	27	24	23	20	20	16	16
Halle	8	8	8	8	8	8	8
Hamm	19	18	14	12	12	12	12
Hattingen-Witten	20	19	17	16	16	16	16
Herford	36	32	25	25	25	25	25
Herne	23	21	15	15	10	10	6
Iserlohn	26	25	25	25	25	25	25
Lübbecke	20	19	19	19	18	18	18
Lüdenscheld-Plettenberg	29	26	26	26	23	23	23
Minden	24	24	24	23	22	22	22
Münster	26	26	24	25	24	24	24
Paderborn	24	24	23	17	14	14	14
Recklinghausen	23	16	12	12	10	10	10
Schwelm	8	7	5	5	5	5	5
Siegen	30	30	30	29	26	24	22
Soest-Arnsberg	37	36	36	34	28	27	27
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	21	21	20	20	20	20
Tecklenburg	21	21	17	17	17	17	17
Unna	18	15	14	13	13	13	13
Vlotho	24	24	22	19	18	17	17
Wittgenstein	18	18	16	16	14	14	14
EKvW	655	618	530	501	465	456	450
Durchschnittliche Zahl der Gemeindeglieder pro Kirchengemeinde	4 215	4 260	4 688	4 615	4 526	4 510	4 447

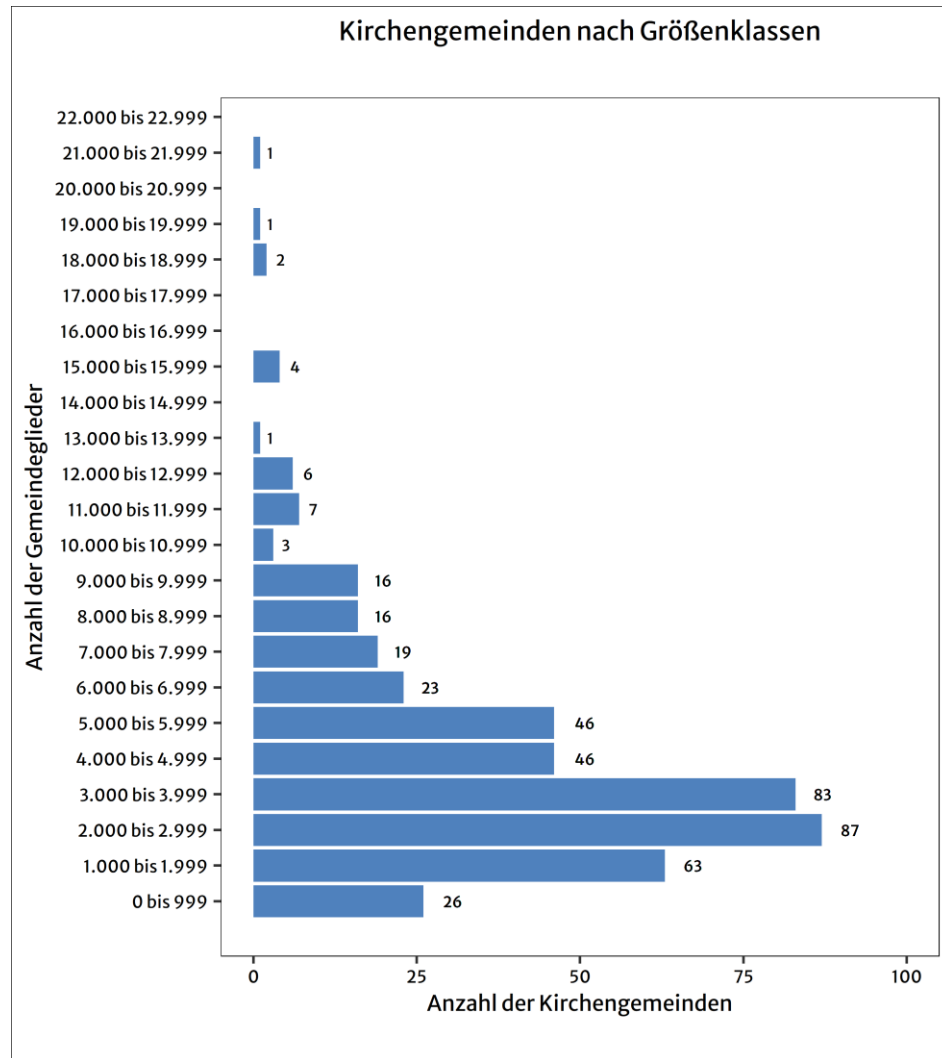
Stand: jeweils zum 31.12.

Quelle: EKvW, Kidat

Die Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein wurden zum 01.01.2023 vereinigt.

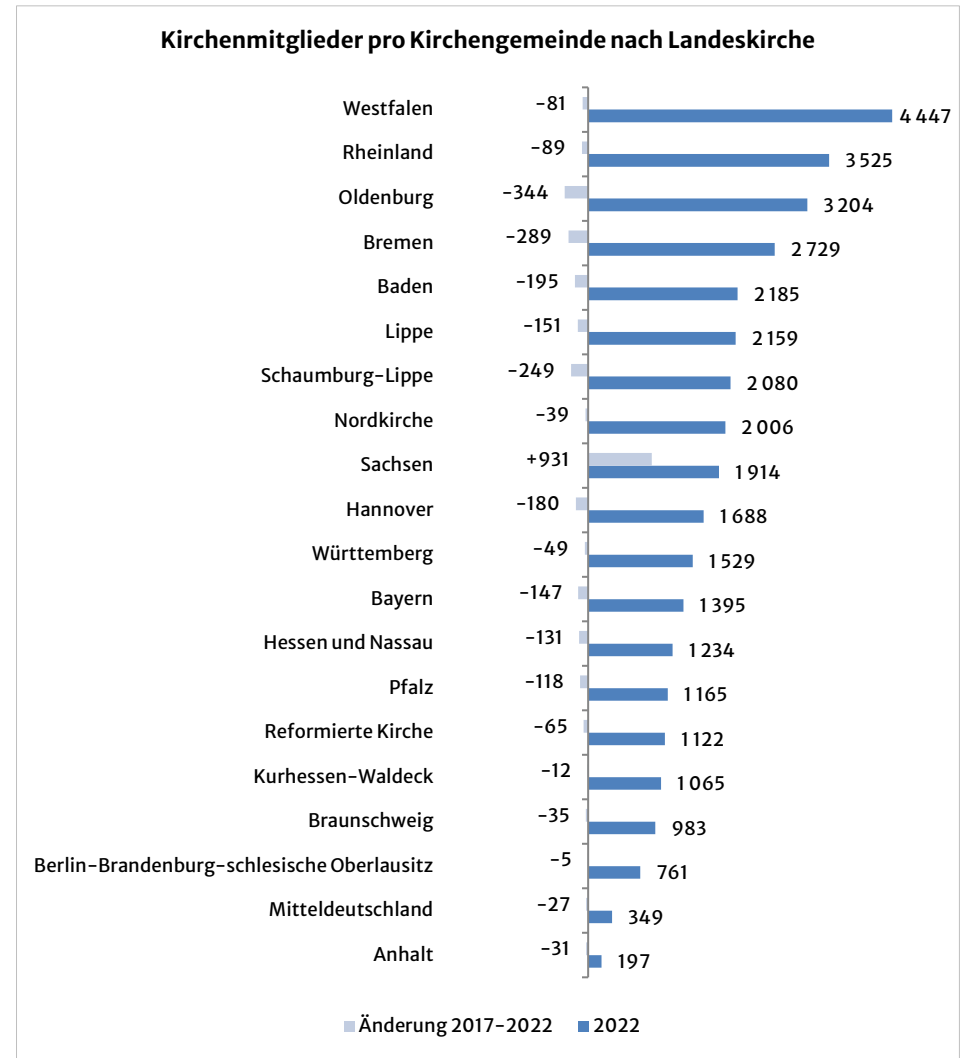


6.1.2 Gemeindegröße



Stand: 31.12.2022

Quelle: EKvW



Die rechts neben den Balken ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2022. In der Landeskirche Sachsen gab es zwischen 2017 und 2022 eine Reduktion der Zahl der Kirchengemeinden um 55%.

Quelle: Statistik der EKD, <https://www.ekd.de/statistik-20-landeskirchen-44288.htm>.

6.2 Strukturveränderungen im Einzelnen

	Vorher	Nachher	Datum
Kirchengemeinden			
KK Siegen	Ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Siegen Ev. Nikolai-Kirchengemeinde Siegen	Ev. Lukas-Kirchengemeinde Siegen	01.01.2022
KK Herne	Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Herne Ev. Kirchengemeinde Baukau Ev. Kirchengemeinde Sodingen Ev. Kreuz-Kirchengemeinde Herne Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bladenhorst-Zion	Ev. Kirchengemeinde Haranni	01.06.2022
KK Iserlohn	Ev. Kirchengemeinde Altena Ev. Kirchengemeinde Nachrodt-Obstfeld Ev.-Ref. Kirchengemeinde Wiblingwerde	Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Mark	01.01.2023
KK Vlotho	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eisbergen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hausberge-Lohfeld Ev.-Luth. Kirchengemeinde Holzhausen und Holtrup an der Porta Ev. Kirchengemeinde Veltheim	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Porta Westfalica-Süd	01.01.2023
KK Vlotho	Ev. Kirchengemeinde Bad Oeynhausens-Altstadt Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohe Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rehme Ev.-Luth. Wichernkirchengemeinde Bad Oeynhausens	Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Bad Oeynhausens	01.01.2023
Kirchenkreise			
	Ev. Kirchenkreis Siegen Ev. Kirchenkreis Wittgenstein	Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein	01.01.2023
Verbände			
Aufhebungen	Ev. Gemeindeverband Hertens		01.08.2022
	Kirchenkreisverband der Evangelischen Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein		31.12.2022
Errichtungen	Verband der Evangelischen Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen		01.01.2023
	Verband der Evangelischen Kirchenkreise Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm		01.01.2023
	Verband der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Minden		01.01.2023

Stand: Änderungen im Zeitraum 01.01.2022 bis 01.10.2023

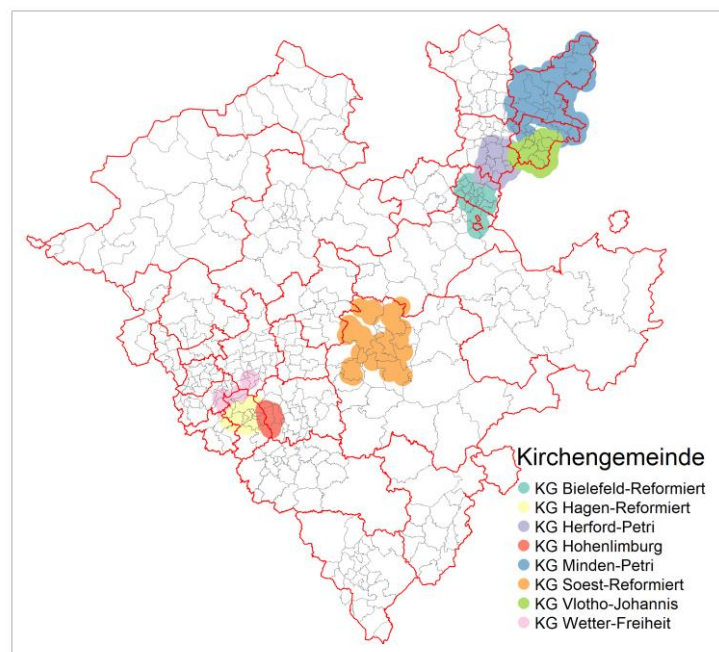
Quelle: EKvW, Kidat

Zum 01.01.2024 sind acht Vereinigungen von Kirchengemeinden und zwei Namensänderungen geplant.

6.3 Besondere Strukturen

6.3.1 Regionen mit Zuordnung zu zwei Kirchengemeinden

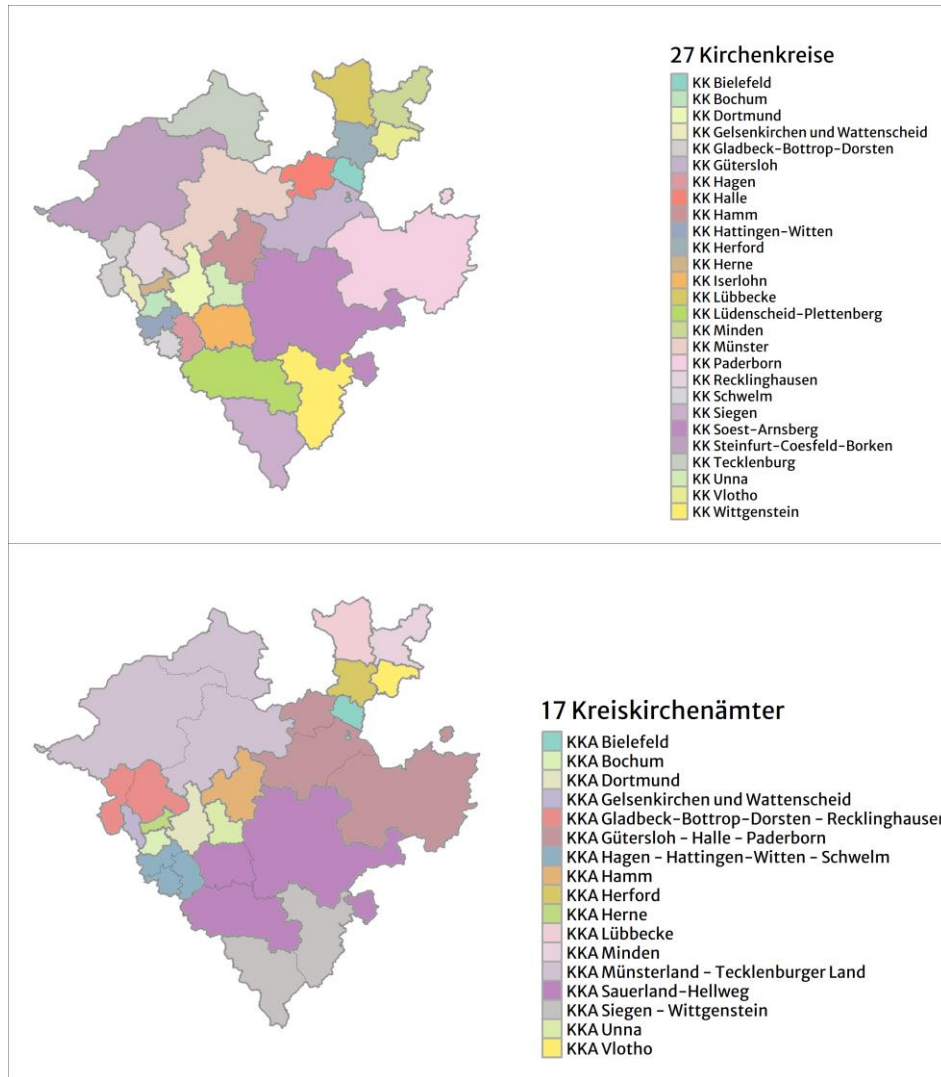
Karten der EKvW zeigen oftmals nur 442 der 450 Kirchengemeinden (Stand 31.12.2022), da diese das Gebiet der der EKvW vollständig abdecken. In einzelnen Bereichen mit vorwiegend uniertem oder lutherischem Bekenntnisstand gibt es zusätzlich Kirchengemeinden mit reformiertem Bekenntnisstand. Die Wirkungsbereiche dieser 8 reformierten Kirchengemeinden werden auf der folgenden Karte dargestellt.



Stand: 31.12.2022

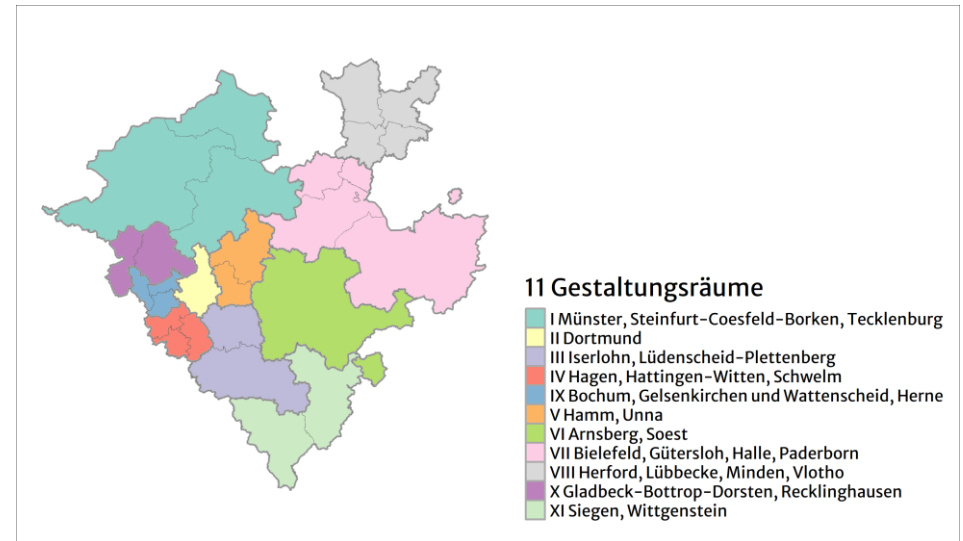
Quelle: EKvW, Kartografie

6.3.2 Grenzen der mittleren Ebene



Stand 31.12.2022, Quelle: EKvW, Kartografie

Eine weitere Zwischenebene stellen die Planungsräume für Pfarrstellen und kirchliche Gebäude dar. Die Zuordnung von Kirchengemeinden zu Planungsräumen wurde im Landeskirchenamt noch nicht systematisch erfasst.



6.3.3 Liste der Verbände

Art des Verbandes	Name
Verbände von Kirchengemeinden	Verband Evangelischer Kirchengemeinden im Bereich Dorsten
	Verband der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Hattingen
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Witten
	Ev. Friedhofsverband Hattingen
	Ev. Gemeindeverband Iserlohn
	Ev. Gemeindeverband Lüdenscheld
	Ev. Friedhofsverband Lüdenscheld-Plettenberg
	Ev. Gemeindeverband Recklinghausen
	Friedhofsverband evangelischer Kirchengemeinden in Bad Oeynhausen
Verband der Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Vlotho	
Verbände von Kirchenkreisen	Kirchenkreisverband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho
	Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Gütersloh, Halle und Paderborn
	Kirchenkreisverband des Ev. Kirchenkreises Iserlohn und des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheld-Plettenberg
	Verband der Ev. Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg
	Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Arnsberg, Iserlohn, Lüdenscheld-Plettenberg und Soest

Stand 31.12.2022

Quelle: EKvW, Kidat

7 Finanzen

7.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung

Die Ermittlung der Erträge nach Ertragsarten und der Aufwendungen nach Kostenarten oder Handlungsfeldern ist in der EKvW aufgrund der uneinheitlichen Buchungspraxis und der Verwendung unterschiedlicher Buchhaltungssoftware bislang nur mit erheblichem Aufwand möglich und erfolgte daher bislang nur etwa alle 10 Jahre im Rahmen der EKD-Finanzstatistik. Die Ergebnisse der letzten EKD-Finanzstatistik, die 2016 für das Jahr 2014 erhoben wurde, finden Sie für die EKD insgesamt in der Broschüre:

[Werte mit Wirkung Finanzstatistik der ev Kirche.pdf](#).

Die Ergebnisse für die EKvW finden Sie in:

[EKD Finanzstatistikflyer Ansicht.pdf](#).

Die nächste EKD-Finanzstatistik soll für das Jahr 2023 erhoben werden.

Im Jahr 2019 wurden erstmalig Ergebnisse des EKD-Projektes „Langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens der Universität Freiburg in Verbindung mit der EKD“ veröffentlicht. 2021, 2022 und 2023 wurden die Berechnungen aktualisiert. Die zentralen Ergebnisse sind, dass sich die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder unter den getroffenen Annahmen bis 2060 in etwa halbieren wird und dass der überwiegende Teil dieses Rückgangs nicht auf demografische, sondern auf kirchenspezifische Faktoren zurückzuführen ist. Mehr dazu finden Sie unter: <https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm>.

Die Seite <https://www.kirchensteuer-wirkt.de> enthält Beispiele für die Verwendung der evangelischen Kirchensteuer und klärt über die Berechnung der Kirchensteuer auf, um Missverständnissen vorzubeugen. Zitat: „Die evangelische Kirche engagiert sich in Seelsorge, Diakonie, Jugendarbeit, Lebensbegleitung, Bildung, weltweiter Entwicklungsarbeit, Kultur, Umweltschutz. Die Vielfalt ist erstaunlich und es gibt sie nur dank einer verlässlichen Finanzierung: der Kirchensteuer. Sie trägt wesentlich zum Wirken von Kirche bei und ermöglicht, dass Kirche für Menschen erlebbar ist. Wie kaum eine andere Organisation begleitet Kirche in allen Lebenslagen – dank der Kirchensteuer kann sie sich darauf konzentrieren, ohne ständig

um die Finanzierung zu ringen. Sie nutzt die Kirchensteuer evangelisch: um Glaube, Hoffnung und Liebe (1. Korinther 13, 13) in der Gesellschaft strahlen zu lassen.“

	2020	2021	2022
Kirchensteueraufkommen			
EKvW gesamt	545 428 460	561 661 903	587 609 857
EKvW pro Kirchenmitglied	259	273	294
EKD pro Kirchenmitglied	278	304	326
Verwendung			
EKD-Finanzausgleich ¹	11 660 027	11 348 031	10 837 370
Rückstellungen und Rücklagen ²	12 714 230	29 830 951	41 492 558
Allgemeiner Haushalt der Landeskirche ³	46 894 878	46 843 463	48 175 194
Haushalt Gesamtkirchliche Ausgaben ⁴	40 118 888	7	7
Pfarrbesoldung ⁵	88 088 600	7	7
Kirchenkreise ⁶	345 951 836	7	7

Beträge in €

1 Der EKD-Finanzausgleich kommt den Landeskirchen in Ost- und Mitteldeutschland zugute. Der westfälische Anteil wird vom Kirchensteueraufkommen vorab abgezogen.

2 Rückstellungen und Rücklagen umfassen Zuführungen an die gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte, Clearing-Rückstellungen oder Anschubfinanzierungen für Projekte. 2020 sind ausschließlich Zuführungen an die Versorgungskasse enthalten, 2021 auch Mittel für das Projekt Cumulus und 2022 für die Energiepauschale.

3 Der Allgemeine Haushalt umfasst alle unmittelbaren Aufgaben der Landeskirche, von den landeskirchlichen Ämtern und Einrichtungen über die landeskirchlichen Schulen bis zur Leitung und Verwaltung.

4 Der Haushalt für gesamtkirchliche Aufgaben umfasst alle Aufwendungen für „gesamtkirchliche Zwecke“, zum Beispiel für die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und an deren Dachverbänden, dazu die Mittel für Weltmission, Ökumene und Kirchlichen Entwicklungsdienst.

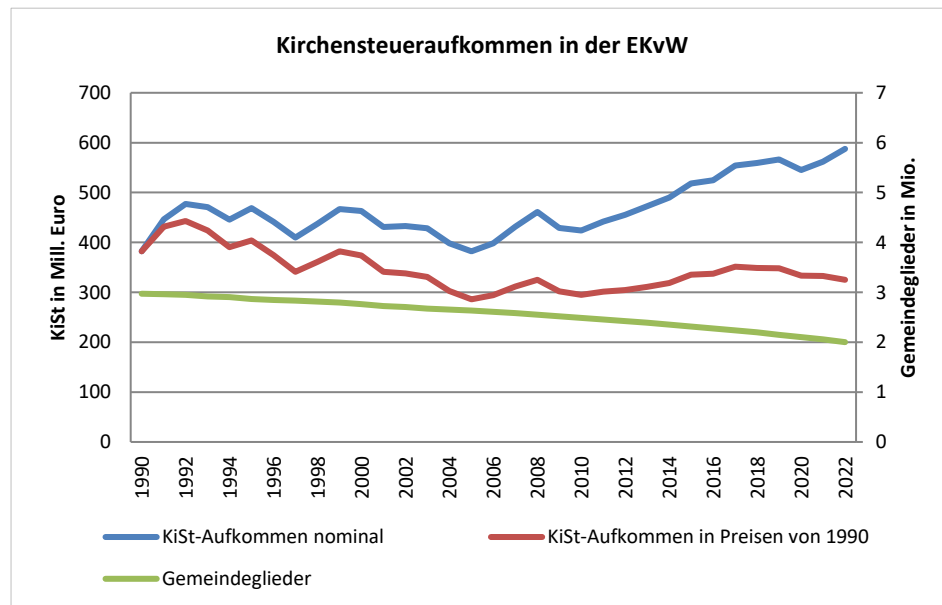
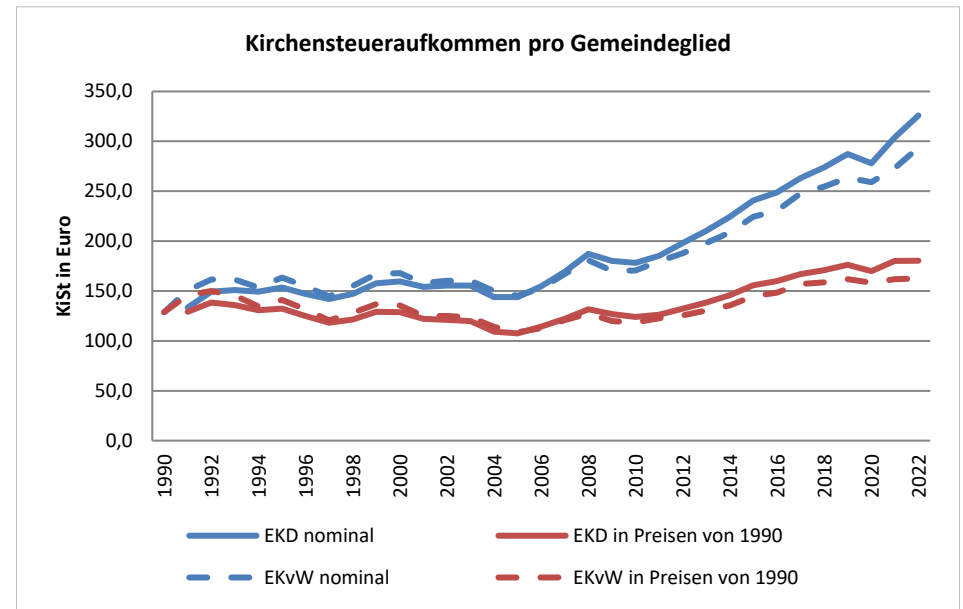
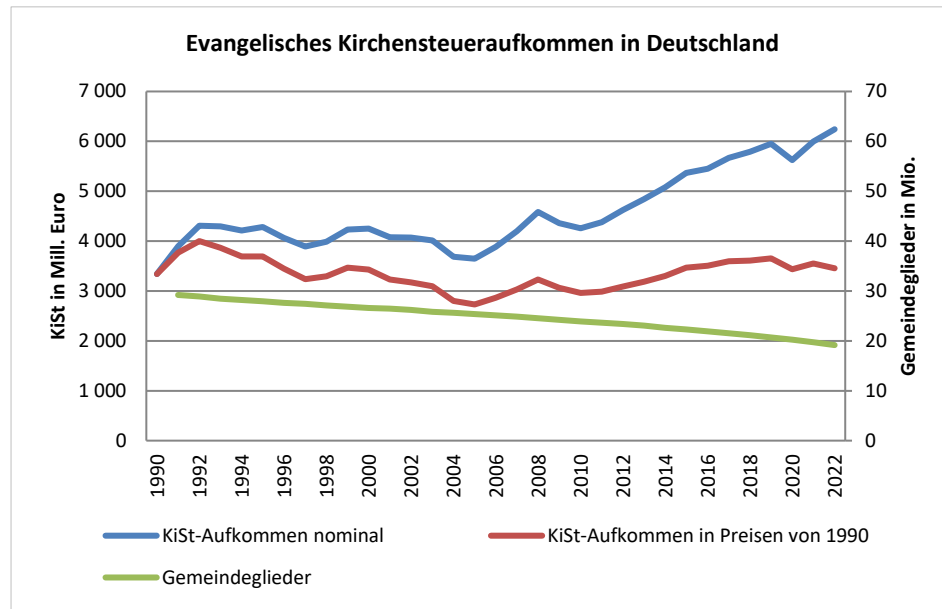
5 Aus diesem Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung werden u. a. die Pfarrerinnen und Pfarrer im Probendienst, die Pfarrerinnen und Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag sowie die Vikarinnen und Vikare bezahlt, außerdem ab 2009 die Versorgungssicherung für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte.

6 In den Zuweisungen an die Kirchenkreise sind weitere ca. 100 Mio. € für die Pfarrbesoldung enthalten. Dies sind Aufwendungen für Pfarrstellen, die bei den kirchlichen Körperschaften errichtet worden sind und die über die so genannte Pfarrbesoldungspauschale abgerechnet werden.

7 Die Zahlen zum Haushalt Gesamtkirchliche Ausgaben, zur Pfarrbesoldung und zur Zuweisung an die Kirchenkreise liegen für 2021 und 2022 noch nicht vor.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle

7.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens



Quellen: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik: Kirchenmitglieder im Bereich der EKD in den Jahren 1980 – 2017, Faltblatt Kirchenmitglieder – Kurztabellen-, Ausgaben 2018 – 2022, Faltblatt Kirchensteuerstatistik: <https://www.ekd.de/kirchensteuerstatistik-statistische-be-richte-44512.htm>, Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes und EKvW, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle.

Das im Jahr 2022 sehr hohe Kirchensteueraufkommen pro Gemeindeglied resultiert zum einen aus der guten Wirtschaftslage und zum anderen daraus, dass mit der Babyboomer-Generation aktuell besonders viele Gemeindeglieder zur Altersgruppe der 53- bis 65-jährigen zählen, der Altersgruppe mit den höchsten Einkommen (siehe Altersstruktur auf S. 30). Mit deren Renteneintritt in den kommenden Jahren sind entsprechend deutliche Rückgänge des Kirchensteueraufkommens absehbar.

8 Weitere Informationen

8.1 Links

Thema	Links und Beschreibung
Statistikseiten der EKvW im Internet	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/kirche/daten-und-fakten
KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“	https://www.kiwi-portal.de/web/guest In der KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“ finden Sie unter Dokumente: Erhebungsunterlagen, Statistische Berichte der EKvW (Jahresberichte, Personalberichte, Kirchenwahl), Daten (derzeit eine Zusammenstellung von Daten und Grafiken auf Ebene der Kirchengemeinden für 2014–2022) und eine Beschreibung unserer Angebote im Bereich digitaler Karten.
Personalbericht für die EKvW	https://www.kiwi-portal.de/web/guest (Gruppe Statistik in der EKvW, s. o.) Die Personalberichte geben einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und bilden die Grundlage für die strategischen Entscheidungen hinsichtlich Personalpolitik und Personalentwicklung in der Landeskirche.
Ehrenamtsbericht für die EKvW	https://ehrenamt.ekvw.de/fileadmin/user_upload/Ehrenamtsbericht_2023.pdf 2023 wurde erstmals für die EKvW ein Ehrenamtsbericht erstellt. Mit aussagekräftigen Zahlen und persönlichen Befragungen beleuchtet er die kirchliche Ehrenamtslandschaft.
Karte der EKvW	https://karte.ekvw.de : interaktive Karte der EKvW mit den Grenzen der Kirchenkreise und -gemeinden.
Gottesdienst-Zählprojekt im Kirchenkreis Herford	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/Materialheft-gottesdienste-vielfaeltig.pdf 2018 wurden die Ergebnisse der Zählung im Bericht „Gottesdienste – vielfältig: Analyse eines Zählprojektes im Ev. Kirchenkreis Herford“ veröffentlicht.
Gottesdienste an den Weihnachtstagen 2020	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/MfD-Vielfalt_trotz_Lockdown_210727.pdf Der Bericht „Vielfalt trotz Lockdown – Ergebnisse einer Umfrage zu den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen“ beschreibt, was alles möglich war.
Statistikseiten der EKD	https://www.ekd.de/statistik-downloads-44300.htm Die EKD veröffentlicht die Ergebnisse der EKD-weiten Erhebungen in Form von Broschüren und Tabellenbänden, die zum Download bereitstehen.
Mitglieder- und Kirchensteuerprojektion	https://www.ekd.de/projektion2060 Hier finden Sie unter der Überschrift „Kirche im Umbruch“ die 2019 veröffentlichten Ergebnisse der Vorausberechnung bis 2060.
Kirchensteuer wirkt!	https://www.kirchensteuer-wirkt.de Diese Seite enthält Beispiele für die Verwendung der evangelischen Kirchensteuer und klärt über die Berechnung der Kirchensteuer auf, um Missverständnissen vorzubeugen.
Statistik der Evangelischen Kirche im Rheinland	https://www.ekir.de/www/ueber-uns/statistik.php (siehe insbesondere das PDF „Statistik zur Synode“ unten auf der Internetseite); die EKIR verfügt über ein umfassendes Statistikangebot.
Kommunaldaten	https://www.wegweiser-kommune.de Mit dem Wegweiser Kommune bietet die Bertelsmann Stiftung allen Kommunen ein vielfältiges Informationssystem für die Politikfelder demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, soziale Lage und Integration. Zwar weichen die kommunalen Grenzen häufig von den kirchlichen Grenzen ab, dennoch ist dies eine gute Quelle für kleinräumige Strukturdaten und Prognosen.
Landesbetrieb IT.NRW	https://www.it.nrw/statistik IT.NRW bietet einen Teil der Bevölkerungsdaten auf Ebene der Kommunen an, so dass näherungsweise eine Umrechnung auf Kirchenkreise möglich ist.
Statistisches Bundesamt	https://www.destatis.de

8.2 Erläuterungen und Abkürzungen

Thema	Beschreibung
davon	davon bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeiträge zur Gesamtsumme addieren,
vs.	darunter bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeiträge nicht zur Gesamtsumme addieren.
/	Der Schrägstrich / steht für eine Fallzahl von 1 bis 4,
vs.	der Bindestrich – steht für 0. Durch die Ersetzung geringerer Personenzahlen durch / soll der Praxis der statistischen Ämter folgend der Gefahr der Offenlegung personenbezogener Daten vorgebeugt werden.
-	
KiWi	Kirche in Westfalen intern: Intranet-Portal der EKvW; KiWi dient der Dateiablage, der Kommunikation und der Terminplanung (https://portal.ekvw.de).
GG	Gemeindeglieder, Kirchenmitglieder
KirA	Kirchlicher Arbeitsplatz, Meldewesen-Software der ECKD GmbH